AUSGABE 2·2019

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente LERNORTE

Unser Leistungsversprechen für Ihr Tagungsglück

IN EXZELLENTEN LERNORTEN SIND SEMINARRÄUME EINZIGARTIG, KAFFEEPAUSEN ZEITLOS UND TAGUNGSPROFESSIONALS IMMER FÜR SIE DA.

UNAUSGESPROCHENE WIDERSTÄNDE
Mikroexpressionen offenbaren unbewusste Gefühle und emotionale Einwände. Wer diese zu lesen weiß, verhandelt geschickter.

KOMPETENZEN FÜR DIE VUKA-WELT
Unsere Arbeitswelt wird volatiler, unsicherer, komplexer und ambivalenter. 10 Kompetenzen für anhaltenden Erfolg.

MITARBEITERGESPRÄCHE RICHTIG FÜHREN
Sinnvoll eingesetzte Feedback-instrumente sind die Basis einer gesunden und erfolgreichen Unternehmenskultur.

Agenda, steht.
Inhalte, vorbereitet.
Teamarbeit, startklar.
Aussicht, perfekt!
www.weframe.com
weframe

REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

was macht einen Exzellenten Lernort aus? Das ist eine Frage, die uns häufig an Messeständen oder bei telefonischen Anfragen begegnet. Dazu haben wir bei Gründung der Kooperation vor drei Jahren unsere eigene Positionierung entwickelt, die Sie auf der hinteren, einklappbaren Umschlagsseite als unser „Selbstverständnis“ nachlesen können. Aber die schönste Story ist nichts wert, wenn sie nur erzählt, aber nicht handgreiflich und erlebbar wird. Wir versuchen, dies in den Exzellenten Lernorten mit einem 9-Punkte-Plan zu erfüllen, den Sie ebenso auf der Umschlagsseite hinten entdecken können und den wir Ihnen in der Titelgeschichte dieser Ausgabe vorstellen.

Einer der Punkte lautet „In einem Exzellenten Lernort sind Tagungen Tagesgeschäft“. Das mag im ersten Augenblick trivial klingen. Genau darin liegt jedoch der große Unterschied zu unzähligen Hotels, die sich zwar als Tagungshotel bezeichnen, für die Tagungen aber nur ein mehr oder weniger professionell durchgeführtes Nebengeschäft darstellen. In unseren 21 Häusern erleben Sie erstklassige Tagungsbetreuung, die Hand in Hand spielt. Von der Angebotserstellung hin zur Betreuung von Trainern und Teilnehmern von der ersten Sekunde, in der diese das Haus betreten, bis nach der Abreise. In diesem Prozess spielen die Verkaufsabteilung und Tagungskoordinatoren ebenso mit wie Service und Küche, damit das besondere Extra eines Exzellenten Lernortes zum Tragen kommt.

TÄGLICH NEU DAS BESONDERE SCHAFFEN

Dass wir als Exzellente Lernorte aber auch immer im Blick haben, was gerade im Training und Coaching angesagt ist, um mit unseren Räumlichkeiten und Flexibilität darauf eingehen zu können, dokumentieren wir einmal mehr mit dieser Ausgabe der LERNRAUM. Wir wünschen Ihnen wertvolle Impulse und ein echtes Erleben unserer 9 Kernpunkte beim nächsten Training in einem Exzellenten Lernort.

Ihr

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter **www.exzellente-lernorte.de**

Inhalt

2 · 2019

Trainervermittlungen empfehlen nicht nur fachlich und menschlich passende Seminarleiter, sondern beraten auch in puncto hybride Weiterbildungsformate und andere Trends der Branche.

08 **Das 9-Punkte-Leistungsversprechen**
Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort.

20 **Zeitgemäße Mitarbeitergespräche**
Führen bedeutet, nicht nur die Abteilungsziele im Blick zu haben, sondern auch die Arbeitsbedingungen und Ziele der Mitarbeiter. **Markus F. Weidner** über den sinnvollen Einsatz von Feedbackinstrumenten.

30 **Weiterbildungslotsen gesucht**
Fühlen Sie sich oft orientierungslos im riesigen Markt von Trainern und immer neuen Weiterbildungstrends? Holen Sie sich Hilfe bei Profis wie **Ute Roehl**! Denn Fehlentscheidungen sind zeitintensiv und teuer.

40 **Loslassen, zulassen**
Gelassenheit und Resilienz sind große Themen des Weiterbildungsmarktes. **Monika Pohl** vermittelt Techniken, um negative Gefühle auf Distanz zu halten und unüberlegte, verletzende Handlungen zu vermeiden.

50 **Glaubwürdige Körpersprache**
Monika Matschnig überreicht Ihnen den Schlüssel zu wahrer Authentizität: Dieser liegt im Wissen um Ihre Wirkung und in der bewussten Entscheidung, wann Sie welche Facette Ihrer Persönlichkeit einsetzen.

68 **Geheimcode Mikroexpression**
Einwandsignale in der Mimik Ihrer Gesprächspartner gilt es nicht nur zu registrieren und richtig zu deuten. Von **Dirk Eilert** erfahren Sie, wie Sie angemessen reagieren und Widerstände beseitigen.

78 **Sind wir bald alle VUKA?**
Die Lebens- und Arbeitswelt von morgen erfordert altbekannte Kompetenzen, aber auch viele neue. Bleiben Sie zukunftsfähig und werden Sie VUKA – mit Zukunfts-Experte **Zach Davis**.

88 **Führen ohne Psychotricks**
Wo die Furcht steigt, sinkt die Achtung! Wer aggressiv-emotional führt, hat nur oberflächlich alles unter Kontrolle. Tatsächlich gedeihen in der Abteilung Parallelwelten und Revanche-Pläne, weiß **Frank Hagenow**.

98 **Ein gutes Gefühl**
Emotionen treiben an und begeistern oder demotivieren und frustrieren. Sie sind der Schlüssel für leistungsfähige, zufriedene Mitarbeiter. Hier kommt **Claudia Wischeropps** Trainingsplan für Emotionale Intelligenz.

Rubriken
03 Editorial • **05** Impressum • **06/110** Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • **60** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **112** Unsere Hotel-Helden • **118** Sonderteil ELO-Trainerclub • **122** Unser Leistungsversprechen: Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • **123** Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“

Wirken Sie nicht gut, dann werden Sie nicht gesehen, nicht gehört und nicht verstanden. Eine überzeugende Körpersprache verleiht Ihnen Überzeugungskraft und Authentizität.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von relpelcon

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o repecon Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: 0931-4607860
Fax: 0931-46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion und Anzeigenverkauf:
Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: Kohlhammer, Stuttgart

Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: 2x jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler, Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften, redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen- und Porträtpräsentationen richten Sie bitte an die Projektleitung bei repecon.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: Viele Hände sorgen im NaturKultur-Hotel Stumpf dafür, dass Ihre Wünsche erfüllt werden und Sie sich ganz auf das Wesentliche Ihrer Veranstaltung konzentrieren können.

exzellente LERNORTE

Alle Hotels dieser Ausgabe

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
14

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
17

SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE
63843 Niedernberg
24

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL UND TAGUNGSZENTRUM
69168 Wiesloch
27

LANDGUT STOBER
14641 Nauen
34

GUT GREMMELIN
18279 Gremmelin
37

ARCADEON HAUS DER WISSENSCHAFT
58093 Hagen
44

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
47

IHK AKADEMIE WESTERHAM
83620 Feldkirchen-Westerham
54

HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN
56170 Bendorf
57

TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
62

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
65

ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS
56329 St. Goar
72

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
75

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
82

GÖBEL‘S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“
36289 Friedewald
85

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
92

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
95

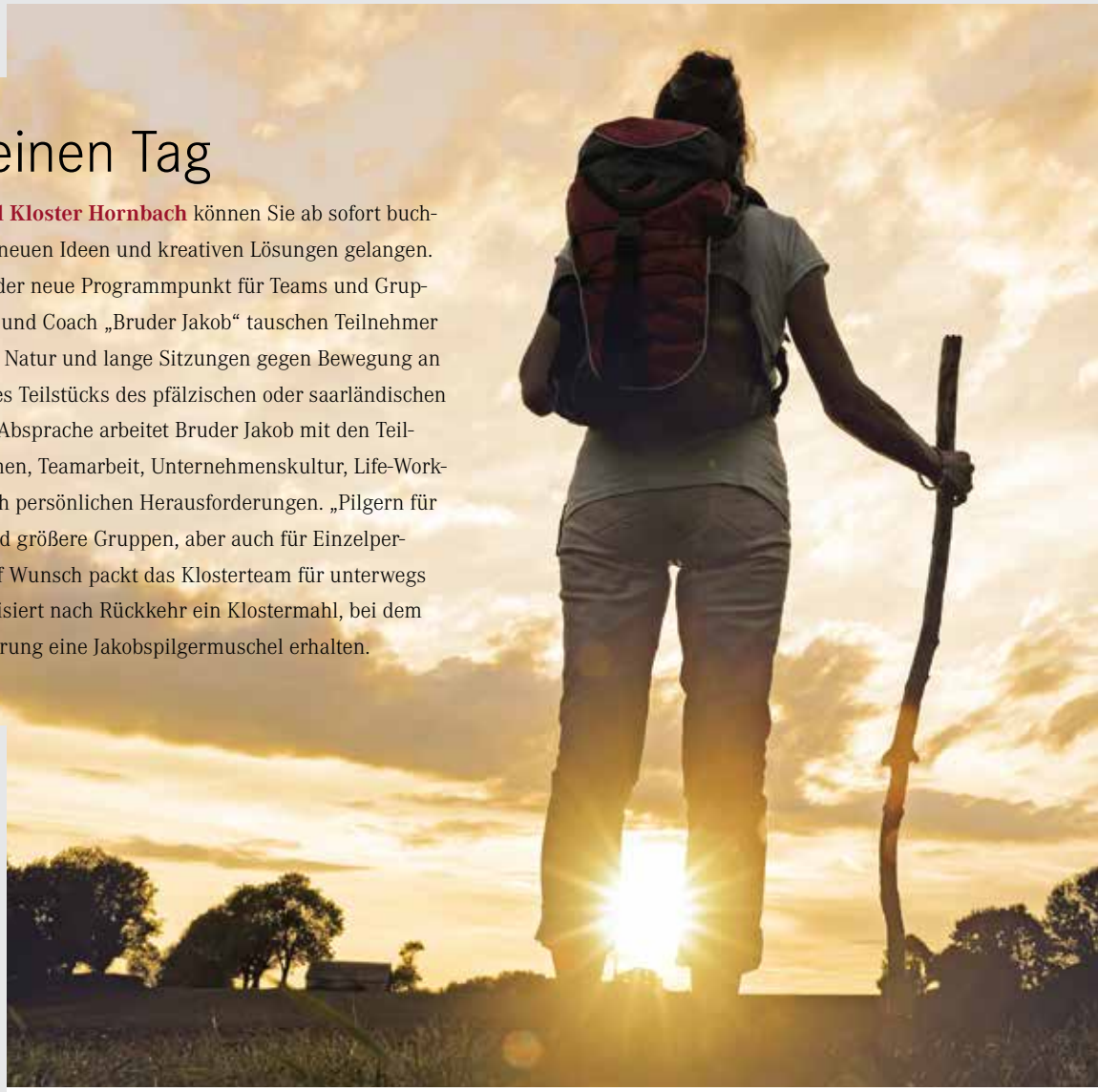
MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
103

SCHLOSS HAIGERLOCH
72401 Haigerloch
106

KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
114

Pilgern für einen Tag

Der Weg ist das Ziel: Im **Hotel Kloster Hornbach** können Sie ab sofort buchstäblich Schritt für Schritt zu neuen Ideen und kreativen Lösungen gelangen. „Pilgern für einen Tag“ heißt der neue Programmpunkt für Teams und Gruppen. Begleitet vom Theologen und Coach „Bruder Jakob“ tauschen Teilnehmer den Tagungsraum gegen freie Natur und lange Sitzungen gegen Bewegung an der frischen Luft, entlang eines Teilstücks des pfälzischen oder saarländischen Jakobswegs. Nach vorheriger Absprache arbeitet Bruder Jakob mit den Teilnehmenden an Führungsthemen, Teamarbeit, Unternehmenskultur, Life-Work-Balance, Achtsamkeit wie auch persönlichen Herausforderungen. „Pilgern für einen Tag“ kann für kleine und größere Gruppen, aber auch für Einzelpersonen organisiert werden. Auf Wunsch packt das Klosterteam für unterwegs Picknickrucksäcke und organisiert nach Rückkehr ein Klostermahl, bei dem die Teilnehmenden als Erinnerung eine Jakobspilgermuschel erhalten.



GLÜCKWUNSCH ZUR BESTANDENEN KOCH-PRÜFUNG

Das **NaturKulturHotel Stumpf** gratuliert seinem „Ex-Auszubildenden“ Florian Wennes zur erfolgreich absolvierten Prüfung zum Koch. „Es ist uns eine besondere Freude, dass Florian Wennes uns weiterhin mit seiner positiven Energie und seinem Engagement als Koch unterstützen wird“, so Inhaber Albert Stumpf. Auch der junge Koch freut sich über die bestandene Prüfung und die weitere Anstellung im Neunkirchener 4-Sterne-Hotel: „Mir macht die abwechslungsreiche Arbeit als Koch einfach Spaß! Und meine Kollegen und die tolle Küchencrew sind schon fast wie eine Familie für mich.“

Mit Whiskey und Nüsschen nach Walen tauchen

Was gibt es Schöneres nach einem konzentrierten Seminartag als den Abend an der Hotelbar ausklingen zu lassen? Sich einen leckeren Cocktail zu gönnen, einen ausgewählten Gin oder Whiskey und dazu eine per Flugzeugtrolley bereitgestellte Käse-/Wurstplatte oder Nussmischung zu genießen? Sich dann beim Bogenschießen zu messen, aus Escape-Rooms zu befreien oder mit Walen und Rochen zu tauchen? Moment... haben Sie schon zu tief ins Glas geschaut? Keineswegs! Das **Hotel Schönbuch** entführt Tagungsgäste im Virtual Reality Raum nahe der Event-Bar in fantastische Welten. Während ein Spieler einer bis zu zwölfköpfigen Gruppe ins digitale Rätsel- und Actionuniversum eintaucht, verfolgen die Kollegen das Geschehen live an zwei TV-Geräten. So rätselt die ganze Gruppe mit bei Escape-Spielen oder feuert an, wenn sportliche Fähigkeiten abgefordert werden. Ein riesen Spaß für alle Beteiligten – garantiert!

FREUDE ÜBER DEN
GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2019

Der German Design Award zeichnet innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Zu den diesjährigen Preisträgern gehört auch das **ARCADEON**. Geschäftsführer Jörg Bachmann: „Wir sind stolz und glücklich über die weitere Auszeichnung. Nach dem Sieg bei den besten Tagungshotels Deutschlands 18/19, dem Coolsten Tagungsraum Deutschlands 17/18 und dem IDA Design Award 17 haben wir eine erneute Bestätigung unserer Arbeit bekommen. Das spornt uns weiter an und der damit verbundene Erfolg eröffnet uns neue Chancen für die Zukunft.“ Die Begründung der Jury: „Mit Mut zu Farbe, Form und nicht alltäglichen Designlösungen gelingt ein besonderes, in sich stimmiges Interieur, das dem ARCADEON eine unverwechselbare Identität verleiht.“

Experiment „Blutmond- Eiswein“ geglückt

Den Auszubildenden des **Romantik Hotel Schloss Rheinfels** ist ein kleines Kunststück gelungen: ein „Blutmond-Eiswein“. Bei der Lese im Herbst 2018 wurden etwa die Hälfte der Früchte an den Reben für eine eventuelle Eiswein-Lese belassen – die dann im Februar auch glückte. In Dunkelheit, bei klirrender Kälte von minus 7 Grad und einem blutroten Nachtmond wurde ein Jahrhundertwein geboren. Das bestätigen nicht nur die Verkostungs-Gäste der nun durchgeführten Flaschenabfüllung, sondern auch die Weinkommission, die den Jahrgang mit einem Oechslegrad von 157 als „besten Mittelrhein-Eiswein“ in höchsten Tönen lobte. 120 Liter Riesling-Saft waren zusammengekommen und nach Monaten der Reifung im Keller von Winzer Stepan Fendel abgefüllt. So wie der eigentliche Schulweinberg-Jahrgang 2018 wird auch der neue „Blutmond-Eiswein“ sowohl im Romantik Hotel Schloss Rheinfels als auch im Waldchalet „Maria Ruh“ ausgeschenkt – solange der begrenzte Vorrat reicht. Ein Teil des Umsatzes aus dem Verkauf fließt nicht in den allgemeinen Hotelumsatz, sondern wird in einem Fond zugunsten der Azubi-Weiterbildung angelegt.

250 Jahre – voll im Trend

Der **Waldknechtshof** feiert seine 250-jährige Geschichte. In einer Welt, in der allerorten seelenlose Klötze aus Beton und Glas aus dem Boden schießen, ist ein gastronomisches Gehöft mit historischen Wurzeln eine erholsame Freude für alle Sinne. In den 1990er Jahren haben die Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt den einstigen Bauernhof in eine außergewöhnliche Location, einen modernen Dienstleistungsbetrieb verwandelt und verwirklichen seither mit ihren Gästen und für sie lebendigen Denkmalschutz in einer authentischen Atmosphäre, die jeden beeindruckt, der das Haus betritt. Denn jeder Stein, jeder Balken zeugt von der Geschichte des früheren Gutshofes, dessen Bau im Jahre 1769 urkundlich bezeugt ist. Der Name des Hauses stammt daher, dass hier einst der Waldknecht tätig war. Der verwaltete im Auftrag des nahen Klosters, später der weltlichen Herrschaft, die Bewirtschaftung der Wälder. Über die Jahre hat sich der erneuerte Waldknechtshof zu einem der besten Tagungshotels Deutschlands entwickelt. An Wochenenden wird gefeiert – Hochzeiten und andere Familienfeste oder Firmenfeiern, bei denen bis zu 300 Personen bewirtet werden können. Der Waldknechtshof setzt Maßstäbe im Service und der Tagungsbetreuung. Um es mit den Worten einer begeisterten Kundin zu sagen: „So geht Gastfreundschaft – Tagen in seiner schönsten Form!“

Tagen auf „Cloud Number 9“

Neun Leistungen sind in Exzellenten Lernorten garantiert

In der Kooperation „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels, die insbesondere zwei Ziele verfolgen: Zum einen haben sich die Mitgliedshäuser auf die Fahnen geschrieben, durch intensiven Austausch untereinander Innovationsführer in der deutschen Tagungshotellerie zu sein. Ein Unterfangen, das 2017 bereits mit einem Silberpreis und einem Sonderpreis des BDVT gewürdigt und belohnt wurde. Zum anderen soll Trainern und Tagungsgästen in allen Häusern ein optimales Umfeld geboten werden, das Lernerfolge verstärkt und dabei gemeinsam festgelegten Mindeststandards entspricht.

Wie oft wird der Ablauf von Seminaren oder Trainings aufgehalten, weil die gebuchten Räume oder das Mobiliar nicht den Anforderungen des Formats entsprechen, weil Tagungs- und Präsentationstechnik mangelhaft oder nicht in ausreichender Zahl vorhanden ist, weil Kaffeepausenzeiten nicht dem Zeitplan des Trainers angepasst werden können oder weil bei spontanen Änderungswünschen, bei technischen oder organisatorischen Problemen einfach weit und breit kein Ansprechpartner verfügbar ist, der sich schnell und kompetent um die Lösung kümmert.

Exzellente Lernorte sagen solchen Negativerfahrungen den Kampf an und grenzen sich mit ihrem 9-Punkte-Plan von 08/15-Tagungsstätten ab. Folgende neun Leistungen und Gegebenheiten dürfen Sie dabei als Mindeststandard in jedem der Mitgliedshäuser erwarten – unser Versprechen für Ihre Tagung auf „Cloud Number 9“.

1

In einem Exzellenten Lernort wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.

Kennen Sie das? Der Chef platzt in ihr Büro. Eine Weiterbildungsmaßnahme inklusive Teambuilding-Aktivität für eine neu zusammen gewürfelte Projektgruppe muss durchgeführt werden. Und zwar innerhalb des laufenden Quartals. Alle Angebote sollen noch diese Woche vorliegen, damit vor dem Urlaub des Vorgesetzten eine Entscheidung getroffen und das Budget genehmigt werden kann. Jetzt muss es schnell gehen. Sie sitzen auf heißen Kohlen und warten ungeduldig die Angebote der Tagungshäuser ab.

Exzellente Lernorte ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

Während des Beratungsgespräches wird für uns schnell ersichtlich, welche Fragen für eine erfolgreiche Veranstaltung bei uns im Haus zielführend sind. Hierzu gehören, neben den Basics, beispielsweise auch Fragen nach kulturellen Hintergründen der teilnehmenden Personen sowie Allergien und Unverträglichkeiten oder auch nach bereits gesammelten Erfahrungen in anderen Hotels. Durch einen unserem Hotel und unseren Angeboten angepassten Fragenkatalog klären wir viele Individualitäten und Details der Veranstaltung bereits vor Angebotserstellung ab. Erklärungen zur technischen Ausstattung und der sinnvollen Größe der Räume, zu Vorteilen eines separaten Besprechungsraumes für bestimmte Trainingsformate und zu Teambuilding-Angeboten „für Zwischendurch“ wie der Activity-Box fließen ins Gespräch mit ein. Mit unserer detaillierten Frageführung erreichen wir das Ziel, unseren Kunden und Gästen ein professionelles Lernumfeld zu schaffen.

Thomas Charlier, Geschäftsführer Pfalzhotel Asselheim

2

In einem Exzellenten Lernort erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.

Sie definieren das Lernziel Ihrer Tagung, kennen die Anzahl der Teilnehmer, wissen nach Kontakt mit dem ausgewählten Trainer, in welchem Format die Weiterbildungsmaßnahme stattfinden soll. Wir wissen, wie Sie ihr Lernziel am besten erreichen, welche Räume dafür besonders geeignet sind und welche Materialien die Gruppe benötigt, um das Seminar im gewählten Format durchführen zu können. Möchten Sie Kreativprozesse fördern oder eine Vertriebsschulung durchführen? Die jeweils dafür geeigneten Räume sind völlig verschieden! Handelt es sich um eine Aneinanderreihung von Vorträgen oder gibt es immer wieder Gruppenarbeiten mit Ergebnispräsentation? Falls letzteres, dann muss die Raumgröße ganz anders berechnet werden, dann benötigen Sie zusätzliche Pinnwände und / oder Flipcharts, Stifte und Post-Its. Zudem Arbeitsbereiche im Freien oder separate kleinere Gruppenarbeitsräume, um ungestörtes Arbeiten und Perspektivenwechsel zu ermöglichen.

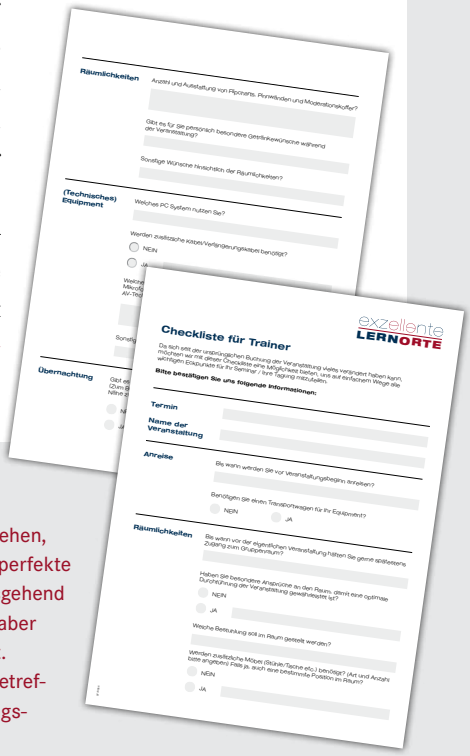
Weil wir als Tagungsprofis um die Anforderungen Ihrer Veranstaltung wissen, sind wir bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, durch gezielte Rückfragen eine optimale Raumausstattung für die Erreichung Ihres Tagungsziels zu gewährleisten sowie ergänzende, zielfördernde Maßnahmen zu empfehlen.

3

In einem Exzellenten Lernort versucht man, sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.

Einige Unternehmen halten bis zum Tag des Seminars mit der Information zurück, welcher Trainer das Seminar, den Workshop, die Teambuilding-Maßnahme leitet. Das ist ein großer Fehler. Denn oftmals resultieren daraus Probleme und Ärgernisse. Das fängt schon bei der Raumgröße und Bestuhlung des Tagungsraumes an, geht weiter bei der zu geringen Anzahl an Pinnwänden und endet möglicherweise bei der Buchung der Themen-Kaffeepausen oder des Rahmenprogrammes. Trainer haben ganz bestimmte Vorstellungen, wenn es um die Umsetzung ihrer Trainings geht. Oftmals scheinen diese den Tagungsbuchern in den Unternehmen nicht bekannt zu sein, denn bei den Hotels wer- »

Exzellente Lernorte halten eine einheitliche Checkliste für Trainer bereit, anhand derer wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn nochmals alle wichtigen Eckpunkte abgeklärt werden können.


exzellente LERNORTE

Checkliste für Trainer

Da sich seit der ursprünglichen Buchung der Veranstaltung vielleicht verändert haben kann, möchten wir mit dieser Checkliste eine Möglichkeit bieten, uns auf eventuelle Wünsche alle wichtigen Eckpunkte für Ihr Seminar / Ihre Tagung mitzuteilen.

Bitte bestätigen Sie uns folgende Informationen:

Termin

Name der Veranstaltung

Anreise

Bis wann wünschen Sie vor Veranstaltungsbeginn anzureisen?

Benötigen Sie einen Transportwagen für Ihr Equipment?

NEIN JA

Räumlichkeiten

Bis wann vor der eigentlichen Veranstaltung hätten Sie gerne spätestens Zugang zum Gruppenraum?

Haben Sie bestimmte Ansprüche an den Raum, gemäß eine optimale Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist?

NEIN

JA

Welche Bestuhlung soll im Raum gestellt werden?

Werden zusätzliche Möbel (Stühle/Tische etc.) benötigt? (Art und Anzahl bitte angeben) Falls ja, auch Ihre bevorzugte Position im Raum?

NEIN

JA

Wir verstehen uns als Bühne für unsere Trainer/Innen und Veranstalter/Innen. Wir wissen, wie sehr sie unter Druck stehen, ihre Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen. Und wir wissen, dass ein wirklicher Erfolg eine für diese Veranstaltung perfekte Bühne benötigt. Und wer wiederum sollte besser wissen, was die Veranstaltung benötigt als die Trainer/Innen, die ausgehend vom Auftrag des Kunden das Drehbuch schreiben, die Regie übernehmen und auf der Bühne stehen? Auftraggeber ist aber meist der Besteller im Tagungshotel. Und der bucht oft weit im Voraus, häufig bevor das Konzept des Trainings vorliegt. Deswegen suchen wir ein bis zwei Wochen vor dem Termin den persönlichen Kontakt mit den Trainer/Innen, um alle betreffenden Details mit Hilfe von Fragebögen und auch individuellen Rückfragen zu klären: Design des Raums, Visualisierungsmaterialien, Technik, aber auch Abläufe, Pausenwünsche oder spezielle Verpflegungsanforderungen.

Eine Break-Out-Session auf unserer Team-Plattform in 8 Metern Höhe oder Gruppenarbeit auf der Wiese mit Flipcharts und Moderatorenkoffer? Gerne! Den Seminarraum mal komplett anders möblieren, mit Strandstühlen, Sitzbällen oder riesigen Sitzkissen? Klar doch. Beschreibbare Tischdecken für Großgruppenarbeiten, Klebezettel in DIN A4 und neongrün, Wachsmalblöcke oder 30 Scheren in einem Seminarraum? Kein Problem! Fingerfood im Seminarraum, eine Überaschungs- Eispause im Saal für 150 Personen, nur „Gesundes Brainfood“ für ein Antistressseminar? Auch unsere Küche und unser Service hat auf alle Anforderungen eine kreative Antwort. „Alles ist möglich...wenn wir es wissen“, ist dabei fast immer das Motto. Und dieses Wissen bekommen wir nur von den Trainer/Innen. Gleichzeitig vermitteln wir den Trainern mit diesem Vorgehen, was sie sehr schätzen: die Sicherheit, auf eine perfekt vorbereitete Bühne zu kommen.

Jan Ströter, Hotelleiter IHK Akademie Westerham

den davon abweichende Leistungen gebucht oder Informationen übermittelt.
Exzellente Lernorte versuchen deshalb, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten wir proaktiv Anforderungsformulare auf unserer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

Kreative Tagungsräume müssen zwangsläufig einer Idee folgen. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Idee unkonventionell, zielgerichtet oder unerwartet ist. Wichtig allein ist die Erkennbarkeit. Chaos in einem Raum wie Hexagon löst automatisch Fokussierung auf Ordnung aus. Damit ist der Mehrwert für den Nutzer bereits gegeben und die inhaltliche Bestimmung vorgegeben. Wer also Seminare mit dem Ziel durchführt, Ordnung in ein System zu bringen, findet in einem Raum solcher Prägung genau damit den Mehrwert. Anders verhält es sich in unserem Erlebnisraum „Wald“. Hier betritt der Nutzer eine ihm bekannte, im Seminarumfeld jedoch völlig unerwartete Umgebung. Dies spricht alle emotionale Kraft des Einzelnen an und führt dazu, dass Menschen, völlig losgelöst und frei von ihrem Alltag, Persönliches preisgeben. Fazit: Kreativräume oder Erlebnisräume sind nur dann als solche zu erleben, wenn sie Menschen dazu inspirieren, einer Idee folgend, eigene Energie hineinzugeben. Damit ist der Mehrwert bestimmt sowohl für den Anbietenden als auch für den Nutzer.

Jörg Bachmann, Geschäftsführer Arcadeon

Während der Kreativraum „Hexagon“ dabei unterstützt zu fokussieren und zielorientiert zu arbeiten, wirkt der Raum „Wald“ öffnend und emotionalisierend (beide Räume: Arcadeon).

4

In einem Exzellenten Lernort ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialen selbstverständlich.

Die Minute vor Betreten eines unbekannten Tagungsraumes gehört zu den schlimmsten im Leben eines jeden Trainers. Verständlicherweise. Denn oftmals finden Trainer unzumutbare Zustände vor. Mangelnde Beleuchtung, alte Möbel, defekte Präsentationsmedien, Pinnwände mit viel zu wenigen Pins, chaotische Moderationskoffer mit unbrauchbaren Stiften. Spätestens, wenn keine Verbindungskabel für MACs vorhanden sind oder die Verbindung zum Beamer immer wieder unterbrochen wird, möchte jeder Trainer im Erdboden versinken, verschwinden und das Hotel nie wieder aufsuchen.
Wir tun alles dafür, um Trainern nicht nur diese Erfahrung, sondern auch die Minute voller Horrorvorstellungen vor Betreten des Tagungsraumes zu ersparen. Denn in jedem Tagungsraum eines Exzellenten Lernorts befinden sich mindestens ein modernes und arbeitstaugliches Flipchart, eine Pinnwand, ein geprüfter Beamer sowie ein gut gefüllter und sortierter Moderatorenkoffer – mit hochwertigen Stiften. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5

In einem Exzellenten Lernort entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.

Wer auf neue Gedanken kommen möchte, der muss das bekannte Arbeitsumfeld verlassen und einen Perspektivwechsel vornehmen. Deshalb veranstalten Sie kreative Tagungsformate auch niemals in Ihren eigenen Räumlichkeiten, sondern Sie buchen Tagungshotels in der Hoffnung, dass Sie dort ein Umfeld vorfinden, das Ihrem Lernziel förderlich ist. Vor allem bei kreativen Tagungsformaten ist die Auswahl des Tagungsraumes von Bedeutung. Neue Gedanken können nur gedacht, innovative Ideen nur dort geboren werden, wo neue sinnliche Reize begeistern und inspirieren. Der Blick ins Grüne und Denkmuster-Brecher im Raum sind dabei von Vorteil. Zum Perspektivwechsel müssen verschiedene Blickwinkel eingenommen werden können. Im Tagungsraum selbst oder beim Tagen im Freien. Nichts sollte an den eigenen Schreibtisch erinnern – nicht die Wände, nicht die Möbel, nicht die Arbeitsmaterialien.
Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind Exzellente Lernorte gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten Exzellente Lernorte besondere Raumangebote bereit. Einen ersten Eindruck der vielfältigen und außergewöhnlichen Raumangebote der Mitgliedshäuser erhalten Sie in den Hotelportrait-Seiten dieser Ausgabe.

Unsere Tagungsprofessionals ruhen in sich und überzeugen mit ihrer unaufdringlichen und kompetenten Arbeitsweise. Unsere langjährige Erfahrung und das lösungsorientierte Denken unserer Tagungsprofessionals sind Ihnen garantiert. Wir arbeiten als TEAM Hand in Hand. Ein vertrauensvoller, loyaler Umgang untereinander sowie eine familiäre Atmosphäre sind die Basis der persönlichen Identifikation der Mitarbeiter mit ihren Aufgabenbereichen. Wir investieren regelmäßig in die Professionalität unserer Mitarbeiter und bieten Ihnen, unseren Kunden, ein glaubwürdiges Dienstleistungsversprechen:
Wir SEHEN, auf was es ankommt.
Wir verstehen Sie auch ohne viele WORTE.
Wir HÖREN, was Sie sagen!

Albert Stumpf, Inhaber NaturKulturHotel Stumpf

6

In einem Exzellenten Lernort ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Während der Tagung sollen sich weder die Teilnehmer noch der Trainer um Nebensächlichkeiten oder organisatorische Dinge Gedanken machen müssen. Voraussetzung dafür, dass sich der Trainer voll auf seinen Lehrplan und die Teilnehmer konzentrieren kann, ist ein persönlicher Ansprechpartner, der nicht nur bei Fragen, spontanen Änderungswünschen und möglicherweise auftauchenden Problemen sofort greifbar ist, sondern der auch alles soweit vorbereitet und antizipiert, dass möglichst nichts auftaucht, was den Lernprozess und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung stört.

In Exzellenten Lernorten steht Trainern und Seminarteilnehmern jederzeit ein erfahrener, speziell ausgebildeter „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt. Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback des Trainers und der Teilnehmer, damit der Service immer weiter optimiert werden kann.

7

In einem Exzellenten Lernort sind Kaffeepausen zeitlos.

Kennen Sie das Gefühl? Nachdem eine Lerneinheit um 30 Minuten „überzogen“ wurde und Sie schrecklichen Hunger leiden, verlassen Sie eilenden Schrittes den Tagungsraum... und blicken auf eine Pausenzone, die völlig geplündert oder, noch besser, bereits vom Service abgeräumt wurde. In solchen Augenblicken werden selbst gelassene oder schüchterne Zeitgenossen zu unberechenbaren, mordlustigen Bestien. Kein Trainer möchte das seiner Gruppe zumuten. Allerdings möchte auch kein Trainer einen Arbeitsprozess wegen fester Pausenzeiten abbrechen, wenn er feststellt, dass seine Gruppe in einen regelrechten „Flow“ geraten ist und eine bahnbrechende Idee der nächsten folgt.

Aus diesem Grund sind feste Zeiten für Kaffeepausen in allen Exzellenten Lernorten abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminar- »

Auch das Pausenbuffet soll Tagungsgäste sinnlich stimulieren und zu Kreativität inspirieren. Hier: Seehotel Niedernberg.

Wer den ganzen Tag über im Lernmodus ist, ist erwiesenermaßen froh über jede Art von Abwechslung. Genau hier setzen wir an – und unsere ANDERS gedachte Pausen-Konzeption seit Jahren mit großem Erfolg um. In den Kaffee- und Teepausen werden Seminarteilnehmer und Gäste kreativ auf andere Gedanken gebracht. Beispielsweise mit Aktivpausen in unserem Ninja Parcours, mit Hula-Hoop-Reifen, beim Tischtennis, Kicker Blitzturnier oder einer Autoralley mit ferngesteuerten Boliden. Oder mit unseren Themenpausen wie „Sauer macht lustig“, „Mexiko“, „Italien“, „Bonjour Paris“ u.a. Zu jedem Thema gibt es etwas zum Spielen, passende Snacks und natürlich gute Laune! Jeder Trainer entscheidet individuell, wann er die Kaffeepause durchführen möchte und kann damit das Seminarziel spielerisch leicht erreichen. Hierbei sooo wichtig für Teilnehmer und Trainer: keine schwere Kost, denn die Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft sollen schon erhalten bleiben.

Klaus Anger, Direktor ANDERS Walsrode

gerechte Angebote aus. So sind Tagungsteilnehmer nicht nur immer gut verpflegt, sondern bekommen auch während der Tagungspausen inspirierende Reize und optische Highlights, die das Wohlgefühl der Gruppe stärken.

8

In einem Exzellenten Lernort sind Tagungen Tagesgeschäft.

Viele Hotels sehen im boomenden Tagungsmarkt eine Möglichkeit, Umsatz zu generieren, indem sie Räume für Gruppenarbeiten anbieten und das benötigte Catering organisieren. Die Servicekräfte, die nicht für das Tagungsgeschäft ausgebildet sind, verstehen nur leider allzu oft wenig von den speziellen Anforderungen von Trainern und Tagungsgästen. Ein professionelles Umfeld ist das A und O erfolgreicher Tagungen – und macht den großen Unterschied zwischen echten Tagungsprofis und Hotels mit angegliedertem Tagungsangebot aus. Sie würden niemals einen Wellness-Urlaub in einem Business-Hotel buchen, nur weil dort ein Schwimmbad existiert und die Möglichkeit zur Buchung externer Massagedienstleistungen angepriesen wird. Tun Sie Ihren Kollegen, dem Trainer und nicht zuletzt auch sich selbst einen großen Gefallen und buchen Sie Tagungen nur bei Hotels, deren Kerngeschäft Tagungen sind.

Das junge, professionelle Team des Waldknechtshofs richtet sich ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen der Tagungsgäste. Die Folge: Viele lobende Worte und hochzufriedene Kunden.

Im Waldknechtshof wollen wir Tagungsgäste nicht nur mit unserer besonderen Location und den großzügigen Veranstaltungsräumen mit moderner Tagungstechnik begeistern. Außergewöhnlich – und von unseren Stammgästen besonders geschätzt – ist unser auf die Betreuung von Tagungen spezialisiertes, Hand-in-Hand arbeitendes Team, das die Anforderungen von Geschäftskunden genau kennt und diese tagtäglich bedient. Tagungen sind unser Tagesgeschäft – deshalb sind für uns auch Sonderbestellungen von Metaplantafeln, speziellen Stiften oder Papier in außergewöhnlichen Ausführungen keine Überraschung, sondern selbstverständlich. Wir sind persönlich für Sie da vom Zeitpunkt der Anfrage bis zur Verabschiedung Ihres Teams.
Individuelle Wünsche bearbeiten wir flexibel und unkompliziert. Am Tag der Anreise starten wir stets mit Vorlauf und begrüßen bereits den ersten Tagungsgast, der oftmals früher eintrifft als angekündigt, herzlich und vorbereitet. Auf Zeitverschiebungen im Tagesablauf reagieren unser Tagungs- sowie unser Küchenteam mit Vorausschau und Flexibilität. Jederzeit stehen unser Serviceteam sowie der Tagungsprofessional für Fragen oder Änderungswünsche zur Verfügung. Wenn die Abendveranstaltung mal bis in die Morgenstunden geht, macht unser Serviceteam geduldig das Licht später aus als geplant. Nicht selten bekommen wir ein besonderes Lob für die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit unseres Teams: „So geht Gastfreundschaft! Lieber ein bisschen besser, aber dafür etwas mehr!“

Christine Marquardt, Inhaberin Waldknechtshof

Bei uns hört mit dem Seminarschluss das Tagen nicht auf. Perfekter Ausgangspunkt für viele Gemeinschaft bildende und Kommunikation stärkende Aktivitäten ist die neue ibizenkische Tagungs-Finca auf der Insel im See. Schon während des Seminartags machen der frische Nadelholzduft sowie der Blick auf das Panoramabild der magischen Felseninsel Es Vedrà und das spiegelnde Seewasser den Kopf frei für neue Sichtweisen und frisches Wissen. Im Anschluss daran genießen Sie ein Picknick oder andere kulinarische Köstlichkeiten auf dem Steg, machen sich per Stand Up Paddle auf zu neuen Ufern oder entspannen im Wellness-Bereich. Team-Buildung-Aktivitäten zu Wasser und zu Lande führen wir erfolgreich mit unserem professionellen Kooperationspartner Teut Kull durch: Von Sportboottouren auf dem Main über Rallyes bis hin zu Outdoor-Team-Play-Aktionen sorgt eine umfangreiche Angebotspalette für ganz viel „Wir-Gefühl“.

Karina Kull, Direktorin Seehotel Niedernberg

Alle Mitgliedshäuser der Exzellenten Lernorte haben sich auf Tagungen spezialisiert. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Nicht zuletzt ist die Professionalität der Häuser spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

9

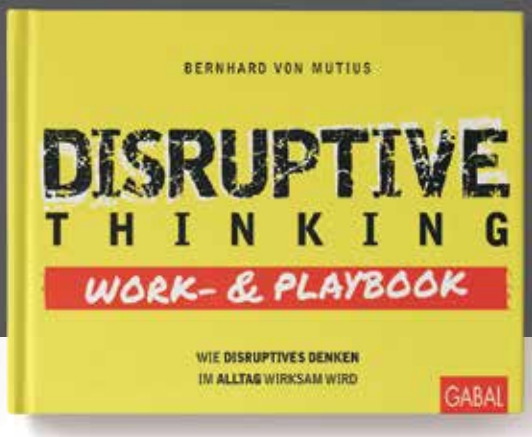
In einem Exzellenten Lernort endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Bogenschießen, Go-Kart-Fahren, Bierbrau-Seminare? Weit verbreitet sind diese Rahmenprogramme-Klassiker, die (zumindest beim ersten Mal) Spaß machen und ein paar gesellige Stunden versprechen. Ob diese Aktivitäten der Erreichung des ergänzenden Ziels, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen, zuträglich sind, ist fraglich.
Exzellente Lernorte sehen in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit und insbesondere der Rahmenprogramme einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten speziell auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat. Alle Hotels beraten Sie umfassend zu passenden Rahmenprogrammen und arbeiten entweder mit spezialisierten Agenturen zusammen oder sind selbst absolute Rahmenprogramm-Profis.

GABAL

Unsere neuen Bücher

ISBN 978-3-86936-934-1



ISBN 978-3-86936-932-7

ISBN 978-3-86936-930-3

ISBN 978-3-86936-941-9

ISBN 978-3-86936-936-5

Motivierende Impulse, bewährtes Praxiswissen und spannende Neuerscheinungen entdecken Sie in der GABAL-Bibliothek in jedem »Exzellenten Lernort«.

GABAL. Dein Verlag.
Motivierend. Sympathisch. Pragmatisch.

gabal-verlag.de

Moderner Campus im historischen Gewand

Wenn Großzügigkeit, beeindruckende Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Passgenauigkeit gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit diesen Eigenschaften und präsentiert sich seit Jahren erfolgreich als Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es deshalb über ansehnliche Reputationen, weil sich die Servicemannschaft in die Vorgaben der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet.

Die ursprünglich aus dem 16. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann – das mag in erster Linie an der Geschlossenheit und an der besonderen Architektur des Ensembles liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit beeindruckend Modernem konfrontiert,

Den fantastischen Spannungsbogen von Historie und Moderne lässt schon der erste Blick auf das Schloss sowie den Übernachtungstrakt erahnen.

Gebäude stehen in deutlichem Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Passgenauigkeit findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 33 Räume unterschiedlicher Größe, Anmutung und Atmosphäre bietet das Schloss inklusive spezieller Konzepträume wie die Werkstatt für Neues, die auf moderne Trainingsmethoden ausgerichtet sind. Veranstalter wählen aus diesem reichhaltigen Portfolio den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für klassische Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign.

Wie auch immer die Veranstalterentscheidung ausfällt: Immer und in jedem Fall werden Tagungsgäste der Faszination des Campus erliegen, denn dieser ist „public working space“, der einbezogen werden kann in komplexe Veranstaltungsszenarien. Die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün; der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist; die Eventhalle, »

Schloss Hohenkammer

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49-(0)8137/934-0
Fax +49-(0)8137/934-390
mail@schlosshohenkammer.de
www.schlosshohenkammer.de

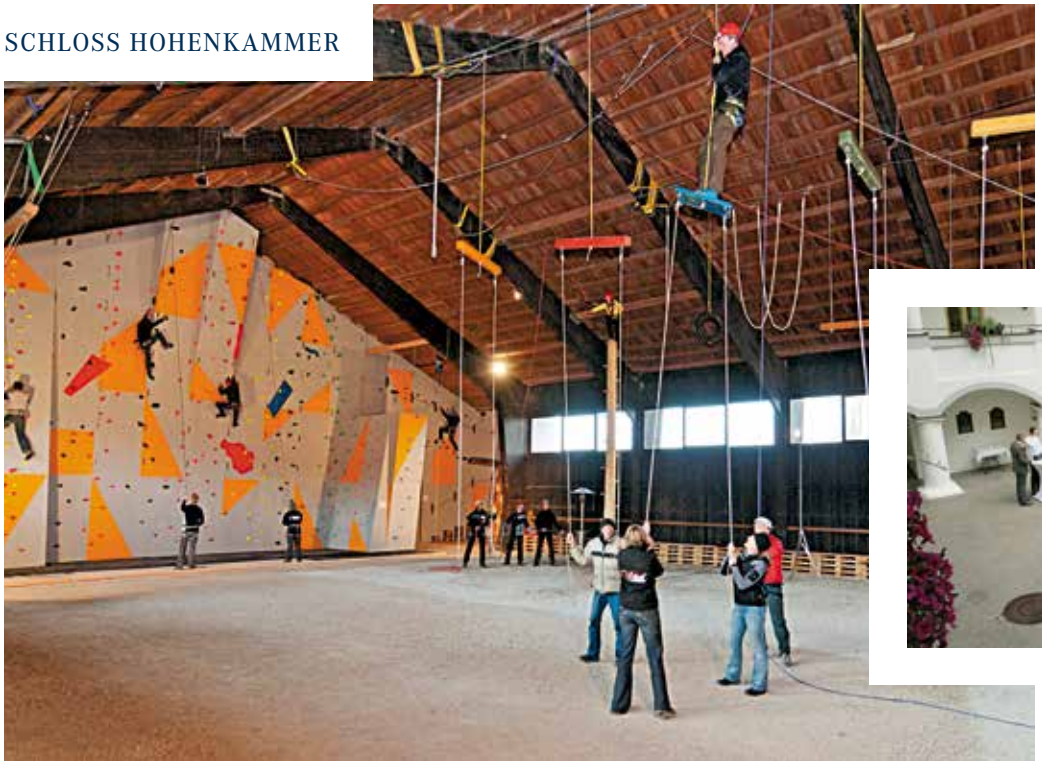
HOTEL
168 Zimmer, 33 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein nachhaltiger Lernort mit eigener Land- und Forstwirtschaft

Besondere Symbiose von Historie und Moderne

33 Veranstaltungs- und verschiedenste Eventräume zur Auswahl

TRAINER-URTEIL
„Seit Jahren schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit mit dem Schloss Hohenkammer. Besonders wertvoll für uns ist hierbei das flexible Miteinander bei unseren Intensivseminaren!“
Jörg Löhr, Management- und Persönlichkeitstrainer



Überaus vielfältig sind die Trainings- wie auch Aufenthaltsmöglichkeiten auf Schloss Hohenkammer.

Das Schloss, das Türen öffnet! Unser beeindruckendes Wasserschloss mit über 900-jähriger Geschichte, kombiniert mit modernster Architektur und Ausstattung, inspiriert neue Wege zu gehen. Nachhaltigkeit ist einer unserer zentralen Werte, der im ganzen Haus erlebbar und in unserer eigenen Land- und Forstwirtschaft spürbar wird. Verbunden mit der lebendigen Professionalität unserer Mitarbeiter motiviert sie unsere Gäste, neu zu denken, langfristige Visionen zu entwickeln und das Richtige zu entscheiden und zu tun. Nicht umsonst sprechen manche Tagungsgruppen noch jahrelang von den „Hohenkammer-Beschlüssen".

Martin Kirsch, *Geschäftsführer*

die auch für die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse nutzbar ist; oder die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten. Und für Veranstalter, die die scheinbar unverzichtbare „bayerische Gastronomie-Karte" spielen wollen, steht auf dem Hotelgelände eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht. Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit" als hohes Gut große Wertschätzung erfährt. Die Küchen der drei Restaurants (von gutbürgerlich bis zum Sternerestaurant Camers) verarbeiten fast ausschließlich ökologisch erzeugte Produkte, zum überwiegenden Teil liefert die eigene Landwirtschaft von Gut Eichethof. Dieser bewirtschaftet 340 Hektar nach den strengen Naturland-Richtlinien, produziert ausschließlich für die Gastronomie des Schlosses rund 30 Gemüsesorten und stellt einen Großteil des Rinder-, Schweine- und Hühnerfleisches. Über die eigene Biogasanlage wird die Wärmeversorgung des gesamten Campus sichergestellt.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Tagungsräume unterschiedlichster Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.

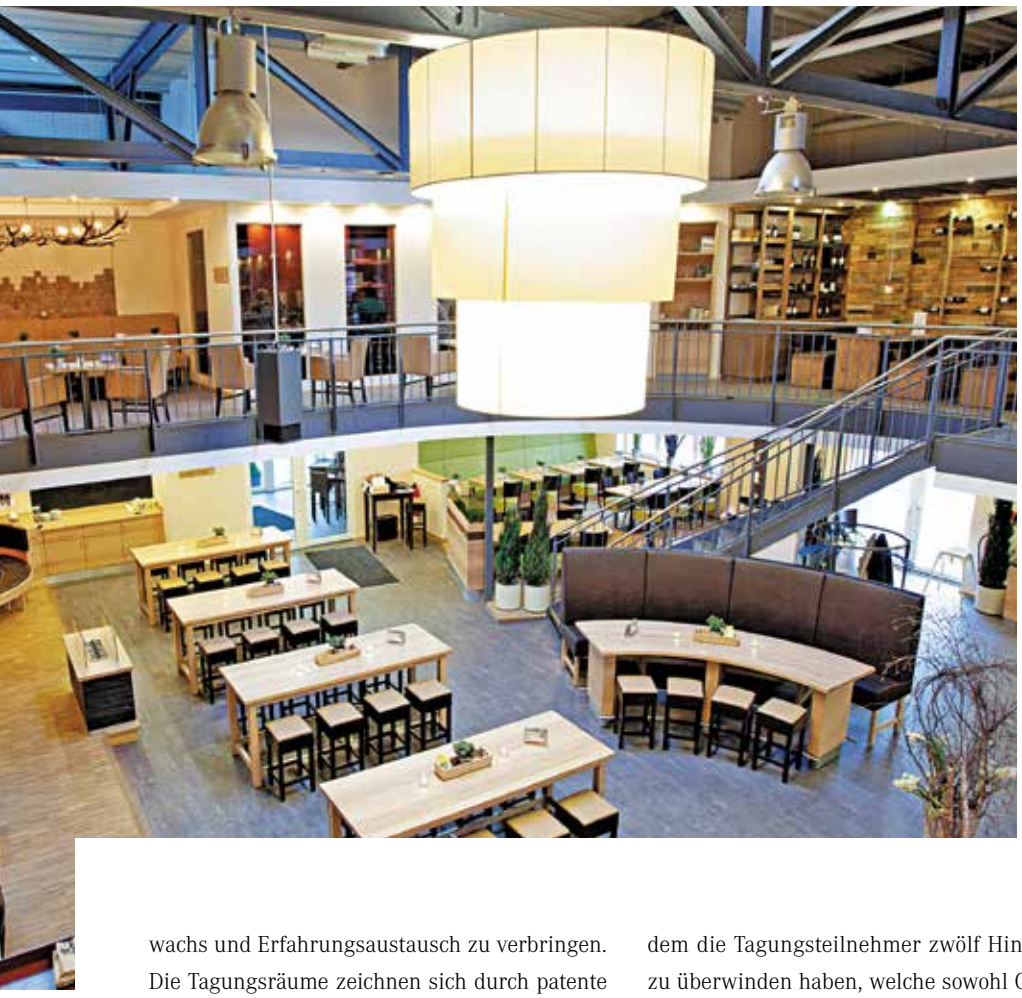
Weil jede Tagung ANDERS isSt

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg–Bremen–Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Klaus Anger und Familie Eisenberg geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um ein paar formative Tage mit Lernzu- »

Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig thematisch umgestalteten Erlebnis-Restaurant oder bei immer neuen Teambuildung-Programmen.

Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere, hohe Ansprüche an Tagungen hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Klaus Anger, Direktor



wachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment aus, wie z.B. die digitale „WeFrame“-Technologie, mit der alle Meeting-Inhalte per 85“ Multitouch-Screen visualisiert, geteilt und in einer Cloud gespeichert werden können – alle Teilnehmer interagieren aktiv und in Echtzeit mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop über das Online-Tool. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es zudem, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Einzigartig in der deutschen Hotellandschaft ist der von der erfolgreichen Funsport-TV-Serie „Ninja Warrior“ inspirierte Heide-Ninja-Parkour, bei dem die Tagungsteilnehmer zwölf Hindernisse zu überwinden haben, welche sowohl Geschicklichkeit und Balance als auch Kraft erfordern. Ein fröhlicher Team-Building-Wettbewerb, der die Teilnehmer zu Höchstleistungen animiert – Gute Laune und der Beifall der Kollegen sind garantiert!

Als Pausen-Event haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don’t worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*

ANDERS
RESTAURANT
TAGUNG
HOTEL

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49-(0)5161 / 607-550
Fax +49-(0)5161 / 607-555
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de

HOTEL
75 Zimmer, 14 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Freuen Sie sich auf unsere saisonalen Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal

TRAINER-URTEIL
„Nach all den Jahren der Verbundenheit mit diesem Haus kann ich sagen: Ins ANDERS Hotel Walsrode zu kommen, fühlt sich an, wie nach Hause kommen. Die Herzlichkeit und Wärme, das gelungene Ambiente, die freundlichen Mitarbeiter und die einmalige Gastronomie – exzellent.“
Alexander Munke,
Der EnterTrainer für Adler

Mitarbeiter-gespräche führen

Personalentwicklung durch zeitgemäße Gespräche

Autor Markus F. Weidner: Führen bedeutet, nicht nur die Unternehmens- und Abteilungsziele im Blick zu haben, sondern auch die Arbeitsbedingungen und Ziele der Mitarbeiter.

Führung bedeutet für mich vor allem, Systeme und Menschen zu entwickeln. Und um Menschen zu entwickeln, braucht es Feedback- und Entwicklungsinstrumente wie das Mitarbeitergespräch. Denn ohne Feedback sind wir nicht in der Lage, unsere Arbeit gut zu machen. Ein Mitarbeiter, der als Persönlichkeit sehr reif ist, hat zwar die Möglichkeit der Selbstreflexion, kann sich also fragen: was mache ich, was sage ich, wie fühle ich mich und was löse ich bei anderen damit aus? Dennoch ist es wichtig, dass eine Führungskraft ihre Sicht der Dinge mit den Betrachtungen des Mitarbeiters abgleicht und mit den Unternehmenszielen in Einklang bringt.

Betrachten wir die Generation der Berufsanfänger und auch die Generation Y, dann sehen wir, dass diese deutlich intensiveres Feedback erwarten als das bei den Generationen X und den Babyboomern der Fall ist. Letztere geben sich mit dem ein Mal im Jahr geführten Gespräch zur Reflexion des vergangenen Jahres und zur Festlegung von neuen Jahreszielen vielleicht noch zufrieden. Bei den jungen Generationen funktioniert das nicht mehr. Hier braucht es viel öfter Rückmeldung und Anerkennung. Eine Führungskraft, die das nicht respektiert, wird mit dem jährlichen Mitarbeitergespräch nicht erfolgreich sein.

Nicht dass Sie mich falsch verstehen: Das formalisierte Jahresgespräch ist ein wichtiges Instrumentarium, das, wenn richtig eingesetzt, sehr wertvoll ist. Doch neben dem Jahresgespräch braucht es weitere Gesprächsformen, die der Führungskraft und den Mitarbeitern Gelegenheit zum Austausch geben. Ein jährliches Gehaltsgespräch zum Beispiel (dieses unbedingt vom klassischen Jahresgespräch trennen), ein tägliches oder wöchentliches Team-Meeting und nicht zu vergessen, die zahlreichen Möglichkeiten, die sich aus dem Arbeitsalltag ergeben.

Das Gehaltsgespräch

Lehren Sie Ihre Mitarbeiter, nie nach einer Gehaltserhöhung zu fragen! Denn, egal wie es ausgeht – am Ende gibt es immer einen Verlierer. Fragt der Mitarbeiter aus Schüchternheit nicht nach mehr Gehalt und freut sich der Chef, dass er keine Mehrausgaben zu verzeichnen hat, wird der Mitarbeiter langfristig unzufrieden und kündigt, scheinbar ohne Vorwarnung. Fragt ein Mitarbeiter dagegen nach mehr Geld und wird die Gehaltserhöhung vom Chef genehmigt, dann denkt sich der Mitarbeiter: „Immer, wenn ich danach frage, gibt es mehr Gehalt.“ Lässt die Führungskraft dies immer wieder zu, hat sie verloren. Lehnt sie jedoch ab, im schlimmsten Fall ohne die Angabe von Gründen, dann ist der Mitarbeiter gekränkt und frustriert.

Ganz anders, wenn ich als Führungskraft zu einem Gehaltsgespräch einlade und sage: „Wir haben eine Entscheidung getrof-

fen. Aus folgenden Gründen werden Sie in den nächsten zwölf Monaten nicht mehr Geld bekommen.“ Ein Jahr später wird wieder ein Gehaltsgespräch geführt und eine Gehaltserhöhung gewährt, sofern es zu positiven Entwicklungen im Unternehmen oder beim Mitarbeiter gekommen ist.
Das Gehaltsgespräch muss proaktiv vom Unternehmen aus angesetzt werden, muss zum festen Kommunikationszyklus gehören. Jährlich sollte eine Entscheidung getroffen und diese dem Mitarbeiter unter Angaben von nachvollziehbaren Gründen im Gehaltsgespräch kommuniziert werden.

Das Ad hoc-Kritikgespräch

Sammeln Sie einzelne Fehler Ihrer Mitarbeiter nicht auf einer Strichliste und schütten Sie diese dann irgendwann angehäuft über ihn aus. Kritikgespräche besser unmittelbar, zumindest zeitnah führen. Nur so können sich alle Beteiligten noch genau an den Vorfall erinnern und nur so besteht die Möglichkeit, das Verhalten gleich bei der nächsten Gelegenheit anzupassen. Ad-hoc-Kritikgespräche müssen in der Kultur eines Unternehmens verankert sein und dürfen nicht als etwas Schlimmes angesehen werden. Denn nur, wenn ein Mitarbeiter weiß, dass Fehler immer sofort angesprochen werden, kann er sich auch sicher sein, dass es an seiner Arbeit nichts zu korrigieren gibt, sofern keine Kritik an ihn herangetragen wird.

Das Projekt- oder Delegationsgespräch

Delegation hat im Kern das Ziel, auszubilden. Überträgt ein Vorgesetzter einem Mitarbeiter eine bestimmte Aufgabe, dann nicht, weil er sie nicht selbst machen möchte, sondern weil der Mitarbeiter lernen soll, diese Aufgabe zu übernehmen, um sich weiterzuentwickeln. Als Führungskraft habe ich die Aufgabe, dem Mitarbeiter zu vermitteln, welches die Ziele der Delegation sind, welches Ergebnis ich erwarte und auch, welche Ressourcen – finanzielle oder zeitliche –dafür verfügbar gemacht werden. Es braucht außerdem eine Delegationsplanung, die der Mitarbeiter ausarbeitet und die aufzeigt, wie die übertragene Aufgabe umgesetzt werden soll. Erst nachdem diese in einem Check-Up-Gespräch besprochen und mögliche Ansatzfehler korrigiert wurden, beginnt der Mitarbeiter mit der Durchführung. Mit Meilensteingesprächen begleitet die Führungskraft den laufenden Prozess und am Ende des Projektes steht ein abschließendes Lessons-Learned-Gespräch.

Das Jahresgespräch

Wenn wir ehrlich sind, dann wissen wir, dass das ein bis zwei Mal pro Jahr stattfindende, systematisierte Gespräch bei vielen Mitarbeitern mehr gelitten als geliebt wird. Der Gedanke, an den Schreibtisch des Chefs zu müssen, verursacht ein mulmiges Gefühl. Und tatsächlich ist dieser auch der ungeeignetste Ort für ein gutes Mitarbeitergespräch. Man hört oft: Das Mitarbeitergespräch sei eine komische Institution, die man „halt machen muss“. Wenn das allerdings die Grundhaltung ist, dann ist das Gespräch wertlos – eine Bankrotterklärung für dieses so wertvolle Führungsinstrument. Schade um die investierte Zeit!
Es gibt zahlreiche Studien über Führungsfehler. Häufig wird darin genannt, dass Führungskräfte überhaupt kein Feedback geben, weil vermeintlich keine Zeit zur Verfügung steht, dass sie Konflikten ausweichen, Kritik nicht ansprechen, dass sie Entscheidungen aufschieben, Mitarbeiter unterfordern und zu wenig Verantwortung übertragen. Das alles sind Führungsfehler, die zum Tragen kommen, wenn keine ordentlichen Mitarbeitergespräche durchgeführt werden. Denn all diese Themenfelder können oder sollten Gegenstand des Mitarbeitergesprächs sein: Feedback, Klärung von Konflikten, Vorbereitung künftiger Entscheidungen, Planung des Karrierewegs, Betrauen mit neuen Aufgaben, um Unterforderung zu verhindern, Übertragung von Verantwortung. Es ist zu klären, welche Entscheidungsspielräume der Mitarbeiter hat, was von ihm erwartet wird und welche Entwicklungsperspektiven er hat.
Dem Mitarbeitergespräch fällt, speziell wenn wir es als Zielvereinbarungsgespräch betrachten, eine wesentliche Rolle zu. Das Wichtigste: Ziele müssen positiv formuliert sein. Ein Ziel ist dann erreicht, wenn ein definiertes Ergebnis oder ein Zustand erfüllt oder umgesetzt ist. Hin und wieder wird der Fehler gemacht, Ziele negativ zu formulieren. Nur: Unser Unbewusstes kennt die Bedeutung von „nicht“ nicht und bekommt deshalb nur die Botschaft „Fehler machen“. Statt „Nicht mehr vergessen, die out-of-office-Meldung im E-Mail-System einzustellen“ formulieren Sie besser: „Bei längerer Abwesenheit ist im E-Mail-System stets die out-of-office-Meldung einzustellen“.

„AM ENDE GEHT ES IM MITARBEITERGESPRÄCH VOR ALLEM DARUM, BEZIEHUNG ZU STÄRKEN.“

Impulse geben

Ebenso wichtig ist es für die Führungskraft zu erfahren, ob es Dinge gibt, die beim Mitarbeiter Stress verursachen. Sind die Rollen klar abgegrenzt? Wie ist die interne Kommunikation? Gibt es widersprüchliche Anforderungen von unterschiedlichen Stellen? Gibt es organisatorische Aspekte, die im Argen liegen? Es gibt zahlreiche Dinge, die dem Mitarbeiter das Leben schwer machen können. Doch nicht jeder fordert ein, was er für einen gelingenden Arbeitsprozess braucht. Es ist ganz klar Aufgabe einer Führungskraft, die Rahmenbedingungen für den Mitarbeiter so zu stecken, dass er eine bestmögliche Performance ablegen kann – zugunsten des Unternehmens, der Abteilung, jedoch primär zugunsten des Mitarbeiters, damit dieser das Gefühl hat, das, was er tut, ist »

wichtig, das, was von ihm abverlangt wird, kann er leisten und trägt einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg bei.
Wird die Überlastung eines Mitarbeiters durch die Führungskraft nicht erkannt und angesprochen, führt das zwangsläufig zum Abbau von körperlichen oder auch kognitiven Fähigkeiten. Nicht von ungefähr haben wir heute Krankheitsentwicklungen durch Burnout, die bedenklich sind. Wir müssen zeitgerecht über entsprechende Gespräche, Feedback und Reflektionen dahin investieren, dem Mitarbeiter die richtige Hilfestellung zuteilwerden zu lassen. Insofern ist das Mitarbeitergespräch ein wesentliches Schlüsselinstrument, um als Führungskraft richtig zu agieren.
Manchmal finden wir leistungshindernde Faktoren nicht im innerbetrieblichen, sondern im privaten Umfeld. Ich erachte es als klug, im Jahresgespräch abzuklopfen, was der Mitarbeiter tut, um körperlich fit zu bleiben oder um Entspannung neben der Arbeit zu finden. Vielen ist nicht klar, dass sie mit dem Unterschreiben eines Arbeitsvertrags dem Arbeitgeber die volle Leistungsfähigkeit zusichern. Wer nicht auf seine Gesundheit achtet, wird über kurz oder lang durch Rückenschmerzen oder durch psychische Probleme ausfallen. Es liegt also in der Verantwortung der Führungskraft, auch in diesem Bereich Klarheit zu schaffen. Für viele Menschen, vor allem für die jungen Generationen, ist die Frage wichtig, was der Sinn ihrer Arbeit ist. Wenn mein Rollenverständnis als Führungskraft ist, dass ich die Mitarbeiter ganzheitlich abholen möchte, dann sollte ich im Jahresgespräch auch über diese Themen sprechen und versuchen, meinem Mitarbeiter Impulse zu geben. In wieder anderen Fällen haben wir die Situation, dass familiäre Bedingungen die Situation erschweren: Zum Beispiel bei Alleinerziehenden oder denjenigen, die ihre Eltern in der letzten Lebensphase erleben und begleiten. Da finden Belastungen statt, die am Menschen zehren. Auch für solche Situationen sensibel zu sein, ist äußerst wichtig. Führen heißt auch, sich um das Wohlergehen aller am gesamten Prozess Beteiligten zu kümmern.

Der Gesprächsaufbau

Verschaffen Sie sich Klarheit bei der Frage, was Sie mit dem Mitarbeitergespräch erreichen wollen. Das kann die Festlegung von konkreten Zielen sein, die Korrektur von Fehlern, das Herausfinden von belastenden Faktoren und auch der Ausdruck von Wertschätzung. Letzteres ist ungemein wichtig: Geleistete Arbeit gehört anerkannt! Damit stärkt man die emotionale Bindung zwischen Führungskraft und Mitarbeiter und motiviert den Mitarbeiter, weiterhin gute Arbeit zu leisten. Allgemein betrachtet, gibt es einige

Daniel Mohrlok,

Geschäftsführer **Hotel Rappenhof in Weinsberg** und Teilnehmer beim „Qnigge Führungstraining“.

„Für mich war einer der zentralen Impulse des Trainings, sich intensiv mit den Mitarbeitern zu beschäftigen, diese nicht nur als Arbeitskraft anzusehen, sondern als Mensch. Es ist wichtig, sich ein ganzheitliches Bild zu machen und sich vor dem Mitarbeitergespräch umfassend über den Mitarbeiter zu informieren. Gut informiert zu sein bedeutet, dem Mitarbeiter im Gespräch mit Wertschätzung entgegenzutreten. Wichtig im Mitarbeitergespräch sind dann ein gutes Verhältnis von Anerkennung und Kritik sowie die Definition klarer Ziele. Mitarbeiter aller Abteilungen, auch im Service oder in der Küche, können sich beständig weiterentwickeln und müssen deshalb Ziele definiert bekommen. Wird das versäumt, spricht man zwar viel, jedoch geht alles so weiter wie zuvor.
Doch nicht nur für das Jahresgespräch, auch für die tägliche Kommunikation, für das „ad-hoc“-Gespräch, das bei Verfehlungen sofort durchgeführt werden sollte, habe ich viele Tipps aus dem Training mitgenommen, wie man ruhig, sachlich und bestimmt Anerkennung und konstruktive Kritik anbringt.
Einer der wichtigsten Impulse war sicher: Mitarbeitergespräche müssen authentisch sein. Jeder Vorgesetzte muss es von sich aus wollen. Da es keinen festen Leitfaden für den Ablauf gibt, kann ich das Mitarbeitergespräch ein Stück weit individuell gestaltet – und dadurch wird das Gespräch authentisch. Mit dieser Einsicht ist auch die Motivation, dieses Führungsinstrument zu nutzen, gestiegen.

Herausforderungen, die im Gespräch zu bewältigen sind: Vertrauen muss geschaffen sein, denn eine angespannte Beziehung zwischen Führungskraft und Mitarbeiter erschwert ein Gespräch. Gespräche brauchen, damit sie funktionieren, von beiden Seiten auch eine gehörige Portion Offenheit und die Bereitschaft, sich einzubringen und auch darüber zu sprechen, was einem nicht gefällt. Das ist schwierig, das ist herausfordernd. Dennoch: Es ist die Aufgabe der Führungskraft, für ein Klima zu sorgen, das es möglich macht, dass alle Themen, auch die unangenehmen, adressiert werden können. Dafür braucht es eine ausgiebige Vorbereitung. Und zur Vorbereitung gehört, neben den organisatorischen Faktoren wie einen Termin zu finden oder einen Raum zu buchen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man ein gutes Gespräch führen kann. Des Weiteren sollte sich eine Führungskraft nicht von der Arbeit der letzten vierzehn Tagen blenden lassen, sondern den gesamten Jahreszeitraum reflektieren. Ich halte es für klug, sich anhand einer ganzjährlichen Zielerreichungsdokumentation Gedanken zu machen, wie sich jemand entwickelt hat.

Meine Empfehlung ist, eine kleine Checkliste mit allen Themen vorliegen zu haben, die ich mit dem Mitarbeiter besprechen möchte. Natürlich kann man auch mit einer detaillierten Checkliste arbeiten, mit Eigen- und Fremdbewertungs-Fragebögen und anschließendem Vergleich der Selbsteinschätzung des Mitarbeiters und den Eindrücken der Führungskraft. Nur: Dann entwickelt sich das Gespräch um das Feilschen von guten oder schlechten Noten – fraglich, ob das zielführend ist. Statt einer ausufernden Checkliste mit einem ganzen Katalog von Einzelbewertungen kann man auch mit Kompetenzmatrizen arbeiten, die mehr Spielraum lassen und der Persönlichkeit des Mitarbeiters gerecht werden.

Fest steht jedenfalls: Vorbereitung ist das A und O. Wer sich nicht vorbereitet, wird die Kraft des Mitarbeitergesprächs nicht zur Gänze ausschöpfen können.

Die Gesprächsführung

Ich eröffne ein Mitarbeitergespräch stets mit einer Anerkennung. Dann folgt eine öffnende Frage: „Was ist gut gelaufen?“ Hören Sie, welches für den Mitarbeiter die wichtigsten Themenfelder waren, welche Dinge seiner Meinung nach besonders gut liefen und fragen Sie nach den Voraussetzungen, die es ermöglichten, dass etwas gut gelaufen ist. Was hat der Mitarbeiter dazu beigetragen? Worauf ist er stolz? Ich möchte zudem alle Themen angesprochen wissen, die schlecht gelaufen sind. Auch wenn die Fehler nicht mehr korrigierbar sind. Damit sind sie wenigstens besprochen und finden den Weg aus dem Kopf. Da können natürlich unangenehme Themenfelder auftauchen, sogar Kritik an den Vorgesetzten. Wenn die Unternehmenskultur einen offenen und konstruktiven Umgang mit Kritik unterstützt, dann ist das alles unproblematisch.

Im Laufe des Gespräches ergeben sich aus den beiden Reflexions-Aspekten (was ist gut gelaufen, was nicht) Anknüpfungspunkte für Verbesserungsmöglichkeiten. Diese gilt es zu identifizieren und daraus Zielvereinbarungen zu treffen, einen Maßnahmenplan zu formulieren und, ganz wichtig, Ressourcen und den notwendigen Support zu besprechen, den der Mitarbeiter von seiner Führungskraft für die Erreichung der gesteckten Ziele benötigt.

Beziehung stärken

Allen, die sagen „Ich habe keine Zeit, um Mitarbeitergespräche zu führen“, möchte ich zurufen: Wir dürfen nicht „keine Zeit“ haben! Mitarbeitergespräche gehören zu den wesentlichsten Führungs- und Entwicklungsaufgaben. Jede Führungskraft muss über das eigene Zeitmanagement sicherstellen, dass diese Gespräche als „heilige Termine“ – auch mit der nötigen Vorlaufzeit – vereinbart und dann professionell durchgeführt werden.

Am Ende geht es im Mitarbeitergespräch vor allem darum, Beziehung zu stärken. Ich gehe sogar so weit zu sagen: Beziehung geht vor Inhalt. Wer auf den beziehungsfördernden Teil des Mitarbeitergesprächs verzichtet, der nimmt sich und seinem Team eine wesentliche Quelle guter Stimmung, Motivation und Klarheit. Mitarbeitergespräche sind wie eine Saat, die in die Erde eingebracht wird: Gut gehandhabt, kann eine wertschätzende Unternehmenskultur daraus erwachsen!

Zum Weiterlernen

FÜHRUNGSTRAININGS DER QNIGGE® AKADEMIE FÜR FÜHRUNGSQUALITÄT UND SERVICE

3 Module für die Entwicklung der Persönlichen Führungskompetenzen:
Modul 1: Zeitgemäße Führung
Modul 2: Motivorientierte Führung
Modul 3: Mitarbeitergespräche führen

Kontakt:
Qnigge® Akademie für Führungsqualität und Service
Hannelore Weidner, Leiterin Vertrieb & Marketing
Am Hellenberg 15b, 61184 Karben
+49 (0) 6039 48611-0
info@qnigge.de

MARKUS F. WEIDNER
ist Experte für Führungsqualität und Service. Er ist Autor, Trainer, Keynote Speaker und Gründer der Qnigge® Akademie für Führungsqualität und Service. Der gelernte Restaurantfachmann ist Branchen-Experte für die Hotellerie und das Veranstaltungswesen. Er arbeitet für namhafte Häuser/Hotelketten, Veranstaltungszentren und für zahlreiche Dienstleistungsunternehmen anderer Branchen. So schafft er einen Wissenstransfer, der wertvolle Impulse für Zukunftslösungen bereithält. Weitere Informationen unter www.qnigge.de sowie www.markus-weidner.com/blogseite.

Erlebnistagen in der

Was für eine Idylle! Schon auf den ersten Blick wirkt das Seehotel, als wäre es für ein Bilderbuch gemacht: Der See liegt magisch und glänzend da, beruhigend und schöpferisch zugleich in seiner Wirkung. Er ist die Seele des Anwesens, das sich als kleines fränkisches Dorf um seine Ufer gruppiert, im Laufe der Zeit natürlich gewachsen, pittoresk und mit der Ausstrahlung eines charmanten Urlaubsdomizils. Tagungsgäste spüren es vom ersten Moment an – hier bleibt der Alltag draußen, hier ist ein Ort entstanden, an dem man loslassen kann und zugleich die besten Möglichkeiten vorfindet,

Dorfgemeinschaft

Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.

leistungsfähig und kreativ zu sein. Und das nur 30 Minuten vom Ballungszentrum Frankfurt entfernt.

Das Gefühl, angekommen zu sein, entspringt nicht allein der zauberhaften Umgebung und Architektur. Eine der tragenden Säulen des Tagungserfolgs ist, dass in diesem „Dorf am See“ der Charakter einer Dorfgemeinschaft gelebt wird. Hier tauscht man sich aus, ist ganz nah dran am Gast, es „menschelt“ zwischen den Bewohnern auf Zeit und denen, die hier arbeiten. Das engagierte Team nennt sich „Dorfbewohner“, ist bodenständig, authentisch und sorgt kompetent und mit viel Leidenschaft dafür, dass Veranstaltungen nach Wunsch ablaufen – spontane Sonderwünsche stets mit eingeschlossen. In dieser einzigartigen Atmosphäre, gepaart mit einem äußerst umfangreichen Tagungsangebot, werden nachhaltiges Lernen, kreative Ideenentwicklung und wirksame Teambildungsmaßnahmen zum reinen Vergnügen.

Für die Erreichung dieser Lernziele stehen auf dem 56.000 Quadratmeter großen Areal ganz besondere Plätze zur Verfügung. Mittelpunkt ist das Tagungszentrum am Dorfplatz, mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben »

DAS DORF AM SEE ...

Seehotel

SEEHOTEL NIEDERNBERG
Das Dorf am See
63843 Niedernberg
Leerweg
Tel. +49-(0)6028/999-0
Fax +49-(0)6028/999-22 22
mail@seehotel-niedernberg.de
www.seehotel-niedernberg.de

HOTEL
106 Zimmer, 12 Tagungsräume,
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Lässig tagen zu Füßen des „Es Vedra“ in der Finca auf der Insel

Großzügiger Wellnessbereich mit Beach-Club

Hubertushof als besonderes Klausur-Refugium mitten im Spessart
www.hubertushof-hobbach.de

TRAINER-URTEIL
„Mein Lieblings-Seminarhotel. Wunderschön am See gelegen, moderne Tagungsräume, sensationelles Essen, originelles Pausen-Catering, sehr freundliches und aufmerksames Personal. Jedes Mal ein kleiner Kurzurlaub.“
Lukas Hendricks,
Hendricks Consulting

Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder Klausuratmosphäre auf dem Hubertushof – es findet sich der passende „Lernraum"!

ein inspirierender Ort der Kommunikation. Phantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie innovative Tagungstechnik und kreative Pausenverpflegung.

Erfolgreich lässt es sich aber auch im rustikalen Blockhaus am Wasser arbeiten, im Bootshaus und in der Insellaube. Oder in der neu errichteten Finca auf der Insel – Der helle, weiche Sandstrand, der Blick aufs Wasser und auf den als großformatiges Wandbild im Tagungsraum präsenten mythischen Felsen „Es Vedrà" sorgen für Ibiza-Feeling pur. Spontan kommen die Teilnehmer am Sandstrand zum Sun-Downer zusammen, feiern im Beach-Club, schießen sich auf der Event-Wiese beim Curling den Kopf frei oder buchen eine der unzähligen Outdoor-Möglichkeiten im und ums Wasser herum. Wenn ein Veranstalter Wert auf Erlebnistagen legt, hier findet er alle Voraussetzungen dafür erfüllt. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat also immer auch einen hohen Erholungswert, ja fast den Charakter eines Urlaubsaufenthaltes bei Freunden.

Das wird noch durch die hervorragende Gastronomie unterstützt. Die Dorfküche steht obendrein für eine gesunde, „menschgerechte" Ernährung, was im Dorf am See mehr bedeutet als nur Frische und Qualität. Bei aller Lebendigkeit und Dynamik bietet das Seehotel Niedernberg jedoch auch einen stillen Rückzugsort mitten in der Natur an – den Hubertushof. In diesem urigen Hofanwesen im Spessart können Tagungsgäste in legerer Atmosphäre ganz unter sich sein und Gemeinschaft noch intensiver erleben – einfach, echt und nur gut.

Uta Müller

Menschen inspirieren Menschen. Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Mit Kompetenz und Engagement schaffen sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu machen für Neues. ***Karina Kull,*** *Direktorin*

Ein Ort für Erlebnisse

Das Palatin ist, was du draus machst! Wir sind ein Team von Spezialisten, die zusammen arbeiten, um Ihre Veranstaltung kreativ zu gestalten und mit absoluter Zuverlässigkeit durchzuführen. Bei uns finden Sie Veranstaltungstechnik und Kompetenz eines Kongresszentrums in Kombination mit dem gastronomischen Angebot und der Servicefreundlichkeit eines Top Tagungshotels. Unsere Kernkompetenz ist unsere persönliche Betreuung in allen Bereichen aus einer Hand, so dass Herausforderungen in Ablauf und technischer Umsetzung auch während Ihrer Veranstaltung gemeistert werden. Unser Anliegen ist es, dass Sie und Ihre Gäste sich auf das Wesentliche konzentrieren können. ***Matthias Eckstein,*** *Geschäftsführer*

Vorhang auf für Ihren Tagungserfolg! Unter diesem Motto öffnen Geschäftsführer Matthias Eckstein und sein Team täglich die Türen des Best Western Plus Palatin Kongresshotel & Kulturzentrum in Wiesloch. Und laden ihre Gäste ein, in einem Lernumfeld, das geprägt ist von Leidenschaft, Innovationsfreude und Zutrauen in die Menschen, selbst kreativ zu werden und ihren Zielen näherzukommen. Die Bühne dafür ist ein Hotel, das aus dem Rahmen fällt, ganz im eigentlichen Sinne des Wortes: Es ist nicht angepasst, ist ungewöhnlich und anders als andere Häuser. Das sieht man ihm nicht von außen an. Das spürt man, sobald der erste Kontakt geknüpft ist.

In einem jahrelangen Wandlungsprozess wurde das einstmals funktional-nüchterne Kongresshotel Schritt für Schritt auf den Kopf gestellt und zu einer kreativen und inspirierenden Tagungsdestination gemacht.

Das Team aus Eventmanagern, Marketing-Profis, engagierten Hotel-, Gastronomie- und Technikfachleuten nimmt mit Hingabe die Rolle des Gastgebers ein. Davon profitieren Trainer, Tagungsleiter und Tagungsgäste. Weil über die Jahre ein engagiertes und hochmotiviertes Team entstanden ist, das selbstbewusst und mit viel Kompetenz agiert, das mit Begeisterung neue Wege geht und passgenaue Ideen für die Gäste entwickelt.

Neben klassischen Tagungsräumen erlebt man hier auch Geistesblitze unter Gewitterwolken, sitzt auf Surfbrettern und Fassmöbeln und verbringt den Feierabend mit den Füßen im Sand.

Zu dieser starken Kundenorientierung gesellt sich auch eine überzeugende Veranstaltungsinfrastruktur. Als Kongresshotel verfügt das Palatin über 16 Veranstaltungsräume und -säle jeder Größenordnung und stellt damit eine große Angebotsvielfalt unter Beweis. Dass die Tagungstechnik innovativ ist, muss nicht erwähnt werden. Wohl aber, dass hier auch die Räumlichkeiten mit ihrer kommunikationsfördernden Atmosphäre aus dem Rahmen fallen. Im Palatin bucht man Erlebnisse, keine Räume, das gehört zur Dramaturgie des Tagungserfolgs. Der Workshop-Raum „Denkwerkstatt“, von den Mitarbeitern entwickelt, mit interaktivem Multitouch-Bildschirm und mobilem Interieur im Industrielook ist geradezu prädestiniert, neue Perspektiven zu entwickeln. Auch der Raum „Geistesblitz“ bricht mit tradierten Vorstellungen vom Tagen und bereitet mit spektakulären Licht- und Klangeffekten sowie einem höhenverstellbaren Tisch samt eingelassenem echtem Baum den Weg für neues Denken.

Der Gedanke des persönlichen Austauschs setzt sich auch in der ansprechend-ausgefallen gestalteten „DenkBar“ fort, in der am Abend das Erlebte vertieft oder in geselliger Runde entspannt werden kann. Über allem steht der Anspruch, gemeinsam etwas zu bewegen – das ist Antrieb für die Mitarbeiter und Aufforderung an die Gäste zugleich. Unterstützt werden Tagungskunden dabei vom Veranstaltungsteam „Palatin Concept“ – Spezialisten für alles, was eine Veranstaltung zu exzellenten Ergebnissen führt. Hier sind Profis am Werk, als Problemlöser für alle organisatorischen Fragen, als Schnittstelle zwischen Hotel, Veranstaltungszentrum und Rahmenprogrammpartnern und als Garant für den Erfolg von Tagungserlebnissen. *Uta Müller*

Das Palatin
IST, WAS DU DRAUS MACHST

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL
69168 Wiesloch
Ringstr. 17-19
Tel. +49-(0)6222/582-600
Fax +49-(0)6222/582-666
tagung@palatin.de
www.palatin.de

HOTEL
134 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen,
Parlamentarisch: 636 Personen,
Reihenbestuhlung: 1.263 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Mit Know-how und Herzblut:
von Menschen für Menschen

Hotel, Restaurant, Tagung, Kultur,
Veranstaltungsorganisation:
alles aus einer Hand

TRAINER-URTEIL
„Im Palatin finde ich für meine Seminare und Workshops ideale Rahmenbedingungen: Parkmöglichkeiten, professionelle Betreuung im Vorfeld und am Tag der Veranstaltung, topmoderne Medienausstattung und nicht zuletzt einzigartig gestaltete Seminarräume, die eine unvergleichliche, inspirierende Atmosphäre schaffen. Eine Top-Adresse, wenn es um Veranstaltungen und Lernen geht!“
Dr. Michael Ullmann,
Performance Consulting+Coaching

Foto: shutterstock.com

Trainervermittlungen – Lotsen in der Weiterbildung

Stellen wir uns „Weiterbildung“ doch einmal als eine Schiffsreise vor. Viele, viele Unternehmen versammeln sich am Hafen und wollen für ihre Mannschaft eine Reise buchen. Einige Unternehmen wissen genau, zu welchem Land sie reisen wollen, andere wissen vielleicht nur, was das Land ihnen bieten muss.

Nun stehen sie also am Hafen, betrachten die vielen Kapitäne mit ihren Schiffen und sollen sich entscheiden zwischen all den unbekannten Personen. Hier steht ein alter Seebär, der nach sehr viel Erfahrung aussieht, dort eine Kapitänin, die vor positiver Energie nur so sprüht, und daneben ein noch junger Kapitän, der aber mit seiner schicken Kleidung aus der Menge hervorsticht. So steht jeder „Trainer-Kapitän/in“ im Hafen, jeder sehr unterschiedlich, prahlt mit seiner Erfahrung, damit, welche „Themen-Länder“ man unter seiner Fahne bereisen könne und was das eigene „Methoden-Schiff“ an Neuerungen zu bieten hat. Einige werben mit der Schnelligkeit des Schiffes, andere mit der Anzahl an Sprachen, die sie als Kapitän/in sprechen können. Natürlich ruft auch jeder einen anderen Preis für die Reise auf (einige sind kleine Piraten), zudem verspricht natürlich jeder, dass die Gruppe heil ankommt.

Weiterbildungs-Lotsen gesucht

Betrachten wir ein konkreteres Beispiel: Ein Unternehmen möchte zum neuen Land „Projektmanagement“ aufbrechen. Seine Mannschaft besteht aus 15 Personen, wovon die eine Hälfte nur Englisch spricht. Das Unternehmen kommt aus der Chemie-Branche und wünscht sich einen Trainer-Kapitän, der selbst schon in der Branche zu tun hatte oder zumindest schon andere Mannschaften aus der Branche betreut hat. Nun bleiben im Hafen noch 10 Kapitäne übrig, die diese Anforderungen erfüllen. Hinter ihnen liegen ihre

Boote im Wasser, jedes mit unterschiedlichen Möglichkeiten für die Mannschaft. Für wen soll sich das Unternehmen entscheiden? Woran soll man die Entscheidung festmachen? Sie müssen sich entscheiden zwischen Unbekannt und Unbekannt. Zudem haben sie leider nicht die Möglichkeit, die Kapitäne vorweg zu testen. Eine Fehlentscheidung wäre für alle zeitintensiv und teuer.

Auf den Entscheidern aus den Unternehmen, zumeist die Personalentwickler, lastet ein enormer Druck. Sie müssen dafür Sorge tragen, dass die Mannschaft an das gewünschte Ziel kommt – und das zu einem bestimmten Budget. Genau an dieser Stelle hilft eine Trainervermittlung weiter. Sie ist der Lotse, der im Hafen steht.

Ein Lotse ist in der Seefahrt ein erfahrener Nautiker, der sowohl die „Weiterbildungs-Gewässer“ sehr gut kennt als auch weiß, worauf es bei den Strecken ankommt und welche Kapitäne erfahren und kompetent sind. Ebenso kennt die Trainervermittlung all ihre Trainer persönlich und weiß deshalb, welcher der vielen Kapitäne für eine bestimmte Reise wirklich geeignet ist. Sie zeigt den Unternehmen auf, welche Vorteile die Trainer-Kapitäne bieten (Methoden, Sprachen, Branchenkompetenzen) und welche Felsen auf der Reise zu umschiffen sind.

Weiterbildungsreisen müssen geplant sein

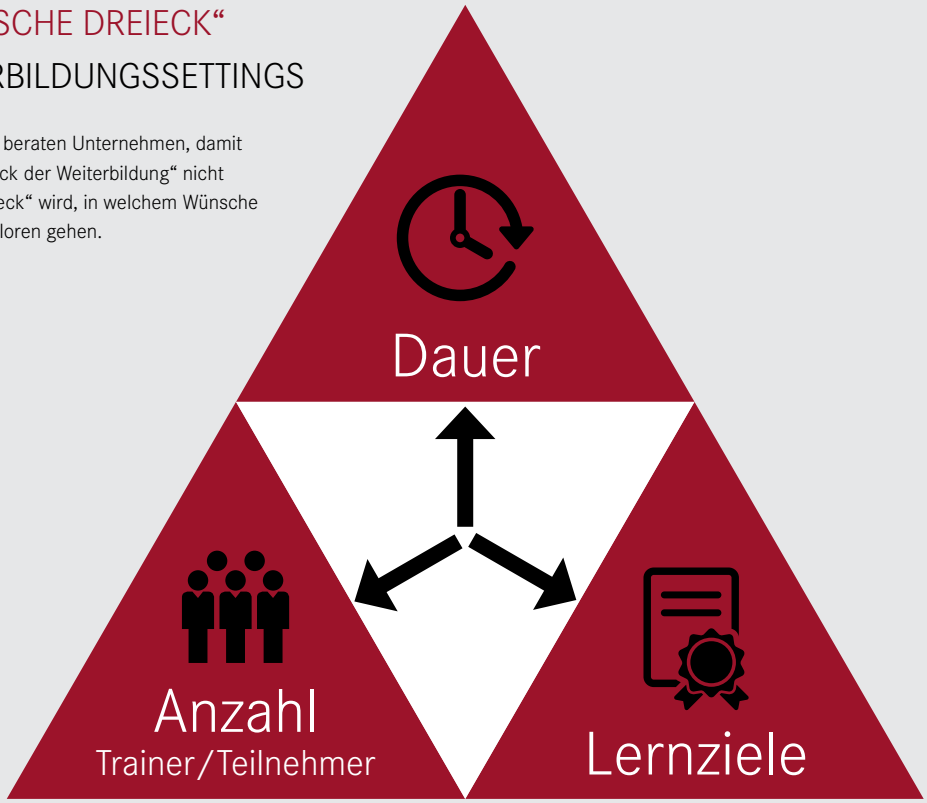
Unternehmen wünschen sich verstärkt, dass Trainings-Reisen immer kürzer, immer kurzfristiger, in kleinen Häppchen, on the job, individualisiert und trotzdem kostengünstig sowie mit möglichst vielen Teilnehmern stattfinden. Und außerdem, dass dabei noch individuell definierte Verhaltensziele bei den Teilnehmern erreicht werden. Dabei ist vieles machbar, aber nicht alles sinnvoll.

Bei der Planung ist es daher wichtig, zu entscheiden, wie die drei Erfolgsfaktoren – Dauer, Teilnehmerzahl und Lernzieltiefe – in ein sinnvolles Gleichgewicht gebracht werden können. Meist sollen Trainingseinheiten möglichst kurz sein, um die Abwesenheiten vom Arbeitsplatz zu minimieren. Die Anzahl der Teilnehmer soll möglichst groß sein, um die Pro-Kopf-Kosten niedrig zu halten. Die Lerninhalte sollen dabei natürlich nicht nur gehört, sondern auch verstanden, angewendet und geübt werden.

Wichtig ist: Schneller und kürzer bedeutet nicht auch gleichzeitig effektiver, da man oft nur an der Oberfläche der Themen kratzen kann und nicht die Lerntiefe erreicht, die für eine nachhaltige Übertragung in den Arbeitsalltag notwendig wäre. Es ergibt sich das „magische Dreieck“ des Weiterbildungssettings: »

DAS „MAGISCHE DREIECK“ DES WEITERBILDUNGSSETTINGS

Trainervermittlungen beraten Unternehmen, damit das „magische Dreieck der Weiterbildung“ nicht zum „Bermuda- Dreieck“ wird, in welchem Wünsche und Erwartungen verloren gehen.



„HYBRIDE WEITERBILDUNGSFORMATE: DIE RICHTIGE KOMBINATION AUS TRAINING, COACHING UND BERATUNG, VON PRÄSENZ- UND VIRTUELLEN LERNFORMEN FÜHRT ZUM ERFOLG.“

Stürme der Veränderungen und Trends

Arbeitsverdichtung, Verflachung der Hierarchien, Globalisierung, Digitalisierung und die Auswirkungen des demografischen Wandels verändern unsere Arbeitsumwelt immer schneller und spürbarer. Der Auftrag der Personalentwicklung ist also nicht mehr nur, Arbeitnehmer auf einzelne Weiterbildungsreisen vorzubereiten und auf die neuen Aufgaben, die diese mit sich bringen. Es gilt, ein völlig neues Arbeiten einzuführen und die eigenen Fach- und Führungskräfte für völlig neue Anforderungen fit zu machen.

Manchmal scheint es fast unmöglich, den Veränderungsstürmen standzuhalten und alle Anforderungen miteinander in Einklang zu bringen. Betrachtet man die Digitalisierung jedoch auch als einen Schlüssel zur Lösung und nicht nur als Problem, ist man der Erfüllung dieses Auftrags schon einen Schritt näher.

Einer der neuen Veränderungstrends sind die „Hybriden Weiterbildungsformate“: Die frühere klare Trennung von Training, Coaching und Beratung ist weitestgehend aufgehoben. Heute wird innerhalb einer Maßnahme immer öfter auf all diese Aspekte zurückgegriffen. Die zweite neue Kombination betrifft eine Mischung von Präsenz- und virtuellen Lernformen. Ganz entscheidend für den Erfolg ist hierbei die Auswahl und Kombination der richtigen Weiterbildungsformate. Denn es stehen vom klassischen Präsenztraining bis zu Lern-Apps eine unübersichtliche Masse an Lernformen und Medien zur Verfügung.

Als grobe Regel hat sich folgender Grundsatz bewährt: Je wissens- und methodenorientierter die Ziele, desto eher kann Training in kurzen Sequenzen und web-basiert sein. Je verhaltens- und persönlichkeitsorientierter die Ziele sind, desto mehr Zeit und Präsenzformate sind notwendig. Auch diesem Trend versuchen die Trainer-Kapitäne nachzukommen. Allerdings ist nicht jeder „Seebär“ dafür geschaffen, ins digitale Meer einzutauchen. Insbesondere diejenigen, die vom direkten, persönlichen Kontakt mit den Weiterbildungsteilnehmern leben und auch so am besten trainieren können, tun sich manchmal schwer mit den neuen Methoden.

Als Trainervermittlerin bin ich davon überzeugt, dass sich Kompetenzen ergänzen. Häufig stelle ich Trainerteams für eine Weiterbildungsreise zusammen, die verschiedene Fähigkeiten miteinander kombinieren und somit das beste Ergebnis für den Kunden schaffen. Dies gelingt aber nur, wenn man seine Trainer ganz genau kennt und weiß, welche zwei Kapitäne auf einem Schiff gut miteinander harmonieren, ohne sich gegenseitig das Steuerrad entreißen zu wollen.

Mehrwert für Unternehmen und Trainer

Trainingsvermittlungen fungieren, wie oben beschrieben, als Lotse im Weiterbildungsmeer, beraten bei der Bedarfsanalyse und bringen ihre Kunden schließlich mit den geeigneten Trainern zusammen. Tatsächlich leisten wir aber noch einiges mehr.

Die zahlreichen neuen Formate, Medien und vor allem die beschriebenen Change Prozesse in den Unternehmen haben auch den Alltag von uns Trainervermittlern nachhaltig geprägt und verändert. Inzwischen werden wir viel früher in den Prozess der Weiterbildungsplanung einbezogen. Das liegt vor allem daran, dass es die klassischen Formate aus einem Weiterbildungskata-

Zum Weiterlesen

Ute Roehl (Hrsg.)
SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT
Wie Weiterbildungsexperten Unternehmen bei Veränderungen unterstützen
174 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7664-9943-1
€ 29,90 (D); Jünger Medien Verlag; Offenbach 2017

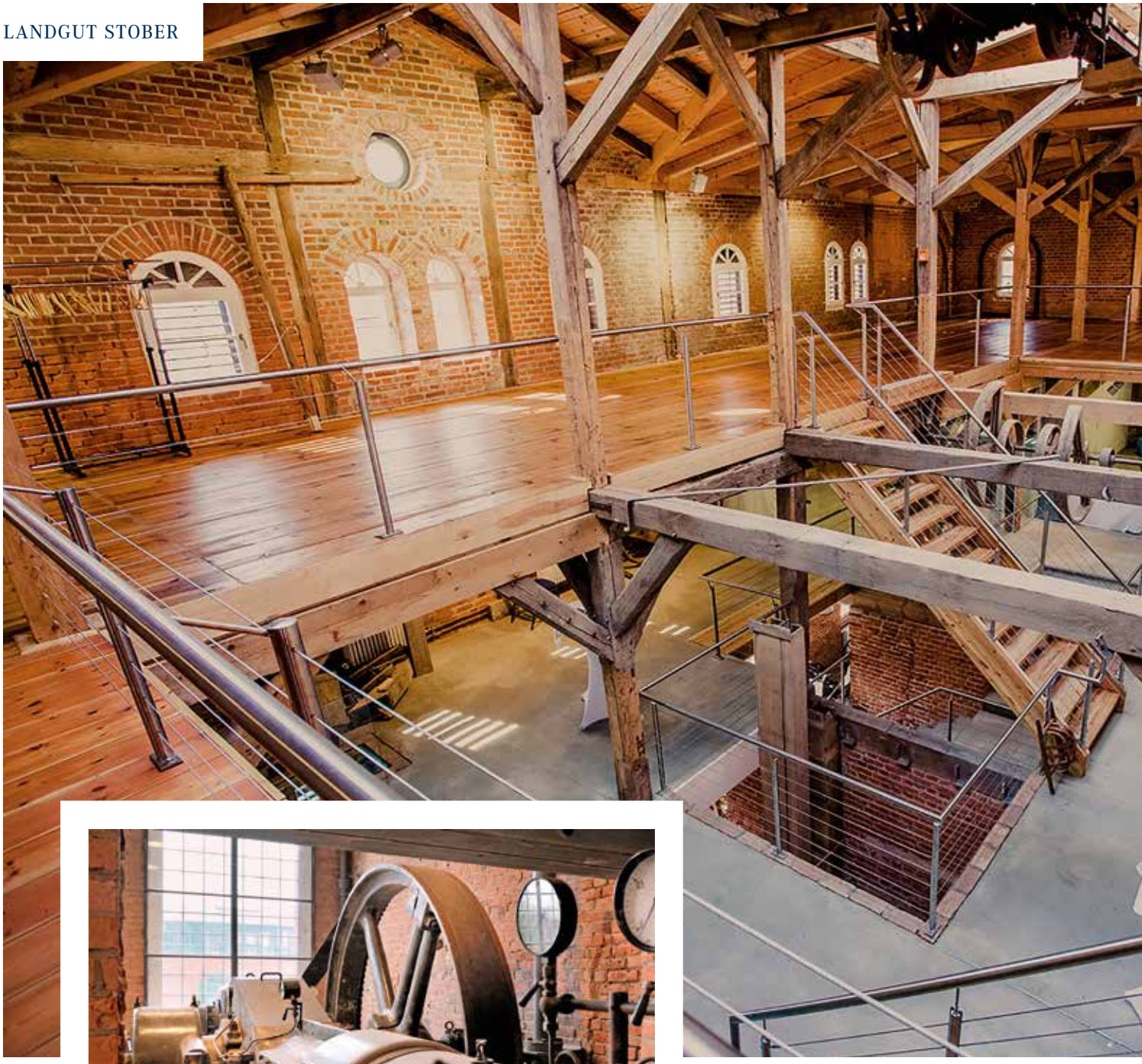
Ute Roehl hält Vorträge zum Thema „Zukunft der Weiterbildung" und beleuchtet hierbei die verschiedenen Sichtweisen von Trainern und Personalentwicklern.

log kaum noch gibt. Das Meer an Möglichkeiten ist größer und unübersichtlicher, die richtige Entscheidung zu treffen dadurch schwieriger geworden.

Kunden schätzen es, mit uns als Trainervermittlung in einen Austausch zu treten und verschiedene mögliche Weiterbildungsoptionen zu besprechen, bevor der erste Trainer mit am Besprechungstisch sitzt. Auch und gerade, weil wir mit unterschiedlichen Unternehmen arbeiten und die Bedarfe kennen, können wir ganz verschiedene Vorschläge unterbreiten und diskutieren. Befindet sich ein Unternehmen noch mitten in einem Transformationsprozess, erarbeiten wir gemeinsam mit ihm einen Masterplan für die Weiterbildung. Vor allem bei den beschriebenen hybriden Weiterbildungsformaten kommt es auf eine maßgeschneiderte, sinnvolle Kombination von Präsenz- und Onlinetraining an, die wiederum zu den jeweiligen Zielen und dem jeweiligen Unternehmen passen muss. Auf dieser Grundlage leiten wir die spezifischen Anforderungen an die Trainer ab. Wichtig ist, dass zuerst das Weiterbildungsformat, das Setting und das Anforderungsprofil festgelegt und erst danach Experten – bei größeren Maßnahmen auch ein Expertenteam – ausgewählt werden. Nur so lassen sich Weiterbildungsanfragen erfolgreich und zur vollkommenen Zufriedenheit umzusetzen.

Lassen Sie sich bei Ihrer nächsten Weiterbildungsreise unbedingt von einem Lotsen beraten! Gerne bieten wir Ihnen unsere Dienste an und begleiten Sie auf Ihrem Weg durch die wilden Gewässer. „Leinen los und volle Kraft voraus!"

DIE AUTORIN: Ute Roehl kennt den Trainermarkt seit 25 Jahren. Sie ist Inhaberin der Ute Roehl Trainervermittlung. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Vermittlung von Managementtrainern weltweit und bietet Personalentwicklern zahlreicher Unternehmen im In- und Ausland individuelle Empfehlungen und Lösungen aus einer Hand. Die Traineragentur verfügt über eine Auswahl von ca. 250 Trainern und Beratern.
www.roehl-trainer.de



Die original borsigsche Dampfmaschine „Dicke Bertha“ ist Mittelpunkt eines beliebten Rahmenprogramms: Erwerben Sie den Landgut Stober-Dampfmaschinenwartungsschein!

Einfach echt positiv, kein X-Hotel am Y-See. Das Landgut Stober ist ein authentischer Ort, der Geschichte atmet: Er erzählt von August Borsig, Alexander von Humboldt oder Richard von Weizsäcker. Ein Kulminationspunkt der Inspiration, von Energie, Tradition und Moderne – ein Industriedenkmal mitten in der Natur, mit Park und See und nahe Berlin. Ein Ort, der durch soziales Engagement, Gemeinwohlökonomie und familiäre Gastfreundschaft überwältigt. Ein Ort, an dem Tagungen und Meetings exzellent und erfolgreich sind. Es ist ein magischer Ort.

***Tanja Getto-Stober** und **Michael Stober,** Inhaber und Geschäftsführer*

In der Ruhe liegt die Kraft

Wer das Landgut STOBER durch das imposante, rote Backsteinportal mit den alten Sandsteinskulpturen betritt, besucht einen historischen Ort und ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte. Das alte Logierhaus, die Ställe, die Brennerei, der Kornspeicher, hohe alte Bäume am Ufer des Groß Behnitzer Sees. Es ist ein Ort voller Atmosphäre und Geist, abseits vom hektischen Großstadttrubel Berlins und doch nur 25 km von den Grenzen der Hauptstadt und 40 Fahrminuten vom Flughafen Tegel entfernt.

Innovation, Erfindergeist, soziale Verantwortung und die Liebe zur Natur werden auf dem Landgut STOBER großgeschrieben – ganz in der Tradition der Vorbesitzerfamilie Borsig, deren bekanntestes Familienoberhaupt, August Borsig, Unternehmer Anfang des 19. Jahrhunderts, Gründer der Borsigwerke und Pionier in der Zeit der ersten Eisenbahnen, die erste betriebsinterne Sozialversicherung schuf. Dessen geistiges Erbe führte sein Sohn Albert Borsig weiter, auch indem er 1866 das Landgut in Groß Behnitz erwarb, um dort einen auf der Basis neuzeitlicher Technologien organisierten agrarischen Musterbetrieb einzurichten – mit einem noch heute architektonisch beeindruckenden Ensemble von Ziegelbauwerken als Zentrum.

Ökonomie und Ökologie gehen auch für Michael Stober, den heutigen Inhaber des Guts, Hand in Hand: Das mehrfach als nachhaltigstes »

LANDGUT STOBER

LANDGUT STOBER
14641 Nauen OT Groß Behnitz
Behnitzer Dorfstraße 27-31
Tel. +49-(0)33239/20 80-60
Fax +49-(0)33239/20 80-68
info@landgut-stober.de
www.landgut-stober.de

HOTEL
128 Zimmer, 25 Tagungsräume
(300 Zimmer ab März 2020)
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 110 Personen,
Parlamentarisch: 300 Personen,
Reihenbestuhlung: 750 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Original Borsig Dampfmaschine „Dicke Bertha“

120 Jahre alte Druckerwerkstatt

Führung über das Landgut mit dem Inhaber Michael Stober

TRAINER-URTEIL
„Das Landgut STOBER ist ein Leuchtturm in der europäischen Tagungswelt. Klimaneutrale Tagungen mit Zertifikat. Es bietet alles für eine Tagung oder ein Event der Außergewöhnlichkeit. Eine Rundumbetreuung von einem überaus zuvorkommenden Team erfüllt so gut wie alle Wünsche nach dem Motto: unmöglich gibt es nicht!“
Holger Leisewitz
Beiersdorf AG

Tagungshotel Deutschlands sowie 2017 als grünstes Hotel Europas ausgezeichnete Landgut verfügt über eine Photovoltaik-Anlage zur Stromgewinnung, eine Regenwasseranlage für die WCs, eine Holzheizung (mit Holz aus dem eigenen Wald) zur Wärmegewinnung und ist zu 100% klimaneutral. Jeder Veranstalter erhält zur Verabschiedung sein Zertifikat für den klimaneutralen Aufenthalt – natürlich papierlos, elektronisch.

Doch in einem nachhaltigen Umfeld zu tagen, bedeutet nicht, sich einschränken zu müssen. Vom kleinen Führungskräftecoaching bis zum Teamevent oder zur groß angelegten Tagung – das Haus erweitert seine Kapazität bis Frühjahr 2020 auf 300 Zimmer! – ist alles möglich. Auf dem weitläufigen Gelände und in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen mit authentischen Veranstaltungsräumen können verschiedenste Themenwelten inszeniert werden. Professionell geschulte und engagierte Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die individuelle Beratung und Betreuung. Die exquisit regionale Küche, der persönliche Service, modernste Tagungstechnik und ein auf den Charakter jedes Events abgestimmtes Rahmenprogramm – zum Teil auf historischen Geräten, wie der Dampfmaschine „Dicke Bertha“ – werden auch ausgefallenen Wünschen gerecht.

So aufregend die Vielzahl der Möglichkeiten – hektisch oder ausschweifend geht es im Pharmakodex-zertifizierten Hotel nicht zu. Tagungsteilnehmer, Trainer und Gäste finden einen inspirierenden Ort für einen Entschleunigungsaufenthalt, nachhaltig und doch mit modernstem Komfort. Wer abends auf dem paradiesisch bequemen, ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehenden COCO-MAT Bett über die Erlebnisse des Tages sinniert, der hat sie verinnerlicht, die Devise, mit der hier schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt und Innovationen hervorgebracht werden: In der Ruhe liegt die Kraft. *Raphael Werder*

Ökonomie trifft Ökologie, Historie trifft Innovationskultur – ein „Future Meeting Place“ mit festen Wurzeln.

Einladung, Erfahrungen zu machen

Zeigt sich im Alltag das Alte mal wieder robuster als die Veränderung, muss man gelegentlich „raus“ – denn ein Perspektivwechsel kann helfen, um von der Stelle zu kommen. In diesem Sinne ließe sich Gut Gremmelin als ein „Fluchtpunkt“ bezeichnen. Das Tagungshotel mit seiner 18 Hektar großen Outdoorarena ist sozusagen ein Spezialist in der Handelsware „ausgetretene Wege verlassen“. Vor allem wenn es um Teamprozesse geht. Genau genommen liegt eine der Stärken von Gut Gremmelin darin, ein Bereitsteller ungewohnter Erfahrungen mit emotionaler Wirkkraft zu sein - Ziel ist es, auf diese Weise Teams zu aktivieren und mit neuen Standbeinen zu versehen. »

GUT GREMMELIN

GUT GREMMELIN
18279 Gremmelin
Am Hofsee 33
Tel. +49-(0)38452/51-10
Fax +49-(0)38452/51-28
info@gutgremmelin.de
www.gutgremmelin.de

HOTEL
51 Zimmer, 4 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 32 Personen, Parlamentarisch: 45 Personen, Reihenbestuhlung: 60 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Weitläufigkeit des Parks mit See und Wald und Feld = SlowMotionGefühl

Sie werden in GastFREUNDschaft empfangen

Sie erleben ungewohnte Erfahrungen mit emotionaler Wirkkraft

TRAINER-URTEIL
„Ich inszeniere zugeschnittene Teamprozesse, die alle Sinne ansprechen. Im Gut Gremmelin finde ich eine einzigartige Begeisterung der Gastgeber, diese mit zu gestalten sowie die räumlichen und technischen Gegebenheiten, die ich dafür brauche. Ein Muss.“
Herbert Rudzinski,
Dipl.-Psych., Business Coach | PP

Ob im Haus oder im Grünen, Sommer oder Winter, auf Land oder Wasser – Gut Gremmelin bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten.

Gremmelin liegt ungefähr in der Mitte des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, etwa gleich weit entfernt von Hamburg und Berlin. Die Distanz zur nächsten Ausfahrt der A 19 beträgt drei Kilometer. Das Ankommen ist einfach schön: Die Weitläufigkeit des Gutsparks mit seinen jahrhundertealten Bäumen und den vielen Sichtachsen auf einen See, auf Wälder, Wiesen und Felder hat ganz das Gegenteil eines Tempo-Ortes. Im Gutshaus trifft man auf ein qualitätvoll-entspanntes Ambiente ohne Chichi – es gibt keine Antiquitäten oder Geweihe an den Wänden, dafür hie und da raffinierte Farbkleckse und Kunstaktionen. Die Mitarbeiter freuen sich über neugierige Fragen, sie tragen keine Dienstkleidung und sehen den Teilnehmer vor allem als Gast, nicht als „Kunde“.

Besonders im Fokus der Aufmerksamkeit stehen Traineranliegen – Gutsbetreiber Stefan Leue ist selbst Trainer und gibt gerne konzeptionelle Anregungen, wie sich die Herangehensweise an Lernthemen variieren lässt. Die Spannweite des Möglichen ist groß: Sie reicht von kleinen eingestreuten Teaminterventionen oder auch „Provokationen“ bis hin zu umfänglichen Bauprojekten (Bambustürme, Flöße, Brücken etc.) oder Orientierungstouren, welche den Gruppenmitgliedern eine thematische Sinnhaftigkeit, jenseits des Abstrakten, eröffnen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, individuell entworfene Settings einzusetzen. Dies können zum Beispiel „Echtwelt-Erfahrungen“ sein wie das Ausmisten eines Pferdestalles oder der mit Erdarbeiten verbundene Bau eines Zaunes – es sind Situationen, bei denen die Mitwirkenden sich und ihre Kollegen anders wahrnehmen. Oder wie wäre es mit einer Teamerfahrung im Rahmen eines Kunstprozesses? Dabei stellt zunächst jeder seinen eigenen Blick dar – aus den einzelnen Facetten, die zusammengelegt werden, entsteht ein emotionales Gesamtbild, dessen Wirkung auf das Team reflektiert wird. Generell birgt der vorhandene Ideenpool, der aus einem weitgefächerten Trainernetzwerk schöpft, viele methodische Empfehlungen zu ganz unterschiedlichen Lernzielen.

Bei all dem stellt das atmosphärische Element des naturgeprägten Hotelumfelds einen Wert für sich dar: Aus den modern und professionell ausgestatteten Tagungsräumen ist je nach Neigung und Wetterlage der Weg in ein einladendes „Grünes Klassenzimmer“, das Ruhe und Harmonie ausstrahlt, immer geebnet. Viel draußen zu sein, liegt in Gremmelin buchstäblich nah – sei es unter dem Blätterdach eines knorrigen Baumes oder mit Blick auf den See. Auf diesem kann übrigens auch ein „Lernfloß“ zum Einsatz kommen: Die Teilnehmer erhalten dabei Gelegenheit, sich treiben und ihren Gedanken freien Lauf zu lassen.

Norbert Völkner

Gut Gremmelin – echt! anregend! Rauskommen zum Gut Gremmelin bedeutet echtes Ankommen. Unser Park – unser See – unser Team… Ihre Möglichkeiten! Wenn Sie möchten, sind wir Ihr konzeptioneller Partner. Nutzen Sie unsere Flexibilität und die Weite unseres Lernraums für den Erfolg Ihrer Tagung. Gut Gremmelin – gut getagt!

Stefan Leue, *Gutsbetreiber*

Gelassenheit

Mit innerer Ruhe durch die Stromschnellen des Lebens

Eine hohe Arbeitsbelastung, private Konflikte, unvorhergesehene Ärgernisse – immer wieder stehen wir vor Herausforderungen, die unsere Belastbarkeit auf die Probe stellen. Dabei laufen wir Gefahr, unser inneres Gleichgewicht zu verlieren, statt gelassen und souverän zu bleiben. Auf Dauer schadet das nicht nur unserer Gesundheit, sondern gefährdet auch den beruflichen Erfolg. Doch soweit muss es nicht kommen, denn Sie haben die Wahl und können mit der entsprechenden inneren Einstellung die nötige Ruhe und Selbstbestimmung erreichen. Gelassenheit ist nicht nur eine wichtige Voraussetzung, um gestärkt durch die Stromschnellen des Lebens zu gelangen. Sie ist auch erlernbar und gerade in der heutigen Zeit, wo ständiger Wandel und dauerhafte Beschleunigung zuverlässiger sind als jede andere Konstante, ein wertvoller Schlüssel zu mehr Zufriedenheit und Lebensfreude.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie würden das Treiben um Sie herum aus der Sicht eines Beobachters betrachten, ganz so, als ob Sie gar nicht daran beteiligt wären. Eine Metaperspektive auf die Herausforderungen des Alltags schafft oft die notwendige Distanz, um Zusammenhänge zu erkennen und ihnen bei Bedarf auf den Grund zu gehen, aber auch um sich entspannt zurückzulehnen, ohne in die Situation einzutauchen. Ein achtsamer Blick aus der Vogelperspektive kann Wunder wirken. Plötzlich erkennen wir, dass nicht alles sofort erledigt werden muss, dass andere auch mal einen schlechten Tag haben und sich eine spitze Bemerkung nicht verkneifen können und dass die Welt sich trotzdem weiter dreht, auch wenn wir mal scheitern oder kurzzeitig das Ruder aus der Hand verlieren. Wir erkennen auch, dass unser Geist ständig auf Wanderschaft ist und immer neue Gedanken entstehen, die uns zwar beeinflussen, jedoch nicht zwingend ein Teil von uns sind. Nicht selten hindern sie uns daran, im gegenwärtigen Augenblick klar zu sehen.

„DU KANNST DIE WELLEN NICHT STOPPEN, ABER DU KANNST LERNEN ZU SURFEN.“

John Kabat-Zinn

Wenn wir gelassen sind, gelingt es uns wesentlich besser, unsere Gedanken zu sortieren und Prioritäten zu setzen. Dabei ist Achtsamkeit, als bewusste Präsenz im Hier und Jetzt, eine entscheidende Voraussetzung. Achtsam zu sein hilft uns dabei, unsere Überzeugungen auf den Prüfstand zu stellen, uns unserer gewohnten Muster bewusst zu werden und negative Gefühle zu identifizieren, noch bevor sie zu unüberlegten oder verletzenden Handlungen führen, die wir unter Umständen nur mit großem Aufwand rückgängig machen und später bereuen könnten. Wenn wir achtsam sind, entsteht zwischen dem Reiz und unserer Reaktion eine kurze Zeitspanne, in der wir Folgendes abfragen: Welche unserer Überzeugungen wird durch die Aussage unseres Gegenübers in Frage gestellt? Was an der Situation oder der Person triggert mich und löst eine starke emotionale Reaktion in mir aus? Und vor allem: Wie kann ich entspannt und souverän damit umgehen?

Eine wertvolle Hilfestellung kann Ihnen die Übung „Atem als Anker“ geben: Sobald Sie merken, dass ein negatives Gefühl wie Wut in Ihnen aufsteigt, benennen Sie es, aber tauchen Sie nach Möglichkeit nicht hinein. Sie können also innerlich sagen: „Da ist Wut“, statt „Ich bin wütend“. Solange Sie außen vor bleiben und nicht »

Gesundheitsexpertin Monika A. Pohl unterstützt Unternehmen durch Trainings und Coachings sowie inspirierende Vorträge. Hier auf der Bildungsmesse 2019 in Köln.

Zum Weiterlesen

Monika A. Pohl
30 MINUTEN GELASSENHEIT
96 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-86936-607-4
€ 8,90 (D) / € 9,20 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2014

Monika A. Pohl
30 MINUTEN GESUNDER LEBENSSTIL
96 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-86936-948-8
€ 8,90 (D) | € 9,20 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2019

Monika A. Pohl
SELBSTFÜRSORGE 4.0
Wer gut für sich selbst sorgt,
kann sein Bestes geben
176 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-876-4
€ 19,90 (D) / € 20,50 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2018

mit der Wut verschmelzen, kann dieses Gefühl Sie nicht negativ beeinflussen. Sie bleiben auf Distanz und haben somit die Wahl, die Emotion anzunehmen und sich zu ärgern oder sie aus Entfernung zu betrachten und abzulehnen. Auf diese Weise bleiben Sie selbstwirksam. Werden Sie sich klar darüber, dass Sie unter Umständen nichts an der Situation ändern können und es Sie Energie kosten wird, sich mit der Wut zu beschäftigen. Vielleicht macht es Sinn, diese Energie in die schönen Dinge des Lebens zu investieren, statt sie an dieser Stelle zu verpulvern. Und wenn Sie sich zusätzlich bewusst machen, dass eine Emotion, ausgelöst durch bestimmte Botenstoffe unseres Körpers, rein physiologisch nur wenige Sekunden andauert, sofern wir nicht nachfeuern, dann bekommt ein tiefes Durchatmen, in Form einer bewussten Lenkung der Aufmerksamkeit auf den eigenen Atem, eine noch größere Bedeutung. Nutzen Sie also Ihren Atem als Anker, insbesondere dann, wenn sich Unmut in Ihrem Innern breit macht und Sie das Bedürfnis verspüren, sich neu auszurichten. Nehmen Sie dazu einige bewusste Atemzüge, vorzugsweise durch die Nase, und versuchen Sie, die überflüssige Spannung aus Ihrem Körper, die sich meist unbewusst aufbaut, mit jedem Ausatmen an den Boden oder den Stuhl, auf dem Sie vielleicht gerade sitzen, abzugeben. Manchmal helfen dabei auch ein sanftes Ausschütteln der Hände und Arme oder lockernde Bewegungen von Schultern und Nacken.

Inzwischen suchen immer mehr Menschen nach dem Sinn in ihrem Tun, auch im beruflichen Kontext. Es geht demnach nicht nur um die finanzielle Absicherung des Lebensunterhalts, sondern auch um die persönlichen Werte und Kraftquellen, vielleicht sogar darum, einen Beitrag zum „großen Ganzen“ zu leisten. Menschen, die ihr Leben als sinnvoll betrachten und sich selbst als glücklich bezeichnen, sind meist in der Lage, auch in stürmischen Zeiten entspannter und gelassener zu reagieren, weil sie eine Orientierung gefunden haben, die sie ihr Ziel fokussiert verfolgen lässt. Auch in diesem Zusammenhang kann Achtsamkeit einen wertvollen Beitrag leisten. Denn indem wir Glück als positive Begleiterscheinung unserer Handlungen und Situationen wahrnehmen, statt es als abstraktes Ziel in ferner Zukunft zu betrachten, werden wir insgesamt glücklicher und erleben unseren Alltag als sinnerfüllt. Dafür ist es erst einmal notwendig, die vielen Glücksmomente, wie zum Beispiel eine nette Begegnung, ein gutes Essen oder eine positive Nachricht, achtsam wahrzunehmen und den negativen Ereignissen weniger Bedeutung beizumessen. Eine schöne und leicht praktikable Übung dazu ist, ein Glückstagebuch zu führen. Darin notieren Sie regelmäßig, sei es abends vor dem Schlafengehen oder auch nur am Wochenende, rückblickend die Erlebnisse, die Sie in den vergangenen Tagen oder Stunden als Glückstreffer empfunden haben. Damit lassen Sie diese ein weiteres Mal an sich vorüber ziehen und erkennen, dass sich das große Glück wie ein Puzzle aus vielen kleinen Einzelteilen zusammensetzt und dass Ihr persönlicher Beitrag und Ihre Perspektive dabei eine große Rolle spielen.

„NICHT DAS ANHÄUFEN VON DINGEN IST DER SCHLÜSSEL ZUM LEBEN. ENTSCHEIDEND IST, WELCHEN BEITRAG WIR LEISTEN.“

Stephen R. Covey

Einen Sinn im Leben zu finden, ist ein zentrales menschliches Bedürfnis. Es hat einen enormen Einfluss auf unsere Gesundheit, unsere Motivation und damit auch auf unsere Leistungsfähigkeit. Sinnerleben entscheidet darüber, ob und wie wir uns eingebunden fühlen in diese Welt und in wie weit wir in der Lage sind, Meinungen und Eigenarten anderer Menschen zu akzeptieren, ohne sie zu verurteilen oder abzuwerten. Auch hier ist Gelassenheit eine Frage der eigenen Überzeugung.

Aus meiner persönlichen Erfahrung als Trainerin und Coach möchte ich Ihnen einen weiteren Tipp mit auf den Weg geben: Auch eine positive und humorvolle innere Haltung kann die Wogen des Lebens, die sich in einem ständigen Auf und Ab bewegen, merklich glätten und uns dazu befähigen, mehr innere Ruhe und Gelassenheit anwachsen zu lassen. Denn Zuversicht und ein empathischer Blick auf uns selbst, auf unsere Schwächen und auch auf die unserer Mitmenschen, schaffen ein Bewusstsein, das nicht nur deeskalierend ist, sondern auch unser Kohärenzgefühl fördert. Nehmen Sie also Ihre Stärken bewusst war, bauen Sie sie aus und seien Sie stolz darauf, aber nehmen Sie sich selbst nicht immer so wichtig. Nutzen Sie im Alltag Humor als Ressource, um sich in eine gute Stimmung zu katapultieren. Wenn Sie gut gelaunt sind, werden Sie im Konfliktfall automatisch mehr Abstand zum Geschehen gewinnen und souveräner reagieren. Machen Sie es zu einem Ritual, besonders heikle Situationen mit etwas Humor zu würzen und verschenken Sie auch sonst im Alltag öfter mal ein Lächeln. Ich kann Ihnen versprechen, es kommt zu Ihnen zurück.

„JEDER TAG, AN DEM DU NICHT LÄCHELST, IST EIN VERLORENER TAG.“

Charlie Chaplin

Wie es der Volksmund so schön sagt, wird in der Regel nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Sobald Sie einen Schritt zurücktreten und kurz innehalten, erscheint die Situation häufig in einem anderen Licht. Wenn Sie sich regelmäßig darin üben und diesen Aspekt beherzigen, wird Gelassenheit Ihr treuer Begleiter sein, um den Sie vermutlich viele Freunde und Kollegen beneiden werden. Auf diese Weise fördern Sie nicht nur Ihre Resilienz, sondern stärken auch Ihre Selbstfürsorge und übernehmen somit Verantwortung für Ihr eigenes Wohlergehen. Nicht zuletzt hat Gelassenheit viel mit loslassen und zulassen zu tun. Beides sind wichtige Bestandteile der Weiterentwicklung. Alte Muster, überholte Glaubenssätze oder vergangene Beziehungen bewusst loszulassen hilft, sich dem ständigen Wandel anzuvertrauen und im Fluss des Lebens zu bleiben. So schaffen wir Raum für Neues, zu dem ich Sie in Form von Vorträgen, Trainings und (Hör-)Büchern herzlich einladen möchte.

DIE AUTORIN: Monika A. Pohl ist Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung. Als Dozentin in der Erwachsenenbildung vermittelt sie Strategien und Kompetenzen zur Förderung der eigenen Gesundheit und zur Entwicklung einer achtsamen und empathischen Persönlichkeit. Sie ist Heilpraktikerin für Psycho- und Physiotherapie und Gründerin der Physioyoga Akademie. Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement empowert sie Mitarbeiter und unterstützt Unternehmen durch Trainings und Coachings sowie inspirierende und motivierende Vorträge.
www.lebensstil-gesundheit.de

Kaum fertiggestellt, schon zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.

„Wer Neues will,

Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. 2017 wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der Weiterbildungsstätte, die 2018 ihr 20-jähriges Bestehen feierte und mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine auf exklusiven Entwürfen beruhenden Designsprache, die vor allem

muss es ganz wollen“

durch Mut überzeugt. In vielen kleinen Schritten entstand ein entspanntes Kreativ-Ambiente, das als „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die kreative Denkarbeiten angehen wollen. Nicht verwunderlich, dass sich das ARCADEON den 1. Platz bei der TOP 250-Wahl zum besten Tagungshotel Deutschlands 2018 in der Kategorie „Kreativprozesse“ sichern konnte.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird. »

ARCADEON
Haus der Wissenschaft und Weiterbildung
58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49-(0)2331/35 75-0
Fax +49-(0)2331/35 75-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de

HOTEL
98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Innovative Lernräume, die Trends setzen

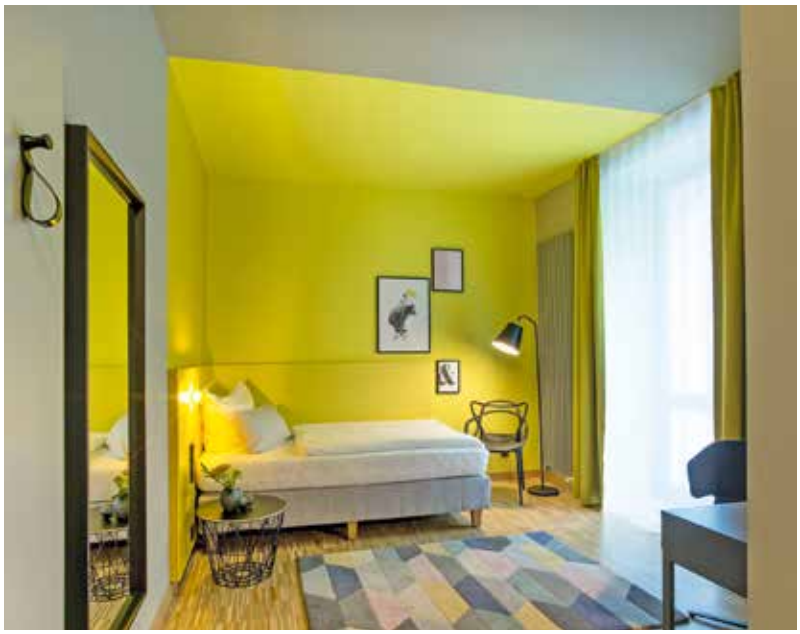
Außergewöhnliche Architektur – inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, kom-fortabler und moderner Ausstattung

TRAINER-URTEIL
„Das ARCADEON kann ich nur weiterempfehlen! Es trägt zum Wohl der Teilnehmer und des Trainers bei, da alles so unkompliziert und von einem hohen Standard geprägt ist – besonders auch toll an heißen Tagen, da wir den wunderschönen Park nutzen können.“
Nicole Bittner
DM – Drogerie Markt

Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequent setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

***Claudia** und **Jörg Bachmann,** Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer*



Die mit dem German Design Award Special 2019 ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühlatmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede Komponente exklusiv entworfen.

Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klargegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“. *Norbert Völkner*

Eine Komposition in Natürlichkeit

Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, *Inhaber*

Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume sind die perfekte Umgebung für Klausurtagungen oder kreative Design-Thinking-Workshops.

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert. Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken

und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt.

Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden.

Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten.

Thomas Kühn

Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49-(0)7442/84 84-400
Fax +49-(0)7442/84 84-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de

HOTEL
12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein individuelles Lerndomizil mit großen Räumen, das man exklusiv nutzt

Wohnen und Arbeiten unter biologisch-natürlichen Balkenkonstruktionen

Exzellente Gastronomie, von der Region inspiriert

TRAINER-URTEIL
„Wenn ich meine Lieblingskunden einen besonderen Workshop erleben lassen möchte, empfehle ich immer den Waldknechtshof. Hier stimmt einfach alles: Die Betreuung während der Tagung ist sehr aufmerksam, die Küche lecker und die Seminarräume sind Champions-League!“
Dr. Martin Emrich,
Trainer und Geschäftsführer von EMRICH Consulting

Authentisch wirken

Glaubwürdige Körpersprache für die Bühnen des beruflichen Alltags

Monika Matschnig arbeitet interaktiv und praxisnah, egal, ob bei Trainings oder vor großem Publikum.

Ich verbiege mich nicht! Ich bin, wie ich bin. Ich bin authentisch. – Das ist das gegenwärtige, trügerische Erfolgsrezept. Kein Wunder, schließlich will niemand unter einem Inszenierungsverdacht leiden. „Doch nichts ist künstlicher als der Mensch“, das wusste schon Helmuth Plessner (1924). Authentisch seien nur Tiere.

Alles dreht sich heutzutage um Authentizität. Die Buchhandlungen sind voll damit. Für viele bedeutet authentisch zu sein, dass man sich gibt wie man ist. Die Konsequenz daraus: Wir sagen, was wir denken und zeigen, was wir fühlen. Sich nicht verbiegen. Echt wirken. Glaubwürdig sein. Das ist das Axiom dieser Zeit. Doch das ist ein großer Irrtum. Denken Sie mal darüber nach: Wollen Sie immer hinter die Masken Ihres Gesprächspartners blicken? Wollen Sie, dass Ihnen jeder Vorgesetzte oder Mitarbeiter wahrhaftig, aus dem Affekt heraus seine Meinung geigt, immer die Wahrheit auf den Tisch knallt? Mit Sicherheit nicht. Und Sie tun es gegenüber Ihrem Mitarbeiter auch nicht, oder? Stellen Sie sich vor, Sie sind auf einem Seminar und der Trainer ist richtig authentisch: Er schlurft lustlos in den Seminarraum, begrüßt Sie mit einer widerwilligen Miene, seine Aufmerksamkeit schenkt er mehr seinem Smartphone und gibt Ihnen (non)verbal zu erkennen, wie unzulänglich Sie die Übung absolviert haben. Sie verlassen wohl frühzeitig das Seminar und der Trainer war die längste Zeit seiner beruflichen Karriere Trainer in Ihrem Unternehmen.

Erfolgsfaktor „Contenance“

Sind Sie immer wahrhaftig? Dann führen Sie mit Sicherheit ein sehr einsames Leben. Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit sind zwar hochgepriesene Tugenden, doch für den beruflichen Erfolg und ein respektvolles Miteinander nicht in Reinform zu genießen. Contenance ist gefragt und gilt als Erfolgsfaktor. Ich möchte daher alle Menschen, explizit Führungskräfte, herzlich dazu auffordern, negative Seiten situationsbedingt zu verleugnen und sich nicht andauernd authentisch zu benehmen, nicht immer das zu tun, wonach ihnen gerade ist. Ich garantiere Ihnen: Ihre Mitarbeiter suchen sonst schleunigst das Weite. Sie sollten bestimmte Rollen mit einer bestimmten Haltung verkörpern. Dafür wurden Sie vom Unternehmen engagiert. Sie müssen sich inszenieren und dabei authentisch wirken! Das ist der Schlüssel. Niemand kann von sich behaupten: „Ich bin authentisch!“ Authentizität erfordert immer einen Beobachter. Sie muss Ihnen zugeschrieben werden. Ihr Gegenüber muss die Feststellung machen: „Der ist authentisch.“, „Der ist glaubwürdig.“

Als Führungskraft haben Sie die Aufgabe, immer wieder im Mittelpunkt zu stehen, um Zusammenarbeit zu organisieren, Mitarbeiter für neue Projekte zu gewinnen und Konflikte zu moderieren. All diese Situationen erfordern ein angemessenes Verhalten mit entsprechender Wirkung. Sie werden, je nach Situation, förmlich zum Verwandlungskünstler. Ihnen muss dabei immer klar sein: Ihr Vorhaben mag genial sein, der Inhalt sinnvoll, doch wenn Sie nicht gut wirken, sich nicht souverän präsentieren, dann haben Sie schon verloren. Warum? Die Körpersprache ist viel mächtiger als das Wort.

ÜBERDENKEN SIE EINIGE PUNKTE:

Verwandlungskünstler sein

Sie haben als Chef, Führungskraft, Personalentscheider oder Seminarteilnehmer eine Performance zu erfüllen, also eine Vorstellung zu leisten. Sie schlüpfen in Rollen. Sie sollen den Erwartungen der anderen gerecht werden. Eigentlich sind wir also alle Verwandlungskünstler. Denken Sie über folgende Fragen nach: Was sind Ihre Rollen? Wie möchten Sie wahrgenommen werden? Und passen diese Rollen zu Ihrem Charakter? Nicht authentisch zu sein, sondern gekonnt seine Rollen zu spielen, ist ein Erfolgsfaktor. Wir agieren respektvoll und erzeugen so Vertrauen. Das stärkste Kit in jeder Beziehung. Achten Sie nur darauf, dass Ihr Verhalten konsistent ist. Ihre Umgebung sollte wissen, welche Reaktion und welches Verhalten sie erwarten kann. Folgen Sie dem sinngemäßen Rat von Managementberater Dr. Reinhard K. Sprenger: Seien Sie immer spontan in positiven Äußerungen und Verhaltensweisen – und zurückhaltend und reflektiert im Negativen.

Sein Innenleben programmieren

Kasper Rorstedt wirkt wie ein Chamäleon. Als Henkel CEO kannte man ihn als stilvollen Anzugträger, der öffentlich nach Protokoll und Etikette agierte – verlangte es doch die Unternehmenskultur. Jetzt, als Adidas-Boss, nimmt er eine andere Rolle ein. Er scheut sich nicht, in Kapuzenpulli und Turnschuhen, natürlich mit den drei Streifen, an Wirtschaftsgesprächen teilzunehmen. Nicht nur sein Äußeres hat sich geändert, sondern auch sein Verhalten. Er hat die Aura des Adidas Konzernes vollständig inhaliert und lebt das Unternehmen. Er hat sein Inneres so programmiert, damit die Botschaft automatisch nach außen dringt. Er verkörpert den Konzern, verbal, nonverbal und geistig. Er beherrscht die Kunst des „in Resonanz gehen“ mit den Aktionären, Mitarbeitern und der Presse. Es wirkt kongruent und das schafft Vertrauen. Was heißt das für Sie? Sie müssen Ihr Innenleben auf die Vorhaben des Unternehmens anpassen, damit Ihre Botschaft automatisch nach außen getragen wird. Es ist reine Einstellungssache: Love it, leave it or change it.

Selbstinszenierung bedeutet Wirkung

Eine gute Wirkung erzeugt man mit einer überzeugenden Körpersprache. Als Führungskraft lebt man häufig von der Show und der Einfühlungsfähigkeit in den jeweiligen Kontext. Menschen, »

Zum Weiterlesen

Monika Matschnig
KÖRPERSPRACHE. MACHT. ERFOLG.
Wie Sie andere im Beruf überzeugen und begeistern
224 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-86936-906-8
€ 25,00 (D) | € 25,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2019

die etwas bewegen wollen, müssen sich zeigen und inszenieren. Auch wenn es Ihnen nicht immer behagt: Darstellerische Qualitäten sind gefragt, um Mitarbeiter, Bewerber, Kunden, Partner sowie Vorgesetzte zu gewinnen und zu überzeugen. Doch bitte mutieren Sie nicht zum Scheinriesen. Die Selbstinszenierung muss zu Ihrer Persönlichkeit und der Zielgruppe passen. Nehmen Sie sich den Pfau zum Vorbild: Bei Bedrohung oder beim Balzverhalten, also immer, wenn es wichtig ist, machen Sie sich groß und mächtig. Finden Sie Ihre Rolle!

Mit Präsenz zu einem positiven ersten Eindruck

Präsenz ist Ihre Energie. Körperlich und geistig. Diese Art von Wirkung verlangt die Konzentration auf den Augenblick, auf das Ereignis und Ihr Gegenüber. Im Hier und Jetzt sein und nicht schon beim nächsten Termin. Nutzen Sie dazu die Macht der Akzeptanzresonanz: Stellen Sie sich einfach vor, dass Sie Ihr Gegenüber mögen werden. Automatisch strahlen Sie beim Aufeinandertreffen etwas Positives aus. Der Nebeneffekt: Ihr Gegenüber spiegelt Sie und mag Sie auch.

Lebendige Körpersprache wirkt

Nichts wirkt langweiliger als eine Führungskraft in einer Schraubstockhaltung. Wer passend gestikuliert, mit dem gesamten Körper spricht und Emotionen zeigt, wird dagegen positiv wahrgenommen. Durch eine lebendige Körpersprache wirken Sie offener, eloquenter, erzeugen mehr Aufmerksamkeit und modulieren auch automatisch stärker mit der Stimme. Unterstreicht ein Sprecher seine Worte mit einer Geste, kann dies die Wirkung massiv erhöhen. Gesten illustrieren, verstärken, strukturieren, schwächen ab, zeichnen Gedankenverläufe nach oder ersetzen gar komplette Sätze. Vanessa Van Edwards fand heraus, dass Botschaften um das 12-fache stärker wirken, wenn diese mit der passenden Gestik untermalt werden. Tipp: Lassen Sie die Gesten immer einen Moment lang stehen, achten Sie darauf, dass die meisten Gesten im Bereich zwischen Hüfte und Schulter ausgeführt werden. Perfekt abgeschlossen wird Ihre Wirkung, wenn zunächst Ihr Körper spricht, bevor Sie das Wort folgen lassen.

Bitte immer mit Emotion und Empathie

Nichts ist menschlicher als Gefühle. Wer mit seinen Stimmungen immer hinter dem Berg hält, wirkt auf Dauer unglaubwürdig und vor allem langweilig. Zweifelsohne gehört es zum guten Ton, in manchen Situationen die eigenen Emotionen bei Seite zu nehmen. In den meisten Momenten ist es aber wirkungsvoller und intensiver, wenn wir Gefühle zeigen. Dadurch gewinnen wir andere. Die erfolgreiche Kombination lautet: Empathie und Emotion. Üben Sie sich darin, sich in andere Menschen einzufühlen. Erfassen Sie die Stimmung und Atmosphäre und stellen Sie sich taktvoll darauf ein. Passen Sie Ihre Körpersprache an die Situation und die Ihres Gesprächspartners an. Üben Sie sich in einer synchronen Körpersprache. Das macht unwillkürlich sympathisch. Doch äffen Sie niemals nach!

Eines muss klar sein: Wirken Sie nicht gut, dann werden Sie nicht gesehen, nicht gehört und nicht verstanden. Reflektieren Sie Ihre Wirkung! Körpersprache optimieren? Kein Problem, das kann jeder. Die Lösung: Üben, üben, üben...

Wir wirken immer, die Frage ist nur Wie? Der Schlüssel zu Ihrer wahren Authentizität liegt im Wissen um Ihre Wirkung und in der bewussten Entscheidung, wann Sie welche Facette Ihrer Persönlichkeit einsetzen. Haben Sie den Mut, eine Fälschung Ihrer selbst zu sein. Und wenn es geht, die bestmögliche. Schon William Shakespeare sagte so treffend: „Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler, sie treten auf und gehen wieder ab ...“

DIE AUTORIN: Monika Matschnig ist ehemalige Leistungssportlerin, Dipl.-Psychologin, Keynote-Speakerin, Bestsellerautorin und führende Expertin für Körpersprache und Wirkungskompetenz. Sie hält mehr als 100 Vorträge pro Jahr und ist gern gesehener Gast in TV-Talkrunden. Außerdem bietet sie maßgeschneiderte Seminare für mehr Wirkung an und ist Gastrednerin an mehreren Universitäten. www.matschnig.com

GABAL

WH!TEBOOKS

Kompetentes Basiswissen für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg

ISBN 978-3-86936-807-8

ISBN 978-3-86936-805-4

ISBN 978-3-86936-240-3

ISBN 978-3-86936-942-6

ISBN 978-3-86936-943-3

ISBN 978-3-86936-911-2

GABAL. Dein Verlag.
Motivierend. Sympathisch. Pragmatisch.

gabal-verlag.de

Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – zwischen Himmel und Erde entwickeln und entfalten sich Ideen auf natürliche Weise.

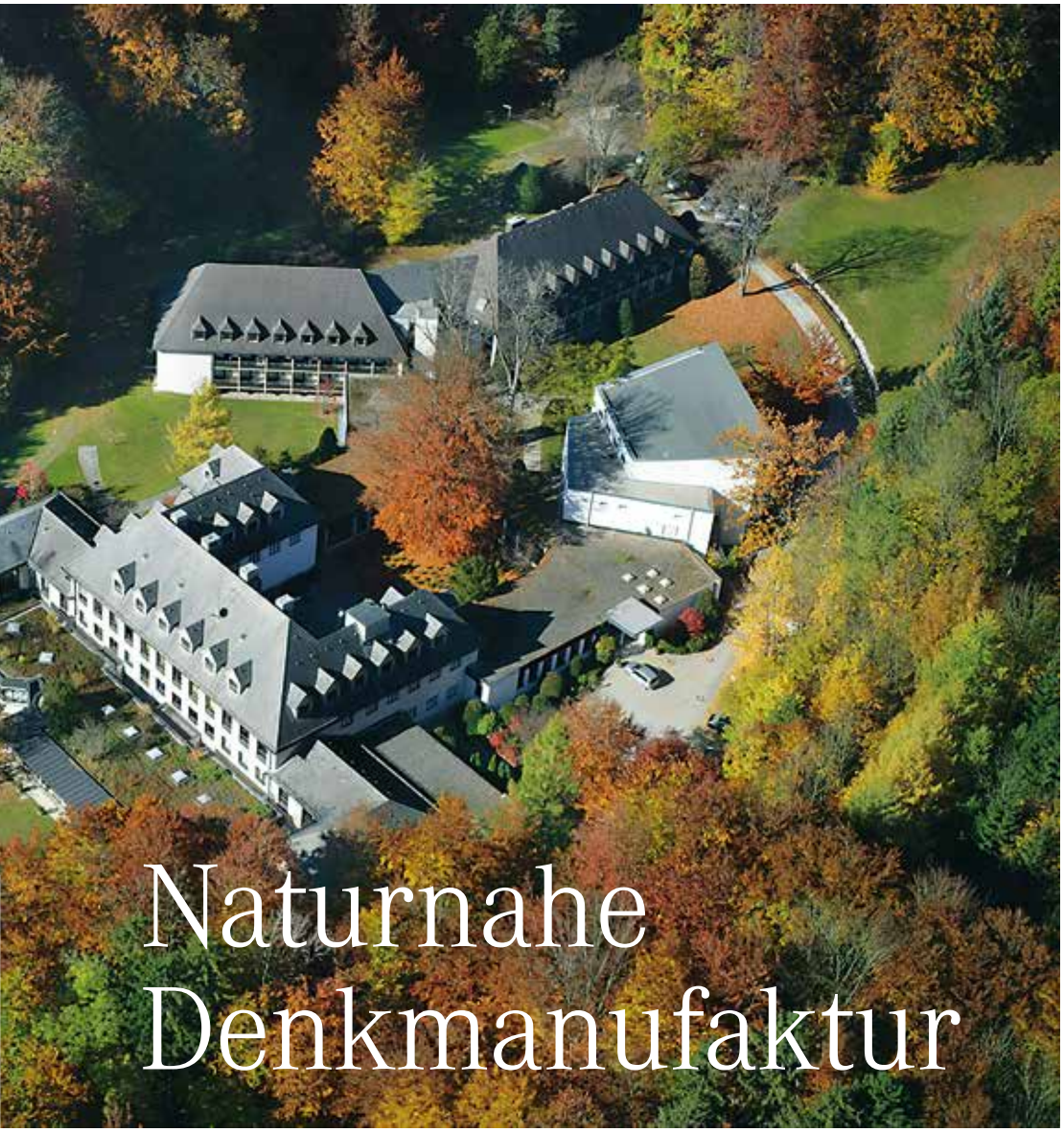
Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die IHK Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit »



Naturnahe Denkmanufaktur

IHK Akademie München und Oberbayern

IHK AKADEMIE WESTERHAM
83620 Feldkirchen-Westerham
Von-Andrian-Straße 5
Tel. +49-(0)8063/91-0
Fax +49-(0)8063/91-288
westerham@ihk-akademie-muenchen.de
www.ihk-akademie-muenchen.de/westerham

HOTEL
96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen, Parlamentarisch: 130 Personen, Reihenbestuhlung: 210 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Westerhamer Teamplattform in 8m Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings konzentriert - das merkt man!

TRAINER-URTEIL
„Sieben gute Gründe für Westerham: Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten in- und outdoor. Wieselflinke Haustechniker. Service mit Herz und Hirn. Gekocht wird mit Leidenschaft und Zutaten aus der Region. Die Terrasse mit Blick auf die Berge. Das Team herzlicher Überzeugungstäter. Das macht Gastlichkeit zum Gesamterlebnis für Teilnehmer und Trainer."
Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners

100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. ***Jan Ströter,*** *Hotelleiter*

Sauna und Schwimmbad mit Alpenpanorama, die komfortablen, modern eingerichteten Zimmer und die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.

und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterszene erarbeitet hat.

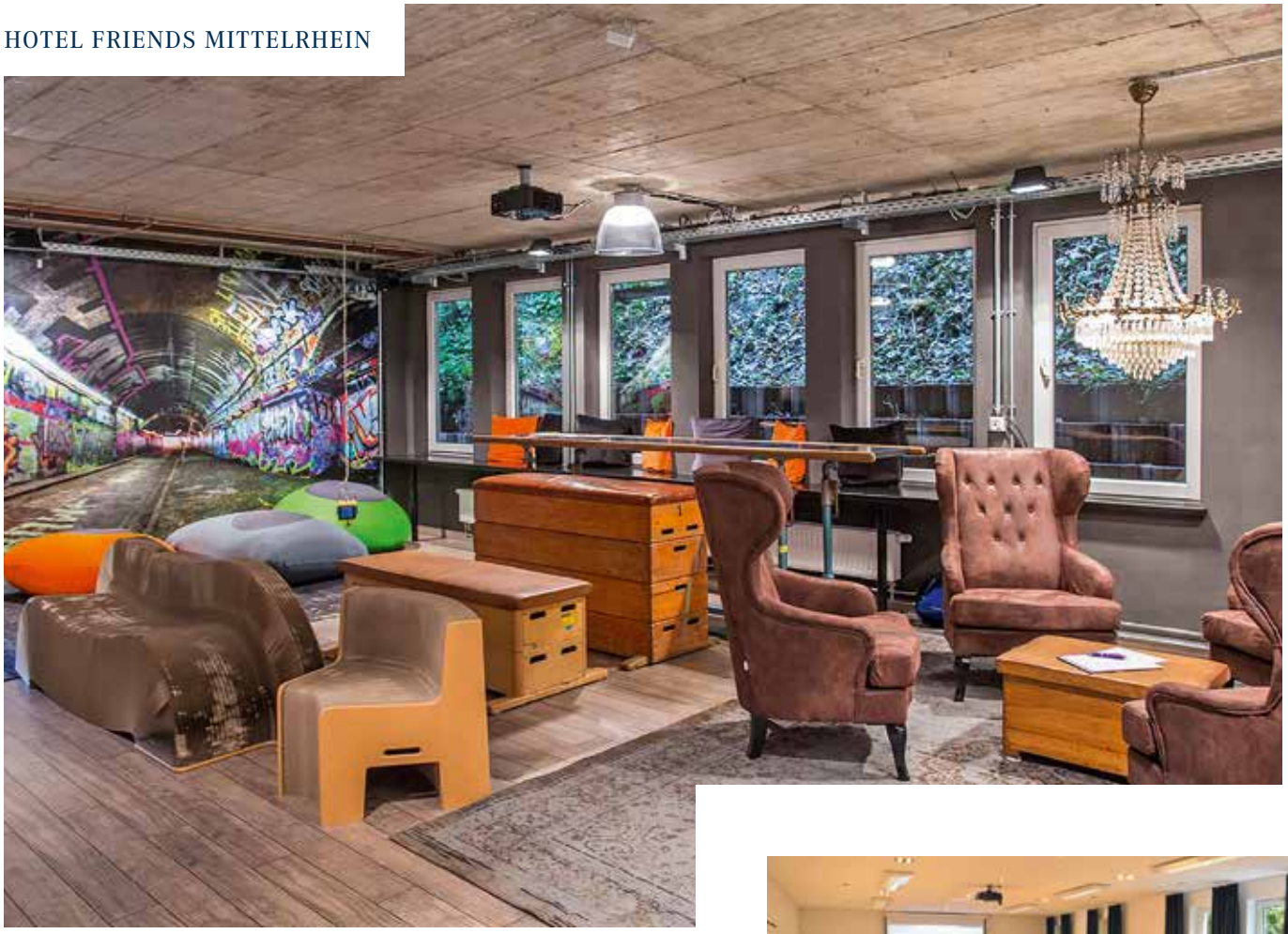
Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichthelle Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der IHK Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München. *Thomas Kühn*

Zuhause bei Freunden. Das hotel friends ist der ideale Veranstaltungsort für Unternehmen, für die echte, ehrliche Werte über allem stehen, für die Vertrauen, Loyalität und Verlässlichkeit die Grundvoraussetzung ihres Handelns darstellen. Wer in dieser Wertewelt aktiven und dynamischen Spaß erleben möchte und voller Leidenschaft an seinen Veränderungs- und Teambildungsprozessen arbeiten will, findet in uns seinen leidenschaftlichen und unermüdlichen Freund und Partner.

Haakon Herbst, *chief experience officer*

Konzentration auf das Wesentliche



Es gibt Orte, die sind prädestiniert dafür, Veränderungsprozesse zu begleiten. Orte mitten in der Natur, die sowohl intensives Arbeiten in der Gruppe zulassen als auch notwendigen Freiraum für den Einzelnen bieten. Die Kreativität mit Action verbinden, ein produktives Miteinander gestalten und didaktische Zielsetzungen partnerschaftlich zum Erfolg begleiten. Ein solcher Ort ist das hotel friends Mittelrhein – auf den ersten Blick ein Gebäudeensemble in romantischer Klausurlage am Rande des Westerwaldes, das ein ganzes Hoteltal als exzellentes Lernumfeld zur Verfügung stellt.

Das hatte vor 160 Jahren zwar noch einem ganz anderen Zweck gedient, machte sich aber die gleichen Erfolgsfaktoren zunutze wie heute: Der bekannte Psychiater Dr. Caspar Max Brosius baute 1857 im Wenigerbachtal eine Klinik, weil er dort vor allem eines fand: unbelassene Natur, Wald, Wasser, Sonne, Ruhe und viel Platz. Was damals galt, faszinierte vor einigen Jahren auch den MICE-Experten Haakon Herbst und veranlasste ihn zum Kauf des ganzen Tales. Und

Das hotel friends als perfekter Partner für Teambuildings und Tagungen mit hohen individuellen Anforderungen – dank der Unterstützung des Teams der Wander-, Bike- und Segwayführer.

inspirierte ihn zu dem, was auf den zweiten Blick besticht und zum nachhaltigen Erfolg geführt hat: zur Entwicklung seiner „friends-Philosophie". Ein Freund und Partner zu sein an der Seite seiner Tagungskunden, um ganzheitlich an der Umsetzung des Gesamtkonzepts mitzuwirken. Herbst bietet heute in diesem Tal Erlebnis und Spaß, unkonventionelle Veranstaltungen und ein Zuhause auf Zeit – „Willkommen bei Freunden" wird gelebt und ist die Basis für erfolgreiche berufliche und persönliche Veränderungsprozesse, ein besseres Miteinander im Team und erfolgreiche Trainingseinheiten.

In Verbindung mit höchster Kompetenz ist es dem Team gelungen, das Hotel zu einem perfekten Partner für Tagungen mit hohen individuellen Anforderungen zu etablieren. Hier werden innovative Tagungsformen wie Barcamps mit großer Leidenschaft vorangetrieben. Hier trägt eine ausgeprägte „Kümmererphilosophie" dazu bei, den Kunden zum Erfolg zu führen: Im hotel friends stehen Inhalte im Mittelpunkt, die Erreichung des gewünschten Trainingsziels hat für das Hotel-Team stets oberste Priorität. „No limits" gilt nicht nur, wenn die Tagungsgruppen bis in den Morgen feiern können, weil es in dem Tal keine Nachbarn gibt. Schier grenzenlos sind auch die Möglichkeiten, die den Tagenden zur Verfügung stehen. Da ist die Wahl zwischen elf modernen und mit neuester Technik ausgestatteten Tagungsräumen, die sich auf drei Gebäude im Tal verteilen. Da ist auch der Einsatz zahlreicher Locations und Rahmenprogramme, die das Hotel-Team mit äußerster Flexibilität handhabt, um als integrativer Bestandteil am Trainingserfolg mitzuwirken. Erfahrene Veranstaltungsleiter organisieren Events, sturmerprobte Frontleute begleiten auf langen Wanderungen und engagierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass die bar & lounge 24/7 Tag und Nacht geöffnet hat, damit Tagungsgäste auch für nächtliche kreative Ideen eine gemütliche Ecke im Anwesen finden.

Es ist diese Summe aus vielen Einzelteilen, die dem Gast das Gefühl vermittelt, hier bei Freunden zu sein – so, wie es Name und Philosophie des Hauses versprechen. Und wie unter Freunden geht es im Wenigerbachtal ehrlich, echt und verlässlich zu. Wer das schätzt, findet im hotel friends für seine Weiterbildungs- und Trainingsziele den perfekten Partner. *Uta Müller*

#hotelfriends

HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN
56170 Bendorf
Im Wenigerbachtal 8-25
Tel. +49-(0)2622/884-0
Fax +49-(0)2622/884-444
mittelrhein@hotelfriends.de
www.hotelfriends.de/mittelrhein

HOTEL
76 Zimmer, 11 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein ganzes „Hoteltal" für unkonventionelle Veranstaltungen und Lernprozesse

Große Auswahl an abwechslungsreichen Locations indoor und outdoor

Spezialisiert auf die Ausrichtung besonders innovativer Tagungsformen

TRAINER-URTEIL
„Das Team und das Ambiente des hotel friends bieten mir in sehr inspirierender Art und Weise die Möglichkeiten, verschiedene Tagungsformate durchzuführen. Es ist oft ein Highlight für mein Vertriebsteam in ungewöhnlicher Umgebung zu ungewöhnlichen Ergebnissen zu kommen."
Uwe Fleck,
SIGNAL IDUNA Gruppe

Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!

GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellsten Bucherscheinungen das GABAL-Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL-Verlag als zukunftsorientierter Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist sicherlich aktuell „der“ Verlag im Trainingsbereich. Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER-Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien, Coachingtools und Medien Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter www.gabal-verlag.de

Der „Spirit“ von Marbach

Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. ***Gerald Nowak,*** *Geschäftsführer*

Majestätisch thront das Anwesen hoch über dem Bodensee an der Stelle, an der der Rhein Richtung Norden den See verlässt, kurz vor der Schweizer Grenze. 17 Hektar wildromantische Parklandschaft rahmen das historische Schlossgebäude; drei „Logistürme“ ergänzen das Ensemble organisch und werden von der nahe gelegenen Tagungsvilla „Bella Vista“ vervollständigt. Schloss Marbach haftet der Nimbus des Besonderen an!

Was auf Schloss Marbach erarbeitet wird, birgt den Erfolg in sich. Einer der Schlossbesitzer der jüngeren Zeit, Klaus J. Jacobs, hat das in der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts mit dem Aufbau seines weltumspannenden Kakao- und Schokoladenkonzerns eindeutig unter Beweis gestellt. Das Anwesen steht auch externen Veranstaltern für die Durchführung von Tagungen zur Verfügung. Die können auf ein störungsfreies Tagungsumfeld vertrauen, denn das Haus wird ausschließlich von Arbeitsgruppen genutzt, die zudem häufig – aufgrund der zur Verfügung stehenden Kapazitäten – gewisse Exklusivität genießen. Das ist eine der Ursachen dafür, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen von Personalentwicklern, Trainern und Tagungsteilnehmern unisono als „bestechend“ bezeichnet werden.

Und es sind die beeindruckenden Wahlmöglichkeiten, die Veranstalter in die Lage versetzen, aus einem 14 Räume umfassenden Portfolio den für die Tagungsthematik passenden zu wählen; unter anderem stehen ein stimmungsvoll wirkendes Dachgeschoss und eine Bibliothek zur Verfügung. Die Räume in der Tagungsvilla „Bella Vista“ präsentieren sich als einzigartige Refugien, das Plenum, das so genannte „Forum“, gilt als eines der schönsten seiner Art in Süddeutschland. Alle entfalten ihre Wirkung durch akzentuierte »

Es gibt nahezu keinen Fleck in dem 17 Hektar großen Gelände von Schloss Marbach, der nicht besondere Kommunikations- und Teamprozesse schon alleine durch seine Umgebung und die Blickmöglichkeiten zulässt.

Auch innen weiß Schloss Marbach durch eine außergewöhnliche Ausstattung zu bestechen, höchsten Ansprüchen gerecht werdend.

Farbgebung sowie die Hochwertigkeit ihrer Ausstattung. Ergänzende Serviceleistungen werden routiniert, freundlich, flexibel und professionell vorgetragen.

Die Inszenierung informeller Breaks und kommunikativer Tagungspausen erfolgt wahlweise im Schloss, im Park am Ufer des Sees mit seinen grandiosen Ausblicken oder im großzügig bemessenen Foyer der Tagungsvilla vor dem Hintergrund des „Kakao-Freskos"; auch die Terrasse mit dem faszinierenden Seeblick und der urige Gewölbekeller sind einzigartige Kommunikationsräume. Und immer schwingt ein Hauch von Exklusivität mit, allem haftet Außergewöhnliches an, Wertigkeiten werden sinnlich erfahren. In diesen Rahmen fügt sich, dass speziell entwickelte Impulsprogramme tagungsbegleitend eingesetzt werden können. Und es ist natürlich der „Geist des Ortes", das Zusammentreffen der Elemente, die das Anwesen zu einem archaisch-spirituellen Ort machen: Das Wasser des Bodensees breitet sich vor der Silhouette der Alpen aus, still liegt der Park, der sich zum See hin öffnet, und über all dem liegt eine atmosphärische Leichtigkeit in der Luft.

Es ist die Summe der Einzelpositionen, die sich zu einem „Spirit" verdichten, der als außergewöhnliches Erlebnis erfahren wird und der bewirkt, dass aus dem Zusammentreffen dieser Elemente der Funke der Begeisterung entsteht, der Teilnehmer an ihre kreativen Grenzen führt, der Neues entstehen lässt und der der Gemeinschaft kraftvollen Erfolg garantiert. *Thomas Kühn*

SCHLOSS MARBACH

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49-(0)6262/92 29-100
Fax +49-(0)7735/813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de

HOTEL
75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein abgeschottetes Tagungsareal, verteilt auf 17 ha Parklandschaft

Ausschließliche Nutzung für Tagungen und Lernprozesse

Installationen für über 20 Teamübungen

TRAINER-URTEIL
„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräften eine magische Umgebung, höchstprofessionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist" ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre", die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belebung und ausgezeichneten Resultaten führt."
Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates

Nachhaltigkeit ist die Lösung

Küchenchef Sven Heinroth steht wie alle andere aus dem Team für die Kernausrichtung des Hotels: Mensch und Natur!

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es, um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden, oder, um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Es ist aus einem Bauernhof hervorgegangen und heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Blumen- und Kräutergarten sowie weiteren Ländereien. Zur außergewöhnlichen Lernsphäre dieses Ortes tragen daher – je nach Wetter und Neigung – »

eingestreute Umgebungswechsel zwischen den Tagungsräumen und attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im weiten Gartengrün erheblich bei. Die Natur wird hier zum beflügelnden „Resonanzboden“ – und somit auch zum Medium, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und Schwung zu holen für anstehende Kommunikations- und Entwicklungsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Land Hotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausfor-

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, *Geschäftsführer*

derungen anzunehmen. In jedem Fall hat man es mit ganzheitlichen Arbeitsbedingungen zu tun, die ihrerseits „nachhaltig“ auf tragfähige Lernergebnisse ausgerichtet sind. Die Tagungsräume etwa verfügen neben hübschen Landschafts- und Gartenausblicken über Top-Equipment – auch digitale Präsentationen auf LED-Touchscreen-Bildschirmen sind machbar. Zudem wird das trainingsmethodische Inventar mit einem Outdoorparcours namens „Merlins Pfad“ optional ergänzt: Dort können gruppendynamische Kompetenzen unter freiem Himmel spielerisch eingeübt werden, zum Beispiel gegenseitige Wahrnehmung, Kooperation, Toleranz und Vertrauen.

Bei all dem erleben die Teilnehmer nicht nur auf dem Außengelände, sondern auch im Hotel-Innenbereich einen „Ort für die Sinne“: Auf den Fluren und in den Zimmern bewirken Originalbilder, viel fantasievolles Design und grüne Gartenperspektiven einen lebendigen Wechsel an „Hinguckern“. Und im Restaurant kommt wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarien auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackig frischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*

Angesichts der traumhaften Gartenanlage, aber auch der perfekt ausgestatteten Seminarräume mit Naturblick fällt einem die Entscheidung, ob man lieber indoor oder outdoor tagt, wahrlich manchmal schwer.

Mintrops Land Hotel Burgaltendorf

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49-(0)201 / 57 171-0
Fax +49-(0)201 / 57 171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de

HOTEL
52 Zimmer, 9 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 24 Personen
Parlamentarisch: 32 Personen
Reihenbestuhlung: 40 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Besonders nachhaltiges Gesamtkonzept des Hauses

Große Gartenanlage in den Seminarablauf vielfältig integrierbar

Kreatives Klausurdomizil mitten im Ruhrpott

TRAINER-URTEIL
„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“
Lutz Meier
www.lutzmeier.de

Ich weiß, dass du einen Einwand hast

So erkennen Sie unausgesprochene Widerstände

In Momenten, in denen wir unter Druck geraten, werden wir zeitweise blind für die Gefühle anderer. Wir erkennen nicht mehr treffsicher, wie sich unser Gegenüber fühlt. Dies gilt auch für Menschen, die unter normalen Bedingungen über hohe empathische Fähigkeiten verfügen. Für alle, die darauf angewiesen sind, auch unter Druck die Gefühle anderer richtig einzuschätzen, ist das eine wichtige Erkenntnis. Auch in professionellen Verhandlungen oder Konfliktgesprächen kann aufkommender Stress unsere empathischen Fähigkeiten blockieren. Wollen wir jedoch wirkungsvoll verhandeln oder einen Konflikt schlichten, sind wir darauf angewiesen, die Emotionen unserer Gesprächspartner richtig einzuschätzen. Umso fataler, wenn gerade diese Fähigkeit im entscheidenden Moment gehemmt wird.

Die folgenden zwei Impulse aus der Emotions- und Mimikforschung sind für Ihren Erfolg in Verhandlungen besonders hilfreich. Denn durch das bewusste Wissen um diese zwei Punkte und ein gezieltes Training können Sie auch unter Stress Ihre Fähigkeit, die Gefühle anderer richtig einzuschätzen, bewahren und sogar ausbauen.

1. DAS ZUSAMMENZIEHEN DER AUGENBRAUEN

Achten Sie besonders auf diese sieben Bewegungen:

Diese Bewegung kann bedeuten, dass die Person **irritiert** oder **skeptisch** ist. Darüber hinaus ist dieser Ausdruck zwar kein zuverlässiges Zeichen für Ärger (dafür fehlt das Hochziehen der oberen Augenlider), er kann aber durchaus auch ein Hinweis auf **kontrollierten** oder **leichten Ärger** sein.

Diese Bewegung tritt auch auf, wenn jemand konzentriert ist. Damit ist sie ein Hinweis auf kognitive Anstrengung, ein Zeichen dafür, dass die Person gerade nachdenkt. In diesem Fall hilft es, das Redetempo etwas zu drosseln oder die Sprechpausen zu vergrößern.

Was bei diesem Ausdruck beachtet werden muss, ist, dass er ebenfalls **bei schlechten Lichtverhältnissen** auftreten kann oder wenn jemand von der Sonne geblendet wird.

Tipp 1: Achten Sie auf besonders schnelle Bewegungen in der Mimik

In den 1960er-Jahren machten die beiden Psychologen Ernest A. Haggard und Kenneth S. Isaacs eine bemerkenswerte Entdeckung. Die beiden schauten sich in Zeitlupengeschwindigkeit auf Video aufgezeichnete Psychotherapie-Sitzungen an, um Hinweise für eine nonverbale Kommunikation zwischen Therapeut und Patient zu finden. Es war mehr Zufall als Absicht, als sie dabei auf sehr schnelle Gesichtsausdrücke bei Patienten stießen, die gerade mal eine Dauer von 125 bis 200 Millisekunden hatten. Begeistert und fasziniert von ihrer Entdeckung, verwarfen Haggard und Isaacs ihre Ausgangsidee und beforschten die gerade entdeckten Mikroexpressionen weiter. Sie stellten fest, dass diese in der Regel Inkongruenzen ausdrückten, das heißt, in Situationen auftauchten, in denen der verbale Inhalt des Gesagten der Botschaft der Mikroexpression widersprach. Der Patient sagte also zum Beispiel, dass er jemanden sehr mochte, zeigte dabei aber eine Mikroexpression von Ärger im Gesicht.

Dass sich Inkongruenzen in Form von Mikroexpressionen gerade im Gesicht zeigen, ist kein Zufall. Denn an keinem anderen Körperbereich werden Emotionen so deutlich und konkret wie im Gesicht. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass unsere mimische Muskulatur direkt mit unserem limbischen System, unserem Emotionszentrum, „verdrahtet" ist. Heute, rund 55 Jahre nachdem Haggard und Isaacs die Mikroexpressionen entdeckt haben, ist die Mimik der am besten beforschte Bereich im Gebiet der nonverbalen Kommunikation. Von vielen Menschen wird die Mimik als Informationsquelle aber immer noch vernachlässigt. Gerade wenn es um die teilweise sehr schnellen und feinen Bewegungen in Form von Mikroexpressionen geht. Diese werden häufig übersehen. Viele ahnen noch nicht einmal, dass es sie gibt.

Fazit: Achten Sie besonders auf sehr schnelle und feine Bewegungen in der Mimik (Mikroexpressionen). Diese geben Ihnen Aufschluss über unbewusste Gefühle und emotionale Einwände. Direkt vom limbischen System ausgelöst, entziehen sich Mikroexpressionen unserer bewussten Kontrolle. »

Zum Weiterlesen

Dirk W. Eilert
30 MINUTEN. MIMIK LESEN
96 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-86936-640-1
€ 8,90 (D) | € 9,20 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2015

2. DAS HOCHZIEHEN DER AUGENBRAUEN

Will man diese Bewegung richtig interpretieren, ist es hilfreich darauf zu achten, ob sie auftritt, während jemand spricht oder während die Person zuhört. Beim Sprechen wird das Hochziehen der Augenbrauen häufig benutzt, um etwas zu betonen. Tritt die Expression beim Zuhören auf, kann sie **Ungläubigkeit** oder **Zweifel** signalisieren, manchmal auch **Erstaunen** (dann meist begleitet durch eine leichte Nach-vorne-Bewegung des Kopfes). Wird nur die äußere Augenbrauenseite einseitig hochgezogen, ist dies ebenfalls ein mögliches Zeichen für Skepsis.
Bei nur leichtem Hochziehen der Augenbrauen kann dieser Ausdruck ein Zeichen für die Emotion **Interesse** sein.

3. DAS HOCHZIEHEN DER OBERLIPPE

Genau wie das Rümpfen der Nase ist das Hochziehen der Oberlippe ein Zeichen für die Emotion Ekel und damit ein potentieller Hinweis darauf, dass Ihrem Gegenüber **irgendetwas nicht schmeckt.** Denn die Emotionsfamilie Ekel umfasst auch Gefühlsbeschreibungen wie **Ablehnung** und **Abgeneigt-Sein.** Tritt diese Bewegung auf, während Ihnen jemand zuhört, kann sie deshalb ein Signal dafür sein, dass die Person nicht Ihrer Meinung ist **(Skepsis, Zweifel)** oder das ablehnt, was Sie gerade sagen.

Tipp 2: Achten Sie auf Einwandsignale in der Mimik

Es gibt sieben klare Signale in der Mimik eines Menschen, die signalisieren, dass er einen Einwand hat. Wenn Sie in Verhandlungen nach Mikroexpressionen Ausschau halten, achten Sie also insbesondere auf diese sieben Bewegungen. (Siehe Balken unten) Wenn sie Ihnen bewusst sind, können Sie Widerstände und Einwände auch unter Stress besser erkennen und somit frühzeitig berücksichtigen.

Der angemessene und zielführende Umgang mit Einwand-Signalen

Generell gilt für alle hier aufgeführten Signale: Neben der Bewusstheit darüber, dass Körpersprache und Mimik uns nur Hinweise auf den Zustand eines Menschen geben können und es sich dabei niemals um Beweise handelt, gibt es noch einen anderen wichtigen Punkt. Dies ist die Erkenntnis, dass uns die Mimik nie verrät, warum ein bestimmtes Gefühl auftritt. Ein Gefühl von Ablehnung zum Beispiel kann durch etwas ausgelöst werden, das ein Mensch direkt in seiner Außenwelt wahrnimmt oder auch durch eine innere Wahrnehmung, wie einen Gedanken oder eine Erinnerung.

Beobachten Sie also ein nonverbales Einwand-Signal, gilt es im nächsten Schritt herauszufinden, wodurch der Widerstand ausgelöst wurde. Zum Beispiel, indem Sie wertschätzend nachfragen oder Ihre Beobachtung durch eine Spiegel-Aussage verbal rückkoppeln. Ihr Gesprächspartner zieht zum Beispiel die Augenbrauen zusammen und Sie sagen: „Sie runzeln gerade die Stirn." Beachten Sie, dass es sich bei Spiegel-Aussagen nicht um Fragen handelt. Wir fragen also nicht „Runzeln Sie gerade die Stirn?", sondern nutzen die Aussage als Spiegel des Beobachteten. Dieser Unterschied erhöht enorm die Wahrscheinlichkeit, dass ein konstruktiver Dialog in Gang gebracht wird. Spiegel-Aussagen haben gegen-

4.
DAS RÜMPFEN DER NASE

Das Rümpfen der Nase ist ein Zeichen für Ekel und damit ebenfalls ein mögliches Signal für **Ablehnung**. Da es von nahezu jedem Menschen bewusst ausgeführt werden kann, ist es aber nicht zu einhundert Prozent zuverlässig. Diese Bewegung zeigen wir auch, wenn uns jemand etwas vorschlägt oder erzählt, das wir in der Umsetzung für schwierig halten. Jemand sagt zum Beispiel: „Lass uns nicht den Zug, sondern das Auto nehmen, um von Berlin nach Hamburg zu fahren. Das schaffen wir entspannt in zwei Stunden." Wenn Sie die Zeit für zu knapphalten, dann wäre das Rümpfen der Nase eine typische Reaktion.

Auch bei **Schmerz** kann dieser Gesichtsausdruck auftreten. Dies ist insbesondere in Preisverhandlungen interessant, denn Preisinformationen werden in unserem Gehirn in den Schmerz-Ekel-Arealen verarbeitet. Wenn ein Mensch einen Preis wahrnimmt, der ihm zu hoch erscheint, kann sich dies in Form dieses Ausdrucks zeigen.

Darüber hinaus ist es eine Bewegung, die manche Brillenträger nutzen, um die Brille wieder in die richtige Position zu bringen. Auch wenn die Nase juckt, kommt diese Bewegung vor.

5.
DAS SCHÜRZEN DER LIPPEN

Das Schürzen der Lippen hat hauptsächlich zwei Bedeutungen:

- Die Person **denkt nach**, **wägt etwas innerlich ab** oder
- die Person s**ucht nach einer Idee** oder **hat eine Idee**

Tritt diese Bewegung auf während jemand zuhört, bedeutet dies in der Regel, dass die Person mit dem Standpunkt nicht übereinstimmt und eine andere Idee in Erwägung zieht.

Um bei dieser Expression zwischen neutralem Abwägen, Einwand und positivem Interesse zu unterscheiden, achten Sie zusätzlich auf weitere mimische Ausdrücke und insbesondere auch auf subtile Kopfbewegungen (Hin- und Herwiegen, Kopfschütteln oder Nicken).

über normalen Fragen einen erheblichen Vorteil: Sie bringen unseren Gesprächspartner innerlich zum Nicken und damit halten sie das Gespräch auf der emotionalen Ja-Straße. Dies ist sowohl für die Beziehungsbasis wichtig als auch förderlich dafür, dass Ihre Argumente den anderen erreichen. Wenn eine Spiegel-Aussage sehr ungewöhnlich klingt und damit nicht praxistauglich ist – wie zum Beispiel „Sie pressen gerade den Mundwinkel nach innen." –, dann hinterfragen Sie einfach wertschätzend die Gefühle: „Wenn ich es richtig sehe, haben Sie noch Zweifel. Darf ich fragen, woran Sie zweifeln?" In manchen Situationen in einer Verhandlung kann es natürlich aber auch angemessen sein, die Privatsphäre der Person zu wahren.

Fazit: Achten Sie während einer Verhandlung auf die unten im Balken abgebildeten mimischen Ausdrücke, um Einwände Ihrer Gesprächspartner frühzeitig zu erkennen. Reagieren Sie auf diese Signale wertschätzend mit einer Spiegel-Aussage.

Trainieren Sie im Alltag

Wenn Sie damit beginnen, in Gesprächen auf die Mimik und Mikroexpressionen Ihres Gegenübers zu achten, werden Sie anfänglich wahrscheinlich nur noch sehr wenig vom eigentlichen Inhalt der Unterhaltung mitbekommen. Trainieren Sie deshalb Ihre Wahrnehmung vorerst in Situationen, die eher unwichtig sind. Zum Beispiel, wenn Sie nicht aktiv am Gespräch beteiligt sind oder wenn Sie sich Talkshows im Fernsehen anschauen. So bauen Sie Ihre Wahrnehmungsfähigkeit Stück für Stück aus.

Schon bald werden Sie dann auch in den für Sie wichtigen Situationen, zum Beispiel in Verhandlungen, merken, dass Sie automatisch schneller und leichter erkennen, wann Einwände bei Ihren Gesprächspartnern auftauchen. Das hilft Ihnen nicht nur dabei, einen wirklichen Konsens zu finden. Denn so lassen sich auch mögliche spätere Probleme bereits im Ansatz erkennen und oft sogar vermeiden.

6.
DAS ANPRESSEN DES MUNDWINKELS

Dieser einseitig auftretende Ausdruck ist zum einen ein Zeichen für die Emotion **Verachtung**, er kann zum anderen aber auch bedeuten, dass jemand **nachdenkt, unentschlossen** oder **skeptisch** ist. Werden die Mundwinkel gleichzeitig auf beiden Seiten angepresst, kann dies auch ein Signal dafür sein, dass man „bedient ist", weil jemand zum Beispiel etwas gemacht hat oder etwas passiert ist, das man nicht gut findet.

7.
DER „FACIAL SHRUG"

Tritt diese Expression auf, während jemand zuhört, drückt sie für gewöhnlich **Ungläubigkeit** oder Verneinung aus. Tritt sie in Kombination mit Kopfnicken auf, kann sie auch beeindruckendes Zustimmen signalisieren.

Dieser Ausdruck ist die mimische Entsprechung des Schulterzuckens und damit ein Emblem (= ein erlernter, redeersetzender körpersprachlicher Ausdruck), das so viel sagt wie „Ich bin unsicher / ich weiß es nicht". Da Einwände in Form von Emblemen (emblematische Ausrutscher) meist nur subtil auftreten, ist es wichtig auch auf feinere Versionen dieses Ausdrucks zu achten.

DER AUTOR: Dirk W. Eilert, Jahrgang 1976, ist Experte für emotionale Intelligenz und Entwickler der Mimikresonanz-Methode. Als einer der führenden Mimik- und Körpersprache-Experten im deutschsprachigen Raum ist seine Expertise regelmäßig in Radio, TV und Printmedien gefragt. Dirk W. Eilert ist verheiratet und hat zwei Töchter. Er lebt in Berlin und leitet dort die Eilert-Akademie. Mehr Informationen unter www.dirkeilert.com und www.eilert-akademie.de.

Tagen mit besten

ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS
56329 St. Goar
Schlossberg 47
Tel. +49-(0)6741 / 802-730
Fax +49-(0)6741 / 802-802
verkauf@schloss-rheinfels.de
www.schloss-rheinfels.de

HOTEL
64 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 46 Personen
Parlamentarisch: 68 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Das Haus wird von einem ausgebildeten Trainer geführt

Eigene Tagungsvilla und Open-Air-Tagungsraum – mit atemberaubender Aussicht

Schlossanlage und Waldchalet Maria Ruh lassen sich in viele Rahmenprogramme einbinden

TRAINER-URTEIL
„Die traumhaft gelegene Anlage hilft, in eine andere Welt einzutauchen und sich voll auf die spezifischen Themen und Fragestellungen einer Tagung zu konzentrieren. Wegen des einzigartigen Ambientes und der familiären Mannschaft kommen wir seit Jahren immer wieder."
Michael Meinecke,
P3 OSTO GmbH, Aachen

Stolz, stilvoll und einzigartig: Wie im Märchenbuch steht das Schloss hoch oben über dem Rhein, gegenüber erhebt sich der sagenhafte Felsen der Loreley, die mit ihrem lieblichen Gesang unzählige Schiffer betörte und ihre Boote an den Riffen zerschellen ließ. Es ist ein Ort mit magischen Kräften, ein Ort, an dem man sich von den Fenstern und Terrassen aus nicht sattsehen kann an den Spuren der historischen Kulturlandschaft. Väterchen Rhein schlängelt sich als pulsierende Lebensader durch das UNESCO-Welterbe „Tal der Loreley", schwindelerregende Steillagen an seinen Seiten bringen beste Weine hervor, beeindruckende Burgen aus Raubritterzeiten säumen seinen Weg von Bingen bis Koblenz.

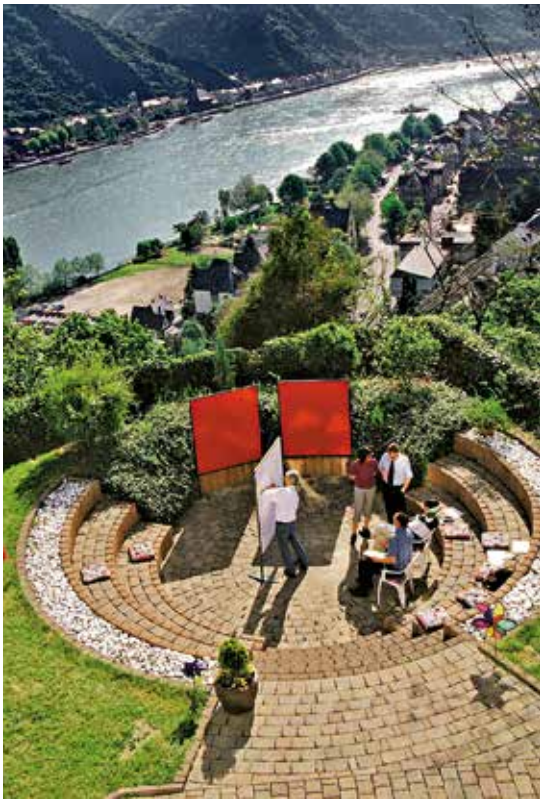
Vor dieser grandiosen Kulisse ist es ein Leichtes, die hektischen und geradezu atemlosen Zeiten auszublenden und einzutauchen in das „Lebensgefühl Schloss Rheinfels". Das Lebensgefühl eines familiär geführten Hotels mit angeschlossener Tagungsvilla, offen und locker, historisch

Aussichten

Schon allein der Ausblick von Schloss Rheinfels auf Flusstal und Loreley lässt Gedanken schweifen und macht den Kopf frei, die Dinge aus anderen Perspektiven zu betrachten. Verschiedenste Inszenierungen helfen dabei, Events auf vielfältigste Weise zu erleben.

gewachsen und stark an traditioneller Dienstleistung orientiert, doch gleichzeitig innovativ und modern, damit Tagungsgäste an diesem Ort kreative Ergebnisse erzielen können.

Das wird nicht dem Zufall überlassen. Dass das Romantik Hotel Schloss Rheinfels seit Jahren zu den ersten Tagungsadressen in Deutschland zählt, ist nicht nur der Lage und dem romantischen historischen Ambiente zuzuschreiben. Hinter dem Erfolg für Lernwillige steht ein Konzept, das Inhaber Gerd Ripp – selbst »



Egal wo man sich auf Schloss Rheinfels aufhält – der Blick auf das Rheintal dominiert nahezu jede Situation, bis hin zur Freilichttagung im Amphitrium.

ausgebildeter Trainer – für seine Kunden entwickelt hat und das maßgeschneidert zur einzigartigen Atmosphäre auf dem historischen Areal passt. Traditionelle Vorgehensweisen werden mit modernster Technik verknüpft, exzellenter Service mit außergewöhnlichen Überraschungsmomenten. All dies, kombiniert mit ausreichend Freiräumen für schöpferisches Handeln, macht aus dem Schloss nicht nur ein Tagungshotel, sondern einen Erlebnisort voller kleiner Geheimnisse und Überraschungen, der perfekt in Teile der historischen Burg Rheinfels integriert ist.

Selbstverständlich und überhaupt nicht störend ist deshalb das Miteinander von Tagungsgästen und privatreisenden „Romantikern“, die sich eine kleine „AusZeit“ auch im gleichnamigen Wellnessbereich gönnen. Authentisch und stilecht sind die magischen Rahmenprogramme und die außergewöhnlichen Inszenierungen in Europas größtem freitragenden Gewölbekeller. Ein innovativer Ideenpool ist das „Meetnick®“, bei dem Meetings, Workshops oder Mitarbeitergespräche im rollenden Schnauferlbus mit Picknick am Rhein abgehalten werden. Sagenhaft das „Amphitrium“ als Tagungsraum unter freiem Himmel mit einer Akustik, wie sie nur die alten Römer erfinden konnten.

Das alles wird rund durch das stimmige Interieur: Feine Antiquitäten, weiche Stoffe, kunstvolle Gemälde sowie edle Details unterstreichen den exklusiven Schlosscharakter des Hotels. Veranstalter können sicher sein: Hier finden sie nicht nur Rheinromantik pur, sondern hier fügen Profis die exponierte Lage, die historischen baulichen Gegebenheiten und einen perfekten Dienstleistungsgedanken zu einem guten Ganzen zusammen.

Uta Müller

Sagenhafte (Rh)Einblicke. Tagen mit besten Aussichten – nicht nur auf das UNESCO-Welterbe, der sagenumwobenen Loreley, sondern vor allem auf kreative Ergebnisse. So zauberhaft der Ort, so außergewöhnlich die Ideen und Möglichkeiten. Angefangen von magischen Lernprogrammen bis hin zu stilvollen Inszenierungen in Europas größtem freitragenden Gewölbekeller. Sagenhaft ebenso das AMPHITRIUM als Kreativraum im Freien – und der liebenswerte, persönliche und individuelle Service, getragen von unserem langjährigen Team und der Inhaberfamilie Ripp. Der Erfolg Ihrer Veranstaltung ist keine Zauberei, er ist mit uns planbar. ***Stephanie Blatt & Anna Becker,*** *Direktionsassistentinnen*

Verwöhnhotel mit Work-Pfalz-Balance

Der Ort hat Tradition – als Treffpunkt, als Ort des Gesprächs und des Dialogs, auch als Scheideweg, als Ort der Erholung, des Genusses und auch der Beherbergung. Die Geschichte ist wichtig am und um das Pfalzhotel Asselheim, dessen Ursprünge – man ahnt es, wenn man davorsteht – weit in die Geschichte zurückreichen.

Der Straßenname der Adresse nimmt Bezug darauf: Auf dem am Haus vorbeiführenden Holzweg transportierten die Holzbauern vor vielen hundert Jahren Stämme aus dem Pfälzer Wald und hatten eine Entscheidung zu treffen. Links führte der Weg nach Kaiserslautern, rechts nach Worms. Es könnte sein, dass die Wahl nicht einfach war und dass die Fuhrleute gut nach- »

Gemütlichkeit und Heimatverbundenheit strahlen im Pfalzhotel Asselheim sowohl die Seminar- wie auch Wohnräume aus. So erstrahlen die neugestalteten Zimmer im „Pfälzer-Wein-Design“.

Das Restaurant „Scharfes Eck“ zeigt sich in neuem Look, der moderne Elemente mit historischem Charme vereint.

Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, *Geschäftsführung*

denken und überlegen mussten, vielleicht sogar bei einem Tropfen Pfälzer Weins. Jedenfalls ist überliefert, dass in dieser Zeit eine Gastwirtschaft entstand, das „Scharfe Eck“. Und weil Patricia und Thomas Charlier, die das Haus bereits in 4. Generation führen, um die Wichtigkeit von Traditionen wissen, prankt der Restaurantschriftzug heute gleichberechtigt neben dem Hotelnamen an der erdbraunen Fassade.

Die Zeiten haben sich geändert, Holzbauern kommen wohl keine mehr vorbei, das Haus weckt jedoch seit Jahren großes Interesse bei den Tagungsveranstaltern, denen exzellente Tagungsbedingungen und die Authentizität eines Pfälzer Originals wichtig sind. Das Wissen darum, dass die Verbindung von beidem Potential bei Lerngruppen entfaltet und Kräfte für die Gestaltung effizienter Lernprozesse bietet, macht die Faszination dieses Hauses aus.

Im Gästeinteresse haben sich Charliers eines Kunstgriffes bedient: Zu den gepflegten Pfälzer Traditionen haben sie Mediterranes kombiniert – eine gelungene Mischung, die sich wie ein „Roter Faden“ durch das gesamte Haus spinnt. Die Tagungsräume heißen programmatisch „Olive“, „Nussbaum“ oder auch „Oleander“, „Lavendel“ und „Heuschober“. Sie greifen gestalterisch Farben und Stimmungen der Wärme des Mittelmeerraumes auf und nehmen Bezug zur Pfälzer Region – ohne Kompromisse hinsichtlich Arbeitskomfort und Ergonomie machen zu müssen. Jeder Raum ist ein Unikat, bodentiefe Fenster gewähren einen Blick in den Sinnesgarten, alternativ in den mediterranen Lernhof, und weiter bis über das Dorf und die umgebenden Weingärten.

Die Sichtachse leitet zur zweiten großen Thematik über: Das Hotel macht sich um die Pflege der Pfälzer Lebensart verdient. Tagungsgäste kommen zum Genießen; stimmungsvoll-urig im Restaurant „Scharfes Eck“ werden Traditionsgerichte gereicht, die Winzereibetriebe der Umgebung liefern den begleitenden Asselheimer Spätburgunder oder die Cuvée Charlier dazu. Eine Spezialität hat dem Haus den Ruf des „Schneckenhotels“ beschert: Familie Charlier betreibt seit 2007 eine Schneckenfarm! Und auch wenn einige Tierchen in Töpfen und Pfannen landen, können Tagungsgäste bei einer Führung auf der Schneckenfarm Wichtiges über „Entschleunigung“ als Teil der Pfälzer Lebensart lernen. Das Pfalzhotel Asselheim präsentiert Lerngruppen ein Leben in Work-Pfalz-Balance – sie schöpft aus dem besonderen Flair des Hauses und der vielseitigen Natur entlang der Deutschen Weinstraße. *Thomas Kühn*

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49-(0)6359/80 03-0
Fax +49-(0)6359/80 03-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de

HOTEL
88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Hoteleigene Weinbergschneckenfarm, einzigartig in Deutschland

Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit und mediterranem Ambiente

Incentives rund um Pfälzer Gastronomie und die Pfalzschnecke

TRAINER-URTEIL
„Als Managementberaterin bin ich fast jede Woche 2-3 Tage in einem Tagungshotel. Hier im Haus erhalte ich seit über 10 Jahren ein Rundumsorglos-Paket, mit einer Wohlfühlatmosphäre für mich selbst. Die Professionalität und Warmherzigkeit der Menschen, die hier arbeiten, macht dieses Hotel zu meinem Favoriten.“
Petra Stahl
PS Managementberatung

Gute Karten im Spiel um die VUKA-Welt

10 Kompetenzen für Ihren persönlichen und unternehmerischen Erfolg

Zack Davis begleitet Unternehmer auf dem Weg in eine Zukunft, in der gute und sichere Entscheidungen zu treffen immer schwieriger wird.

Vermutlich ist Ihnen der Begriff „VUKA“ in der jüngeren Vergangenheit öfters begegnet. Jeder der vier Buchstaben des Akronyms steht dabei für eine Beschaffenheit, die unserer künftigen (Arbeits-) Welt zugeschrieben wird: Sie soll volatiler, unsicherer, komplexer und ambivalenter sein als die, die wir heute kennen. Und es stimmt: Unsere (Arbeits-)Welt wird zunehmend schwerer vorherzusehen und zu verstehen. Die entscheidende Frage ist nun: Auf welche persönlichen und unternehmerischen Kompetenzen kommt es an, um in der veränderten Welt zurecht zu kommen und weiterhin eine wirtschaftliche Relevanz zu behalten?

Vor allem zehn Fähigkeiten sind es, denen eine besondere Bedeutung zukommen wird. Hierunter sind Kompetenzen, die „schon immer“ wichtig waren und solche, die in der Vergangenheit eine eher untergeordnete Rolle spielten und zunehmend essentiell werden.

Kompetenz 1: Der Instantan-Falle widerstehen

Heute geht sehr viel auf Knopfdruck. Wir müssen weder auf die Ausstrahlung der Tagesschau im TV noch auf einen Film warten. Auch Physisches – vom Essen bis zum neuen Ladekabel – wird uns erstaunlich schnell geliefert, wahlweise nach Hause, ins Büro oder ins Hotel. Diejenigen Bereiche jedoch, die für uns Menschen einen echten Wert darstellen und uns mit Zufriedenheit und dem Gefühl des Fortschritts erfüllen, entstehen nicht auf Knopfdruck. Hierzu gehören beispielsweise berufliche Errungenschaften, gute Beziehungen und Gesundheit, deren Entstehen zumeist das Ergebnis konstanten, zielführenden Handelns über einen längeren Zeitraum darstellt. Als Akteur in der Weiterbildung ist es oft nicht einfach, hierzu einen Gegenpol zu setzen, denn die Entwicklung dieser Kompetenz ist „wichtig, aber nicht dringend“ und droht somit ebenfalls in der Instantan-Kultur unterzugehen.

Kompetenz 2: Emotionale Gestaltung innerhalb von Veränderungen

Dass wir im Zeitalter der Veränderungen leben, ist allseits bekannt. Dass Veränderungen zu Unsicherheit führen, ist auch keine neue Erkenntnis. Dies kennen wir nicht nur aus der Geschäftswelt, sondern zum Beispiel aus der Pubertät. Die Gefahr ist, dass sich bei permanenten Veränderungen immer mehr Menschen permanent so unsicher fühlen wie in der Pubertät. Selbst wenn man es als Organisation, Führungskraft oder Weiterbildungsverantwortlicher schafft, Menschen ausreichend schnell umzuqualifizieren, bleibt die Frage, ob wir es schaffen, alle betroffenen Personen auch emotional mitzunehmen und stabil zu halten.

Kompetenz 3: Menschenfähigkeit 1.0 für die Welt 4.0

Viele digitale Prozesse sind sehr praktisch: Die richtige Information zur richtigen Zeit zu bekommen, ist sehr hilfreich. Viele Vereinfachungen und die Übernahme von lästigen Routineaufgaben oder körperlich belastender Tätigkeiten durch Maschinen und Algorithmen sind großartig. Doch wollen Sie mit einem Roboter über Ihre Ängste, Sorgen und Vorfreude auf Ihre Hochzeit oder Reise sprechen? Vermutlich nicht. Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Menschen, welche schon Dale Carnegie niedergeschrieben hat, werden für die verbleibenden Interaktionen, die zunehmende Bedeutung der Teamarbeit und den Wettbewerb um die besten Köpfe eine echte Renaissance erleben.

Kompetenz 4: Konzentrationsfähigkeit

Das Wort „disruptiv“ wird meistens im Zusammenhang mit Entwicklungen diskutiert, die eine Branche schnell und stark verändern. Für den einzelnen arbeitenden Menschen ist die Arbeitswelt vor allem „interruptiv“, sprich: von permanenten Unterbrechungen gekennzeichnet. Da der arbeitende Mensch immer häufiger unterbrochen wird, ist dieser kaum noch in der Lage, sich längere Zeit am Stück einer Sache zu widmen – selbst, wenn dies mal möglich wäre. Der „Konzentrationsmuskel“ ist schlaff. Er wird einfach immer weniger trainiert. Die verloren gegangenen Tugenden in einem Umfeld voller Unterbrechungen und Ablenkungen sind: Konzentrationsfähigkeit und Gelassenheit. »

Kompetenz 5: Denken lernen

Natürlich kann jeder, der diese Zeilen liest, denken. An immer mehr Stellen wird uns das „Denken“ abgenommen. Algorithmen kennen unsere Vorlieben und Wünsche. Auf dieser Basis machen sie uns Vorschläge, die meistens sogar recht gut sind. Dies reicht vom Navigationssystem bis zu den angezeigten Beiträgen im Newsfeed. Wenn wir dann aber doch denken müssen, ist es im Schnitt wichtiger und weniger geübt zugleich. Das ist keine gute Kombination. Ganz beliebte Denkfehler sind: die Meinung, dass die Zukunft gleich der Vergangenheit sein wird, das Festhalten an Dingen, in die viel Zeit investiert wurde, die mangelnde Unterscheidung zwischen Beeinflussbarem und nicht Beeinflussbarem, die Fokussierung auf Probleme statt auf Lösungen und die Fehlinterpretation von (teilweise irreführenden) Daten.

„SELBST WENN MAN ES SCHAFFT, MENSCHEN AUSREICHEND SCHNELL UMZU-QUALIFIZIEREN, BLEIBT DIE FRAGE, OB WIR ES SCHAFFEN, ALLE BETROFFENEN PERSONEN AUCH EMOTIONAL MITZUNEHMEN UND STABIL ZU HALTEN.“

Kompetenz 6: Gute Entscheidungen treffen

Schon immer war es wichtig, gute Entscheidung zu treffen. Wir haben jedoch zwei Faktoren, die das Treffen von guten Entscheidungen schwerer machen: Zum einen gibt es immer mehr Optionen – denken Sie nur mal an die Anschaffung eines beliebigen Gerätes. Zum anderen gibt es immer mehr Einflussnahme auf den Einzelnen und eine immer subjektivere Welt. Der Ausschnitt der Welt, den Sie bei YouTube oder auf Social-Media-Kanälen und an vielen anderen Stellen sehen, ist nicht repräsentativ, sondern in hohem Maße Ihr eigener Mikrokosmos. Immer mehr Wahlmöglichkeiten und weniger objektive Informationen sind nicht gerade eine gute Grundlage für gute Entscheidungen. Für die Entscheidung, welche Marmeladensorte Sie zum Frühstück wählen, benötigen Sie natürlich keine systematische Vorgehensweise. Bei wichtigen Entscheidungen ist eine solche jedoch sehr oft sehr zielführend.

Kompetenz 7: Spiele gewinnbar machen

Ambition ohne Verbissenheit ist eine Umschreibung, die das Dilemma und Ziel zugleich recht gut beschreibt. Irgendwie muss man in einigen Bereichen „vorne dabei“ sein, um erfolgreich zu sein und seine Relevanz beizubehalten. Ehrgeiz und Ambitionen sind eine ganz wesentliche Grundlage des persönlichen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Fortschritts. Doch zunehmend sind der Vergleichsmaßstab und Anspruch des Einzelnen unrealistisch und daher frustrierend. Ob es sich um optische Ideale, das Tagespensum oder materielle Vorstellungen handelt: Weiterentwicklung ist grundsätzlich positiv, aber mehr als die nächsten ein oder zwei Entwicklungsschritte von sich selbst zu erwarten, macht „das Spiel“ im Regelfall ungewinnbar. Die Kunst ist, zu lernen, von sich selbst und anderen Menschen den nächsten machbaren Schritt zu erwarten – nicht mehr und nicht weniger.

Kompetenz 8: Umgang mit Informationen, inklusive Dilemmata

Die meisten Menschen bekommen mittlerweile so viele Informationen, dass es äußerst schwer geworden ist, zwischen nützlichen Informationen und Lärm zu unterscheiden. Ganz entscheidend hierbei ist, Informationen nicht nur nach Relevanz zu bewerten, sondern diese auch zu interpretieren und Schlussfolgerungen zu ziehen. Bildlich gesprochen: Wir brauchen nicht noch mehr Puzzlestücke aus immer mehr Puzzles, sondern wir müssen lernen, die einzelnen Stücke besser zu einem brauchbaren zusammenzusetzen und das Gesamtbild oder Teilbereiche davon zu verstehen. Dies gilt selbst dann, wenn einzelne Informationen scheinbar oder tatsächlich im Widerspruch zueinander stehen. An dieser Stelle sei nur ein einziges Beispiel von widersprüchlichen Informationen aufgeführt: Aufgrund zunehmender Fremdsteuerung und Unterbrechungen ist es notwendig, sich abzugrenzen und weniger erreichbar zu sein. Auf der anderen Seite sind Teamarbeit und Kommunikation noch wichtiger geworden. Hieraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen, ist nicht ganz einfach.

Kompetenz 9: Energiehaushalt managen

Es dreht sich alles schneller. Das Gehetztsein (Hurry Sickness) nimmt zu. Die Gefahr, als Einzelner „unter die Räder zu kommen“, steigt. Zum Glück gibt es aber zunehmend Informationen über den Puls, den Blutdruck, den drohenden Herzinfarkt usw. Ist dies ein Segen oder ein Fluch? Wenn jemand die Daten aus dem „Schlaf-Tracking“, seinem Bewegungsprofil oder Trinkverhalten nutzt, um hieraus bessere Verhaltensweisen abzuleiten, ist dies ein guter Schritt. Es besteht jedoch auch die Gefahr, dass das Gefühl für die Bedürfnisse des Körpers abnimmt, weil einem das hochintelligente Gerät schließlich sagt, wann man wieder etwas trinken soll.

Kompetenz 10: Kompetenz zeigen

Ein gewisses Klappern gehört bekanntlich schon sehr lange zum Handwerk. Es wird jedoch vor lauter Lärm immer schwerer, Gehör und Sichtbarkeit zu bekommen. Formale Autorität wirkt zudem immer weniger. Doch was bringt es, wenn Sie richtig gut sind, jedoch keiner dies bemerkt? Längst nicht nur im Vertrieb gilt es, zu überzeugen. Sie wollen von einem Budget, Projekt oder der eigenen Person überzeugen. Sie wollen einen Bewerber vom Einstieg in Ihre Unternehmen überzeugen oder einen Mitarbeiter vom Verbleib. Die wahrgenommene Kompetenz in Bezug auf Ihre Person ist hierbei eine entscheidende Zutat. Übrigens hat die wahrgenommene Kompetenz erstaunlich wenig mit der tatsächlichen Kompetenz zu tun. An beiden Aspekten zu arbeiten, ist die sinnvollste Handlungsoption.

Arbeiten Sie an den zehn Kompetenzen – bei sich selbst und bei Menschen, für die Sie verantwortlich sind – und Sie haben sehr gute Karten im Spiel um die wirtschaftliche Relevanz in der neuen VUKA-Welt. Für alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Zum Weiterlesen

Zach Davis
ZUKUNFT DER WEITERBILDUNG
Die Anforderungen von heute und morgen
ISBN 978-3-658-27659-1
ca. 130 Seiten, € 19,99 (D)
Springer Gabler 2020

DER AUTOR: Zach Davis, Experte für Zeitintelligenz und Zukunftsfähigkeit, gründete 2003, nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Köln und seiner Tätigkeit als Human Resources Berater bei der KPMG Consulting AG, das Trainingsinstitut Peoplebuilding. Zach Davis wurde zum „Vortragsredner des Jahres 2011“ gekürt und 2012 (als jüngster und achter deutschsprachiger Referent insgesamt) durch die Global Speakers Federation zum „Certified Speaking Professional“ ausgezeichnet. Inhaltlich hat sich Davis auf drei Themenbereiche spezialisiert, welche ihren gemeinsamen Nenner in der Produktivitätssteigerung haben: Zeitintelligenz©, PoweReading® und Umsetzungserfolg, bei Einzelpersonen, im Team und im Unternehmen. www.peoplebuilding.de

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49-(0)2151/956-0
Fax +49-(0)2151/956-100
h5402-sb@accor.com
www.mercure-tagungs-und-landhotel-krefeld.de

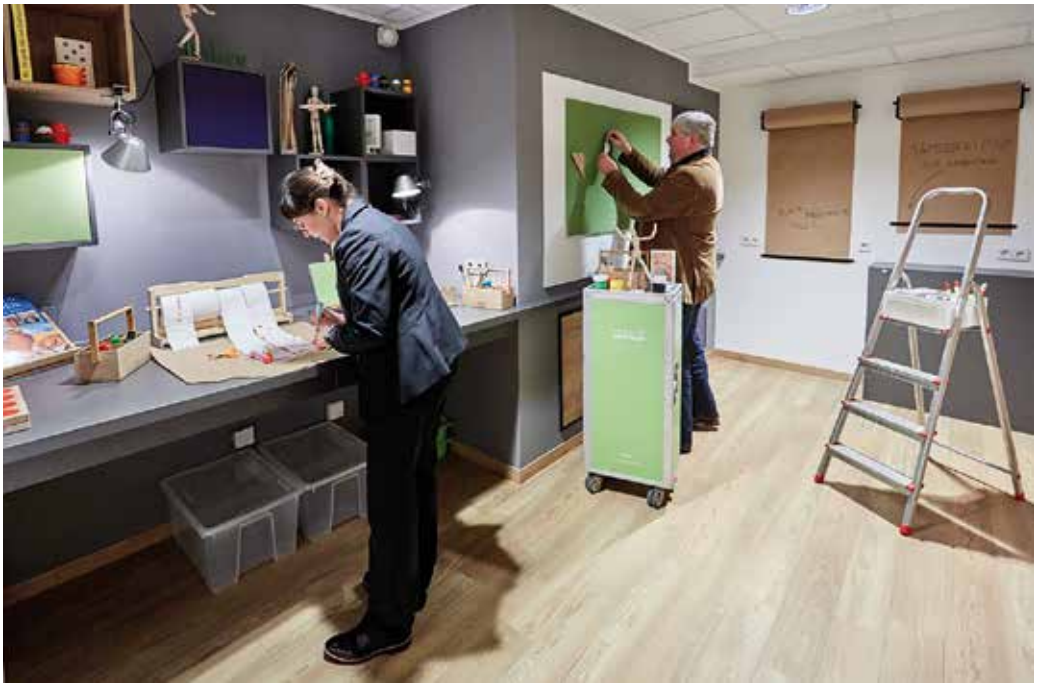
HOTEL
155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 210 Personen
Reihenbestuhlung: 280 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein ganzheitliches Lernresort – indoor und outdoor
LERN- & DENKER werkStadt als „Tagungsbereich der Zukunft“
K4 Akademie – Erlebnistagungen
Kartoffelscheune und -keller

TRAINER-URTEIL
„Die perfekte Kombination von Lage, Raum, Essen und Service für meine Arbeit finde ich hier in Krefeld – und das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem Team und eine herzliche Empfehlung.“
Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR

Leistungsverstärker für den

Alexa, schalte auf Meeresanimation! – im Nu erscheint auf der Videowall eine entspannte 3-D-Meeresstimmung. Alexa kümmert sich - sie ist die sprachgesteuerte Tagungs-Concierge im jüngsten Meetingraum des Mercure Tagungs- und Landhotels Krefeld. Alexa kann einiges: Etwa aufmerksamkeitsunterstützende Gerüche erzeugen, die Beleuchtungsstärke dem Biorythmus anpassen oder den Raum in Lichtfarben tauchen - je nachdem, ob Szenarien zum Lesen, Konzentrieren oder Energie tanken gewünscht sind. Der anregende 100-m²-Raum wurde für Workshopgruppen kreiert, die interaktiv und ohne Kabel onlinebasiert arbeiten und sich dabei Gedankenspielen öffnen wollen – zum Beispiel im Rahmen der Design Thinking Methode. Zugleich besteht viel Arbeitsplatz: Man trifft sich an einer acht Meter langen Tafel – daran



Ideenfluss

Die „LERN&DENKER werkStadt“ ist ein Zeichen für den trendsetzenden Pioniergeist des Hotels, der sich in vielen Bereichen fortsetzt – z.B. auch dem lichtdurchfluteten Atrium als zentrale Pausenzone für Tagungen.

können bis zu 36 mitgebrachte Geräte bequem an integrierte Steckdosen angeschlossen werden. Der Raum Alexa ist eine Erweiterung der im Jahr 2015 eingeweihten „LERN&DENKERwerkStadt“ des Hotels. Diese hat sich seither für Arbeitsgruppen bewährt, die - abgeschirmt von der Außenwelt - einen offenen Austausch und die Entwicklung neuer Sichtweisen anstreben. In dem autarken Areal herrscht eine loungige Raumstimmung in warmen und peppigen Farben. Praktisch: Auf beschreibbaren Tischen können Einfälle unmittelbar notiert und digital ediert werden - das Sitzmobiliar lässt sich flexibel zu immer mal anderen Settings anordnen. Zum Konzept gehört auch der „Verrückte Raum“: Hier erhalten Einzel-, Team- und Projekt-Coachings ein extraabgesondertes Reich, in dem Gedanken neu und anders fließen können. Durch eine »

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! ***Walter Sosul,*** *Direktor*

Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste gleichermaßen – und das seit über 25 Jahren.

zusätzliche Tür geschützt, treffen Teilnehmer auf zwei tageslichtdurchflutete Raumeinheiten mit viel Entfaltungsrahmen und einem „nicht herkömmlichen“ Ambiente – zum Beispiel mit Kamin, farbigem Sichtholz und einem mächtigen LED-Kristalllüster.

Die „LERN&DENKERwerkStadt“ ist nur ein Beispiel einer trendsetzenden Pionier-Tradition, die dem Krefelder Vier-Sterne-Logis einen hohen Status im Tagungsmarkt eingetragen haben – viele Preise und Auszeichnungen der Branche unterstreichen das. Durch den Direktanschluss an einen landschaftlichen Golfplatz (96 Hektar) mit alten Bäumen und Teichen bietet das Hotel-Anwesen seinen Gästen unabgelenkte Resort-Bedingungen. Drinnen sind Meetingaktivitäten in anpassungsfähigen Raumgrößen von 24 – 300 m² ausführbar – zur Grundausstattung gehören unter anderem ergonomische Freischwinger und ein Parkanschluss für jeden Raum.

Apropos Parkanschluss: Das ausgedehnte Outdoorgelände des Hotels birgt ergänzend weitgefächerte Teamerfahrungs- und Erlebnismodule, die für sich genommen einen Appell an die Lernlust darstellen. Es gilt das Motto: „Gibt es nicht, gibt’s nicht“. Neuerdings können viele gruppenbezogene Aktivitäten, wie etwa Bogenschießen oder Motivationsspiele, auch wetterunabhängig in einer großen Eventscheune durchgeführt werden. Hier finden zudem rustikale After-Work-Kulinarik-Events für bis zu 40 Personen in einem gemütlichen „Kartoffelkeller“ statt. Für das abendliche Miteinander wäre aber auch die Lounge-Bar „Treffpunkt“ in Betracht zu ziehen: Sie bietet viel niederrheinisch inspiriertes Flair und eine großzügige Bepflanzung mit Moos für ein besonders angenehmes Raumklima.

Norbert Völkner

Exzellente Schloss-atmosphäre

Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, *Direktor*

Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck.

Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradiert-Bewahrtem und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den

Einen Rundum-Wohlfühlcharakter erleben Tagungsteilnehmer in Göbel's Schlosshotel – egal ob im Tagungsraum, beim abendlichen Wellnesserlebnis oder in den Zimmern und Suiten.

Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wie attraktive Rahmenprogramme und Themenabende. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt. Inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden – die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbels Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden" zieht!

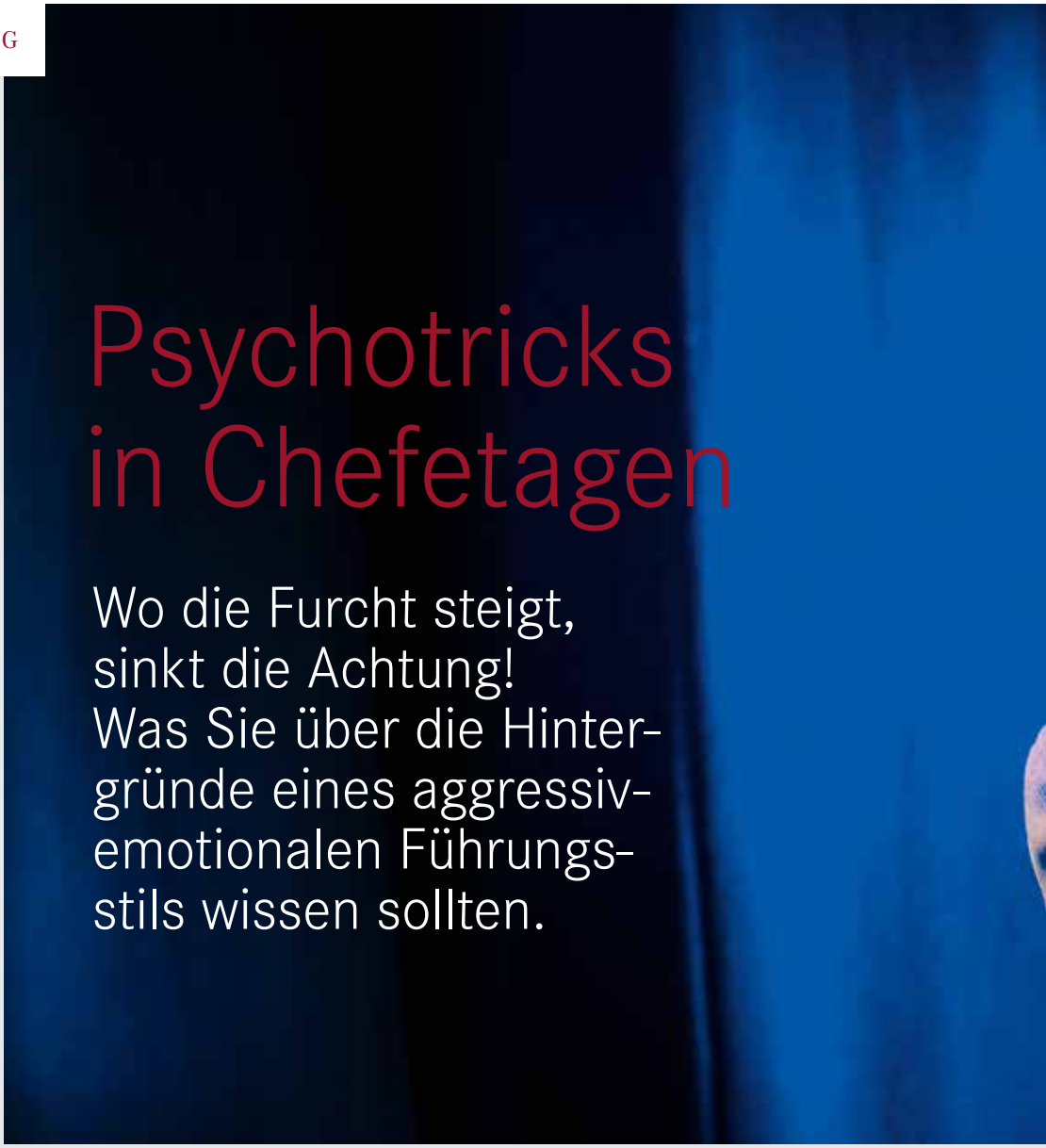
Thomas Kühn

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN"
36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49-(0)6674/92 24-0
Fax +49-(0)6674/92 24-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de

HOTEL
90 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
2 ha großer Schlosspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m² zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse, Firmenevents oder Küchenpartys

TRAINER-URTEIL
„Göbel's Schlosshotel bietet mir seit vielen Jahren ein ausgezeichnetes Umfeld für Coachings, Trainings und Workshops. Die freundliche, entspannte Atmosphäre überträgt sich auf die Menschen und schafft den Raum für kreative, konzentrierte Arbeit und nachhaltige Ergebnisse."
Markus Gressmann,
Strategie & Beratung



Psychotricks in Chefetagen

Wo die Furcht steigt, sinkt die Achtung! Was Sie über die Hintergründe eines aggressiv-emotionalen Führungsstils wissen sollten.

Wenn Sie an manipulative Winkelzüge und Psychotricks in Chefetagen denken, haben Sie vielleicht das Bild eines fiesen Tyrannen vor Augen, der mit Tücke und Hinterlist versucht, seine Mitarbeiter zu führen. Einer, der von seinen Allmachtsfantasien getrieben ist, sich die Hände reibt und in niederträchtiger Despoten-Manier mit hämischem Lachen die Fäden seiner Marionetten zieht („Harrharrharrrr"). Der Ausbeuter, der über Leichen geht und dem jedes Mittel für seinen persönlichen oder unternehmerischen Profit recht zu sein scheint. Dies ist hoffentlich nur eine von Vorurteilen geprägte, maßlose Überzeichnung eines vom Aussterben bedrohten Führungs-Dinosauriers. Allerdings gibt es mancherorts auch heute noch Manager, die wie kleine Könige herrschen und glauben, ihre Untertanen mit harter Hand regieren zu müssen. Hier sind cholerische Wutausbrüche und verbale Entgleisungen an der Tagesordnung. Für Mitarbeiter bedeutet das, sich tagtäglich durch das Minenfeld der Chef-Emotionen schleichen zu müssen. Keiner weiß, wo die Bombe hochgehen und wen es diesmal treffen wird. Aber eines ist klar: Der nächste Ausbruch kommt bestimmt („Achtung, der Alte rastet wieder aus!").

Der Große Ausrastelli

Diese Sorte Chef nenne ich deshalb den Großen Ausrastelli. Er führt sein Unternehmen oder Team nach Gutsherrenart und in schwierigen Situationen gehen mit ihm die Pferde durch. Dann lässt er seinen Gefühlen hemmungslos freien Lauf und macht mit seiner Kritik auch nicht an

der Gürtellinie seiner Untergebenen halt. Das ist zwar ungemessen und unfair, wird aber in der persönlichen Betroffenheit des Angegriffenen meist nicht mehr hinterfragt. Und Widerworte duldet der Große Ausrastelli in seiner Entrüstung sowieso schon mal gar nicht.

Im Bodennebel der Emotionen

Was ist aber der Nutzen dieser Verhaltensweise? Die Mitarbeiter kuschen und widersprechen nicht, weil sie in ständiger Angst vor dem Vulkanausbruch leben. In permanenter Hab-Acht-Stellung sind sie stets darauf bedacht, nicht anzuecken. Sie sind immerfort bemüht, sich nicht den Zorn Ihres Vorgesetzten zuzuziehen. Dies wird vom Chef oftmals als Respekt und Ehrfurcht missinterpretiert sowie als Anerkennung der eigenen Autorität fehlgedeutet. Und gleichzeitig kaschiert der große Gefühlsausbruch die eigene Führungsschwäche. Im Bodennebel der Emotionen wird das eigene Unvermögen, sich auch selbst kontrollieren zu können, zu einem autoritären Führungsstil umgedeutet. Mit diesem kleinen Psychotrick wird aus dem »

Dr. Frank Hagenow lehrt Führungskräfte in aller Welt: Wer fiese Psychotricks anwendet, provoziert die Entstehung von Parallelwelten im Unternehmen mit explosivem Potenzial.

unbeherrschten Rumpelstilzchen ganz schnell, „Ach, wie gut, dass niemand weiß“, der durchsetzungsstarke Imperator.

Wenn das Team oder Unternehmen des Großen Ausrastelli auch noch sehr erfolgreich ist, rechtfertigt dieser Umstand gern in der Außenwirkung wiederum seinen Führungsstil. Der Erfolg gibt ihm vermeintlich Recht. Man könnte allerdings auch andersherum argumentieren, dass der Erfolg nicht durch sein Zutun, sondern trotz seiner Führungsschwäche eingetreten ist. Der Große Ausrastelli lebt in der Illusion, dass er alles im Griff hat – außer vielleicht sich selbst. Es gibt ihm das Gefühl von Überlegenheit, weil er die Macht hat, andere abzukanzeln. Ein weiterer, altbekannter Psychotrick: Man versucht sich selbst aufzuwerten, indem man andere abwertet.

„WER DAS OPFER VON HERABWÜRDIGUNGEN GEWORDEN IST, WIRD MISSTRAUISCH, ZIEHT SICH ZURÜCK UND SINNT AUF REVANCHE.“

Das Imperium schlägt zurück

Der Psychotrick ist also hier, den Mitarbeiter in einem Zustand der Unsicherheit und Furcht zu halten. Auf diese Weise soll er dazu gebracht werden, vernünftig zu spuren, nicht aufzumucken und seine Aufgaben zu erledigen. Menschlich gesehen ist dieses Führungsverhalten sicherlich fragwürdig, aber wie sieht es aus unternehmerischer Sicht aus? Gleichgültig, ob es sich beim Großen Ausrastelli um Kalkül oder um tatsächliche, unkontrollierte Gefühlsausbrüche handelt, die Folgen sind in beiden Fällen die gleichen. Der so behandelte Mitarbeiter hat meist wenig Verständnis für diese Erniedrigung. Er empfindet sein Selbstwertgefühl beschädigt. Und das zwischenmenschliche Verhältnis, das ja unter der Last der hierarchischen Ordnung ohnehin schon mehr Gewicht auf der Chefseite hat, bekommt noch mehr Schlagseite. Wer das Opfer derartiger Herabwürdigungen geworden ist, wird misstrauisch, zieht sich zurück, sucht Deckung oder sinnt auf Revanche. Dies ist der Moment, in dem das Imperium zurückschlägt. Und Menschen sind sehr kreativ, wenn es darum geht, die innere oder äußere Balance des angekratzten Selbstwerts wieder herzustellen. Der Mitarbeiter lässt sich zwar vielleicht für den Augenblick noch widerspruchslos vom Chef herabwürdigen, aber dafür zahlt er es ihm später an anderer Stelle heim. Selbstverständlich nicht mit gleicher Münze im offenen Schlagabtausch, denn dafür ist er nicht in der entsprechenden Machtposition. Vielmehr geschieht das durch kleinere oder größere Sabotageakte – durch die Rache des kleinen Mannes. Beispielsweise redet der Mitarbeiter jetzt abfällig hinter dem Rücken des Chefs über ihn und macht seinem Ärger sowie seiner Verachtung im trauten Kreis der Kollegen Luft. In Abhängigkeit von seinem eigenen kriminellen Potenzial schummelt er dann vielleicht auch bei der nächsten Reisekostenabrechnung oder lässt von Zeit zu Zeit das eine oder andere „Andenken“ aus der Firma mitgehen.

Auch Unterschlagungen im großen Stil sind denkbar. Das fühlt sich für ihn dann noch nicht einmal nach Diebstahl an, sondern wird als gerechtfertigte Wiedergutmachung für die erlebte Schikane empfunden. Man klaut also nicht, sondern sorgt nur für ausgleichende Gerechtigkeit. Vielleicht werden aber auch wichtige Informationen zurückgehalten. Oder man lässt mal eben ein Großprojekt gegen die Wand fahren. Gern wird dann auch mal die ohnehin als recht knapp empfundene Anzahl der Urlaubstage mit einer Krankschreibung durch den Arzt des persönlichen Vertrauens etwas erhöht.

Innere Kündigung, hohe Fehlzeiten und eine permanente Fluktuation.

In Firmen oder Abteilungen, in denen Führungskräfte wie der Große Ausrastelli regieren und ihre Psychotricks anwenden, herrscht vielfach ein

Klima der Furcht. Wer als Mitarbeiter allerdings in Angst und Schrecken lebt, passt sich nur so lange an das belastende Machtgefüge an, solange er keinen Ausweg sieht und dort ein hoher Kontrollaufwand betrieben wird. Menschen lassen sich jedoch nicht dauerhaft gegen ihren eigenen Willen verändern. Das Arbeitsleben in ständiger Alarmbereitschaft kostet viel Energie, die für wirklich wichtige Aufgaben dann fehlt.

In einem solchen Klima werden auf Dauer nur diejenigen Mitarbeiter bleiben, die keine Alternative zu ihrem aktuellen Arbeitsplatz sehen und sich mit einem erniedrigenden Führungsstil irgendwie noch arrangieren können. Sie machen dann im Bodensatz der Festanstellung meistens nur noch Dienst nach Vorschrift – oder weniger. Mit einer solchen Mannschaft sind diese Führungskräfte letztlich nur noch von Minderleistern und Gehaltsabholern umgeben – und langfristig nicht wettbewerbsfähig. Ein leistungsstarkes Team, auf das man sich auch in schwierigen Zeiten verlassen kann, sieht anders aus.

Wie es hinter den Kulissen aussieht

In einem Betriebsklima mit derartigen Psychotricks gedeihen Parallelwelten ganz besonders gut. Da gibt es zum einen die offizielle Fassade, die man für den Chef aufrecht erhält und die ihm vermittelt, dass er alles im Griff hat und dass alle nach seiner Pfeife tanzen. Daneben existiert aber auch die gelebte Wirklichkeit, wenn der Boss nicht zugegen ist. Da macht dann so ziemlich jeder, was er will. Während vorn auf der Bühne „King Lear“ gegeben wird, läuft hinter den Kulissen „Wie es euch gefällt“. Hier haben Chefs gute Chancen, irgendwann aus allen Wolken zu fallen, weil man ihnen aus Furcht lange Zeit etwas vorgemacht hat, um sie nicht aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken und sich selbst keinen Stress einzuhandeln. Das Erwachen ist dann allerdings nicht wie im Märchen von einem sanften Kuss begleitet, sondern eher mit einem Donnerwetter verbunden. Insbesondere dann, wenn sich in Krisensituationen die Fassade nicht mehr aufrechterhalten lässt und das Kartenhaus zusammenfällt.

Was Führungskräfte brauchen

Gerade in schwierigen Situationen benötigen Führungskräfte genügend Souveränität, um einen kühlen Kopf zu bewahren. Wenn alle kopflos herumirren, braucht es jemanden, der den Überblick behält. Einen, der sich von der allgemeinen Hektik und Hysterie nicht anstecken lässt, auf Psychotricks verzichtet, zusammen mit seinem Team nach Lösungen sucht und klare Entscheidungen trifft. Oder möchten Sie sich vorstellen, dass der Kapitän eines sinkenden Schiffes erst einmal wie ein Berserker herumtobt und über seine unfähige Mannschaft, den klapprigen Kahn oder den blöden Eisberg wettert? Natürlich nicht. Dann möchten Sie eine Führungspersönlichkeit an Bord haben, die Ihnen das Gefühl vermittelt, alles unter Kontrolle zu haben – einschließlich sich selbst.

Zum Weiterlesen

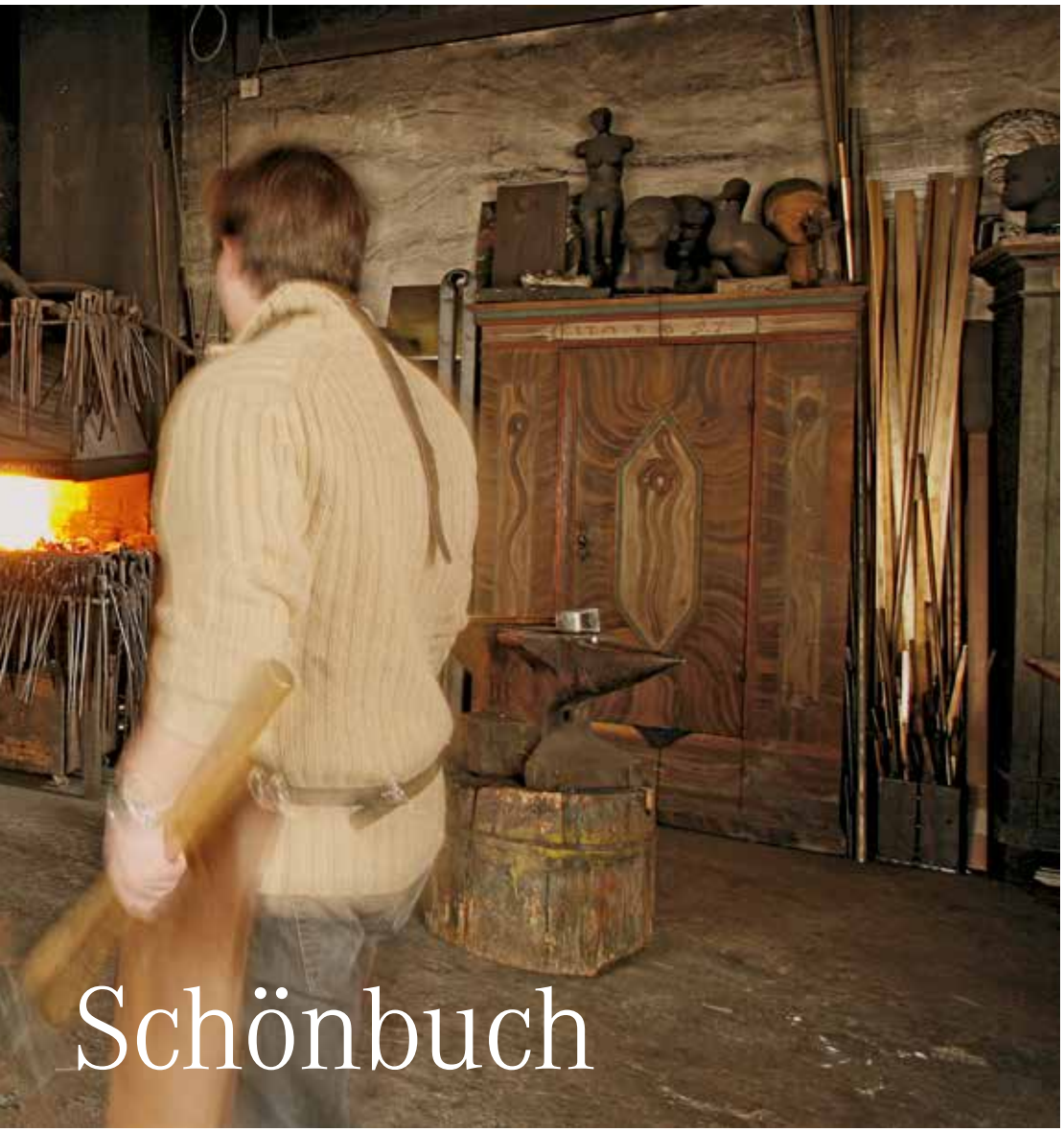
Frank Hagenow
FÜHREN OHNE PSYCHOTRICKS
Mit Ethik und Anstand Menschen gewinnen
216 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-824-5
€ 24,90 (D) | € 25,60 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2018

DER AUTOR: Dr. Frank Hagenow ist promovierter Psychologe, Business Coach und Keynote Speaker. Er führt Seminare für Führungskräfte durch und begleitet Top-Manager in seinen Coachings. Seine Vorträge führen ihn immer wieder auf internationales Parkett wie z. B. nach China, Island, Singapur, Irland, Kuala Lumpur, Spanien oder in die USA. Hagenow wurde vom amerik. Rednerverband als „Certified Speaking Professional – CSP“ ausgezeichnet.
www.frank-hagenow.com

Erlebnishotel

Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pliezhausen vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen – eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte in einem Jahre dauernden Prozess das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland – in unmittelbarer Nähe zur baden - württembergischen Landeshauptstadt,



Schönbuch

In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben bereits viele Weltkonzerne wie auch mittelständische Unternehmen Teamskulpturen mit Aussagekraft für die gemeinsamen Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste.

dem sechstgrößten Flugplatz Deutschlands und der Stuttgarter Messe. Der Hotelier kann auf eine Mannschaft bauen, die in den Jahren eine immense Erfahrung mit Veränderungs- und Entwicklungsprozessen gesammelt hat, die dem Unternehmen loyal verbunden sind und die alle Prozesse mitträgt.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren, das größte Projekt war wohl der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten können, ihre Agenda im Rahmen von Tagungen abarbeiten, alternativ und gruppendynamisch gemeinsam auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können. Mit der Einrichtung einer in sich abgeschlossenen Seminaretage, die insbesondere Kreative stimuliert, überraschte Hörz jüngst: Den 14 Zimmern mit Superior-Qualitäten ist ein farbenfroher, flexibel möblierter und technisch besonders hochwertiger 82 m² großer Tagungsraum „Kaleidoskop“ nebst eigener Dachterrasse zugeordnet; Kreative Formate, beispielsweise Design Thinking Seminare, finden hier beste Voraussetzungen und sind spielerisch – exklusiv und ungestört – durchführbar.

Das Zuhören ist dem Schönbuch - Team wichtig, das Erfahren von Veranstalter- und Teilnehmerwünschen - die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen; sie wissen, dass sie dafür »

Hotel Schönbuch

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49-(0)7127/56 07-0
Fax +49-(0)7127/56 07-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de

HOTEL
59 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden
Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen
Besonders familiäres Hotelteam

TRAINER-URTEIL
„Die ruhige Lage und der traumhafte Blick auf die Schwäbische Alb sind perfekt, um sich auf ein Seminar einzulassen. Der hilfsbereite Service, die hervorragende Küche und die vielfältigen Eventmöglichkeiten lassen uns diesem Haus auch in Zukunft treu bleiben.“
Anja Beck-Volpp,
resource PEOPLE e.K.

Aber nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der tolle Blick auf die Schwäbische Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.

auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativ - konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bewältigen zu können.

Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams. Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg mitbeschert: Hörz ist Partner des Kunstschmiedes Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhausen sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt.

Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Albblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, *Inhaber*

Auf Natur umschalten

Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, *Inhaber*

★★★★
NaturKultur
Hotel Stumpf

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
Zeilweg 16
Tel. +49-(0)6262/92 29-0
Fax +49-(0)6262/92 29-100
info@hotel-stumpf.de
www.hotel-stumpf.de

HOTEL
47 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 42 Personen
Parlamentarisch: 66 Personen
Reihenbestuhlung: 80 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Natur um das Haus lässt sich vielfach in Lernprozesse einbinden

Ideale Klausurbedingungen – große Fensterfronten mit Blick ins Grüne

Perfekte Abrundung des Seminartages mit Landküche und SPA

TRAINER-URTEIL
„Für meine Coachingausbildung und Führungstrainings der ideale Lernort. Ein kreativer Raum, umsorgt von engagierten Mitarbeitern und einer erstklassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
management forum wiesbaden

Mit zwei Burgen in der Nähe, zahlreichen Wanderwegen, Hütten und einem See im Wald ist diese Tagungsdestination geradezu prädestiniert als ultimativer Standort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung, quasi als Basisstation für die Entfaltung unternehmerischer Vorreiterpositionen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen, der Odenwald – der „Wald des Atems“ – reicht direkt bis an den großen Gartenpark des Hotels heran und ist in jedem Winkel des Areals spürbar. Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Der ideale Rückzugsort, um sich auf das konzentrieren zu können, was den Menschen nach vorne bringt.

Alles, was man dazu braucht, ist reichlich vorhanden: Eine Kombination aus herrlicher Kulisse für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in der Natur umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem „Arbeiten“ im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie der modernen Ausstattung der Seminarräume. Und so hält das NaturKulturHotel für seine Seminargäste mit den zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen entspannenden Gegenpol zum anstrengenden Arbeiten im Seminarraum bereit, sondern fungiert mit seinem großen und ansprechenden Außengelände gleich selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste zu inspirieren und den Geist zu wecken und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über Tipi bauen bis hin zum Abseilen von der Minneburg oder Kanutouren auf dem nahen Neckar.

Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch das großzügige Ambiente des schmucken Landhotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbindung zwischen dem Drinnen und dem Draußen her. Eine eigene Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Garten lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmo-

Regelrecht als Spielwiese mitten in der Natur versteht sich das NaturKulturHotel Stumpf mit vielen Trainingsmöglichkeiten outdoor, aber auch vielen Blickmöglichkeiten von innen nach außen, die die Gedanken frei schweifen lassen.

sphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturverbundenheit und Professionalität bringt perfekt die urbane Dienstleistungskultur des Hauses zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner ganz eigenen Kultur. Die abgeschiedene Lage im Grünen, aber stets gepaart mit dem Komfort und den Möglichkeiten eines modernen 4-Sterne-Hotels. Das zeigt sich in vielen Dingen, findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt aber den Ruf anspruchsvoll zu sein und interpretiert Regionales völlig neu.

Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende wie umtriebige Gäste wissen es zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele. *Uta Müller*

Die Kunst der gesunden (Selbst)Führung

Mit Emotionaler Intelligenz Menschen und Unternehmen entwickeln

Stellen Sie sich vor: Sie und Ihre Mitarbeiter kommen jeden Tag voller Freude zur Arbeit, genießen es, miteinander zu gestalten und zu erschaffen, arbeiten hochmotiviert, kreativ und produktiv. Sie sind gelassen, werden wertgeschätzt und respektiert, haben Spaß an der Arbeit und fühlen sich in Ihrem Kollegen-, Mitarbeiter- und Vorgesetztenkreis einfach wohl, um dann nach einem erfüllten Arbeitstag in einen erfüllten Feierabend zu gehen. Was braucht es dazu?

Gute Gefühle! Und zwar in der Summe mehr gute als schlechte. Ganz genau ist das Verhältnis sogar 3:1, wenn wir uns in einem ausgeglichenen emotionalen Zustand befinden wollen. Ja, klar, werden Sie jetzt wahrscheinlich sagen, das wissen wir schon. Aber was tun, wenn der Mitarbeiter die Zielvorgaben nicht erfüllt hat, man sich über Kollegen ärgert, der Chef mal wieder nervt und die Kunden ständig hohe Anforderungen stellen? Reizüberflutung und Dauerstress tun ihr Übriges dazu. Schon machen sich unangenehme Gefühle breit. Wir machen uns abhängig von den äußeren Rahmenbedingungen: Läuft alles gut, fühlen wir uns gut. Wenn nicht, sind wir frustriert, genervt, sorgenvoll. Unsere Gedanken kreisen, wir regen uns auf, fühlen uns hilflos oder sind ärgerlich. Es scheint so als würden unsere Emotionen ein Eigenleben führen. Und dabei sind ausgerechnet Emotionen ein wichtiger Motivationsfaktor. Emotionen treiben an und begeistern oder demotivieren und frustrieren. Sie sind der Schlüssel für produktive, leistungsfähige und zufriedene Mitarbeiter.

Der Umgang mit Emotionen

Emotionen steuern uns. Umso mehr, je unbewusster der Umgang mit ihnen abläuft oder wir diese verdrängen. Emotional intelligent zu sein, bedeutet aber, genau diese Prozesse proaktiv zu gestalten und zu regulieren – und damit sogar zu kontrollieren. Und zwar bewusst und mit klaren Zielen.

Wer seine Fähigkeit der Emotionalen Intelligenz stärkt, lernt sich von äußeren Umständen unabhängig zu machen und Verantwortung für sein eigenes Erleben zu übernehmen. Wie wir auf Schwierigkeiten und Herausforderungen reagieren, liegt an uns. Das können wir willentlich steuern. Emotionale Intelligenz ist die Fähigkeit, Gefühle wahrzunehmen, zu verstehen und zu regulieren. Sowohl die eigenen als auch die der anderen. Vier Punkte sind dabei wichtig:

- Selbstwahrnehmung: die eigenen Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und verstehen,
- Einfühlungsvermögen: die Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen und verstehen,
- Selbstmanagement: die eigenen Emotionen gesundheitsstärkend regulieren, Ziele und Visionen zu realisieren,
- Beziehungsmanagement: zwischenmenschliche Beziehungen verstehen und steuern.

Emotional intelligent zu sein bedeutet nicht, übermäßig gefühlsbetont zu sein und jedem gleich sein Herz auszuschütten. Es geht vielmehr darum, von einer höheren Warte aus sich selbst, Menschen und Situationen wahrzunehmen, in die Rolle eines Beobachters zu

Foto: Warakorn – stock.adobe.com

„WER EMOTIONAL INTELLIGENT UND GESUND FÜHREN WILL, MUSS SOWOHL AUF SICH SELBST ACHTEN ALS AUCH DIE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, EINE KULTUR DES WOHLFÜHLENS ZU SCHAFFEN.“

schlüpfen und anschließend sinnvoll damit umzugehen. Immer mit dem Ziel, gesund und stärkend zu handeln, auch in unangenehmen Situationen, deren Rahmenbedingungen wir zunächst gar nicht ändern können. Ziel ist es, Win-Win-Situationen herzustellen, von denen alle profitieren.

In der Konsequenz heißt das, wir entscheiden selbst, wie wir auf das Verhalten von Kollegen, Mitarbeitern, Kunden oder Vorgesetzten reagieren. Gleichzeitig übernehmen wir aber auch Verantwortung in der Beziehung zu anderen, beispielsweise wie wir kommunizieren und miteinander umgehen. Emotionale Intelligenz ist verknüpft mit einer Haltung, die alle Beteiligten menschlich gleichberechtigt betrachtet, ernst nimmt und respektvoll begegnet.

Was ist sind Emotionen?

Schauen wir einmal genauer hin, was Emotionen eigentlich sind: Emotionen haben nicht nur etwas mit psychischen Zuständen zu tun, sondern sie sind eng mit der körperlichen und mentalen Gesundheit verbunden. Emotionen lösen chemische Prozesse und Reaktionen im Körper aus, beispielsweise die Produktion von Stress- oder Glückshormonen, die unser Immunsystem schwächen oder stärken. In der Wissenschaft nennt man das „somatische Marker“. Sie kennen das sicher auch: Wenn Sie aufgeregt sind, haben Sie vielleicht weiche Knie oder Ihnen wird flau im Magen. Wenn Sie unter Druck stehen, verspannen sich Schulter- und Nackenmuskeln oder Sie bekommen Kopfschmerzen. Wenn Sie ärgerlich sind, steigt der Blutdruck. In allen Fällen ist klares, lösungsorientiertes »

Gesunde Selbstführung: Erlauben Sie sich, inne zu halten. Geben Sie sich selbst Raum zwischen einem Reiz, einem Problem oder einer Herausforderung und Ihrer Reaktion.

Denken stark eingeschränkt. Geht es uns gut, reagiert der Körper ebenfalls. Die Muskeln entspannen und der Herzschlag beruhigt sich. Mental sind wir dann deutlich leistungsfähiger.
Und: Emotionen enthalten Informationen. Sie weisen nämlich immer auf Bedürfnisse hin. Und ein Bedürfnis ist nie etwas Negatives, es muss nur konsequent zu Ende gedacht werden, um den positiven Aspekt wahrzunehmen. Ein Beispiel: Ein Mitarbeiter ärgert sich über einen Kollegen, weil dieser es ständig schafft, vom Chef gelobt zu werden, obwohl andere die eigentliche Arbeit machen. Es wäre ihm eine Genugtuung, wenn der Kollege endlich mal einen Fehler begeht und dafür gerade stehen müsste. Auch wenn wir umgangssprachlich gern von einem Bedürfnis nach Genugtuung reden, ist es das nicht. Denken wir weiter, finden wir beispielsweise das Bedürfnis nach Gerechtigkeit, nach Anerkennung oder nach Respekt. Hinter jedem Verhalten, und sei es noch so abstrus, findet sich tatsächlich eine positive Absicht. Schauen wir bei unserem Gegenüber hinter die Fassade und nehmen wir so ein Grundbedürfnis wahr, fällt es oft leichter, ein unangenehmes Verhalten zu akzeptieren und den anderen zu respektieren. Das hat gleich mehrere Effekte: Wir ärgern uns weniger und produzieren somit auch weniger Stresshormone. Gleichzeitig können wir objektiver urteilen sowie ruhiger und wertschätzender kommunizieren.

Bedürfnisse sind Antrieb

Werden Bedürfnisse erfüllt, fühlen Mitarbeiter sich wohl und identifizieren sich mit dem Unternehmen. Dabei geht es nicht darum, das viel befürchtete Wunschkonzert auszulösen, sondern die tief im Menschen verankerten Basisbedürfnisse zu stillen. Hierzu gehören unter anderem das Bedürfnis nach

- Anerkennung, Akzeptanz und Wertschätzung sowohl im Team als auch durch die Führungskraft,
- Information durch eine funktionierende Kommunikations- und Feedbackkultur,
- Sicherheit, auch in Bezug auf ein klares, transparentes und authentisches Führungsverhalten,
- Kontrolle über sich und seine Arbeit,
- Selbstverwirklichung durch Potenzialentfaltung.

Gerade der vielerorts propagierte situative oder empathische Führungsstil, der sich individuell auf Mitarbeiter und Situationen anpasst, sowie die Forderung nach Authentizität braucht die Fähigkeit der Emotionalen Intelligenz. Manche Menschen können das bereits „aus dem Bauch heraus“, andere müssen sich diese Fähigkeit antrainieren. Wenn Sie also proaktiv und konsequent an einem gesunden Führungsverhalten arbeiten, erhöhen Sie den Wohlfühlfaktor im Unternehmen, steigern Motivation, Produktivität und tatsächlich auch die Gesundheit. Sowohl Ihre eigene als auch die Ihrer Mitarbeiter. Unternehmen, die nachhaltig eine gesunde Führungskultur verankern, stellen sogar eine sinkende Zahl an Krankentage fest.
Wer emotional intelligent und gesund führen will, muss sowohl auf sich selbst achten als auch die Verantwortung übernehmen, eine Kultur des Wohlfühlens zu schaffen und sich um das psychische Wohlbefinden seiner Mitarbeiter kümmern. Gleichzeitig müssen die Ziele des Unternehmens realisiert werden. Diese Mehrfachbelastung macht es oft schwer, angemessen oder sogar wertschätzend zu kommunizieren und Mitarbeiter ihren Charakteren entsprechend zu führen. Deshalb ist es wichtig, auch mit sich selbst wohlwollend und achtsam umzugehen. Gesund führen kann nur, wer sich auch selbst gesund führen kann!

Praxistipp:
So stärken Sie Ihre Emotionale Intelligenz

Innen statt Außen: Selbstwahrnehmung. Wenn Sie sich beispielsweise über einen Mitarbeiter ärgern, bleiben Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit erst mal bei sich. Nehmen Sie wahr, was Sie fühlen und was Ihr Bedürfnis ist:

- Haben Sie Sorge, Ihre Ziele nicht zu erreichen? Das Budget oder den Zeitplan nicht einhalten zu können? Dass Sie als Führungskraft in Frage gestellt werden? Dass es Kundenbeschwerden hagelt? Mögen Sie den Mitarbeiter eh nicht und dies ist ein weiterer Beweis?
- Was ist Ihr eigentliches Bedürfnis dahinter? Sicherheit? Anerkennung? Kompetenz? Harmonie? Ruhe? Frieden? Bestätigung?
- Wie können Sie sicherstellen, dass Sie dieses Bedürfnis erfüllt bekommen? Welche Reaktion wäre die bestmögliche, die auch den Anderen wohlwollend mit einbezieht?
- Gibt es einen Unterschied zwischen einem schnellen inneren Gewinn und einem langfristigen? Ein Quick Win kann sein, dass Sie sich Luft machen und den Mitarbeiter entsprechend abkanzeln. Dann fühlen Sie sich vielleicht kurzfristig besser, erreichen aber langfristig nicht unbedingt Ihr Ziel, weil Ihr Mitarbeiter demotiviert ist und Sie unzufrieden bleiben.
- Üben Sie eine gesunde Form der Selbstbeherrschung. Dabei geht es nicht darum, Gefühle zu verdrängen, sondern zu wissen, wann der richtige Zeitpunkt und welches das richtige Umfeld ist, um diese zu zeigen.

Nehmen Sie sich Zeit. Sie müssen nicht immer sofort reagieren. Erlauben Sie sich, inne zu halten. Egal, ob Sie gerade eine spontane Herausforderung zu meistern haben oder eventuell eine Krisenzeit, die das gesamte Unternehmen betrifft. In welcher Phase Sie sich gerade auch befinden – generell gilt, sich in Ruhe den Ist-Zustand anzuschauen. Wie ist die Atmosphäre im Team? Können Sie kollektive Emotionen wahrnehmen? Welchen Ziel-Zustand hätten Sie gern? Wie können Sie diesen sinnvoll und realistisch erreichen? Geben Sie sich selbst Raum zwischen einem Reiz, einem Problem oder einer Herausforderung und Ihrer Reaktion.

Übrigens: Wer gern in Aktionismus fällt, hat meist ein Problem damit, Emotionen auszuhalten. Trotz inneren Drucks Ruhe zu bewahren und diesen Druck nicht an andere weiter zu geben, zeigt einen hohen Grad an Emotionaler Intelligenz.

Stärken Sie Ihre empathischen Fähigkeiten und zeigen Sie gleichzeitig Wertschätzung: Schenken Sie Ihren Mitarbeitern Aufmerksamkeit.

Emotionen, Körperreaktionen und Gesundheit hängen eng zusammen. Hören Sie auf Ihren Körper. Nicht erst, wenn er nicht mehr funktioniert, sondern rechtzeitig. Ob es um Ihr eigenes Wohlbefinden geht oder im Kontakt mit Ihren Mitarbeitern: Ihr Körper ist ein feines Instrument. Wenn etwas nicht stimmig ist, meldet er sich in irgendeiner Form. Versuchen Sie auch kleinste Impulse wahrzunehmen, spüren Sie hinein, nehmen Sie die dazugehörige Emotion wahr und nutzen Sie Ihren Verstand, um gewinnbringend zu handeln.

DIE AUTORIN: Gabriela Wischeropp ist spezialisiert auf einen der Kernpunkte eines erfolgreichen Unternehmens: zufriedene und produktive Mitarbeiter. Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Management- und Gesundheitsexpertin für persönliches Wachstum, Glück und Zufriedenheit im Berufs- und Privatleben. Ihre Spezialgebiete sind die gesunde und stärkenorientierte Führung sowie das werteorientierte Teamcoaching. Businesswissen ergänzt sie mit Erkenntnissen aus Psychologie und der Herz- sowie Hirnforschung. Immer im Blick: die konkrete Umsetzung in die Praxis. www.gabrielawischeropp.de

Aktuelle Bücher empfohlen von Managementbuch.de

Die Buchhandlung für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg!

Beltz Verlag

Wie ein System Menschen hilflos macht

Was dieses Land braucht, sind junge Menschen, die sich angstfrei entfalten können, die querdenken und neue Lösungen finden. Denn ohne wache, kreative und mutige Köpfe werden der gesellschaftliche Zusammenhalt und unser Wohlstand erodieren. Gerald Lembke bietet Handlungshilfen, wie wir gegensteuern können, in den Schulen und Universitäten, zu Hause und in der Politik. …

Campus Verlag

So behalten Sie die Zügel in der Hand

Es ruft von oben, es ruft von unten und die Kollegen haben auch ihre Ansprüche – im mittleren Management müssen Sie viele Bälle in der Luft halten. Wie Ihnen das am besten gelingt, verrät Alexander Groth in seinem Bestseller-Ratgeber „Führungsstark in alle Richtungen". …

GABAL Verlag

Selbstverantwortung: Neue Wege in der Organisationsbewältigung

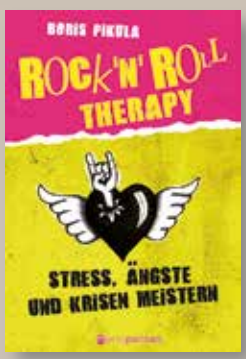
Noch vor wenigen Jahren waren Führungskräfte in Unternehmen unabdingbar. Sie leiteten Teams bzw. ihre Mitarbeiter an und bewerteten deren Arbeitserfolg. Mit den neuen Arbeitnehmer-Generationen wird sich diese klassische Rollenverteilung aufweichen, die Organisationsbewältigung steht vor neuen Herausforderungen. Die Autorin gibt 20 Impulse für eine Umkehr von hierarchischen Führungsmodellen hin zu eigenverantwortlichem Arbeiten. …

Junfermann Verlag

Emotionen first: Strategisches Coaching

Wer schon einmal versucht hat, nur eine Handvoll Chips (und nicht die ganze Tüte) zu essen, der weiß, wie wichtig unbewusste Handlungen und Gefühlsstrukturen in unserem Leben sind. Wir wollen die Chips gar nicht aufessen. Aber wir können nicht anders. In diesem herausragenden Ratgeber für Strategisches Coaching zeigen drei Psychologen, wie wir durch die Aktivierung unserer emotionalen Ebene schnell und effektiv Einfluss auf unser Handeln und Denken nehmen können. …

Metropolitan Verlag



Krisen meistern, Ängste überwinden

Dieses Buch will den Lesern zeigen, wie sich ein authentisches Leben meistern lässt. Es gilt, Stress, Ängste und Krisen zu überwinden und auf sich zu achten. Gerade auch im Berufsleben. Der Autor hat neue „Erfolgskiller", identifiziert: Gewohnheiten und Gedanken, die im Weg stehen und verhindern, dass man seine Ziele erreicht oder seine Sorgen loslässt. Um dagegen anzugehen, ist der erste Schritt, sich dieser Mechanismen überhaupt bewusst zu werden. …

Wiley Verlag

Wider den Methodenwahn im Management

Erst Just in Time, dann Lean Management und Kaizen und jetzt Agilität und Design Thinking, Holacracy und Beyond Budgeting: In regelmäßigen Abständen entstehen neue Management-Trends, die wie ein Heilsversprechen wirken: Nur die aktuell angesagte Methode führt Unternehmen zum Erfolg. Die Autorin bricht in ihrem Ratgeber mit dem Methodenwahn und zeigt dessen Folgen auf. …

Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktervoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbegleitend »

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.

Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.

aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: Angefangen von perfekt ausgestatteten Räumen für „operativen“ Lerntransfer über einen Tagungskoordinator, der sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung kümmert, bis hin zu einer ernährungswissenschaftlich fundierten Kulinarik aus Bioprodukten für eine konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ – und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen erhalten Tagungsgäste eine Menge

Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, *Geschäftsführer*

anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviers“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die immer mal kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle in Mintrops Stadt Hotel zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage in einem Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära wiederum ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren! *Norbert Völkner*

Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49-(0)201/43 86-0
Fax +49-(0)201/43 86-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de

HOTEL
34 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung

Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus

Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse

TRAINER-URTEIL
„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“
Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de

SCHLOSS HAIGERLOCH

SCHLOSS HAIGERLOCH
72401 Haigerloch
Tel. +49-(0)7474/693 -0
Fax +49-(0)7474/693- 82
gastschloss@schloss-haigerloch.de
www.schloss-haigerloch.de

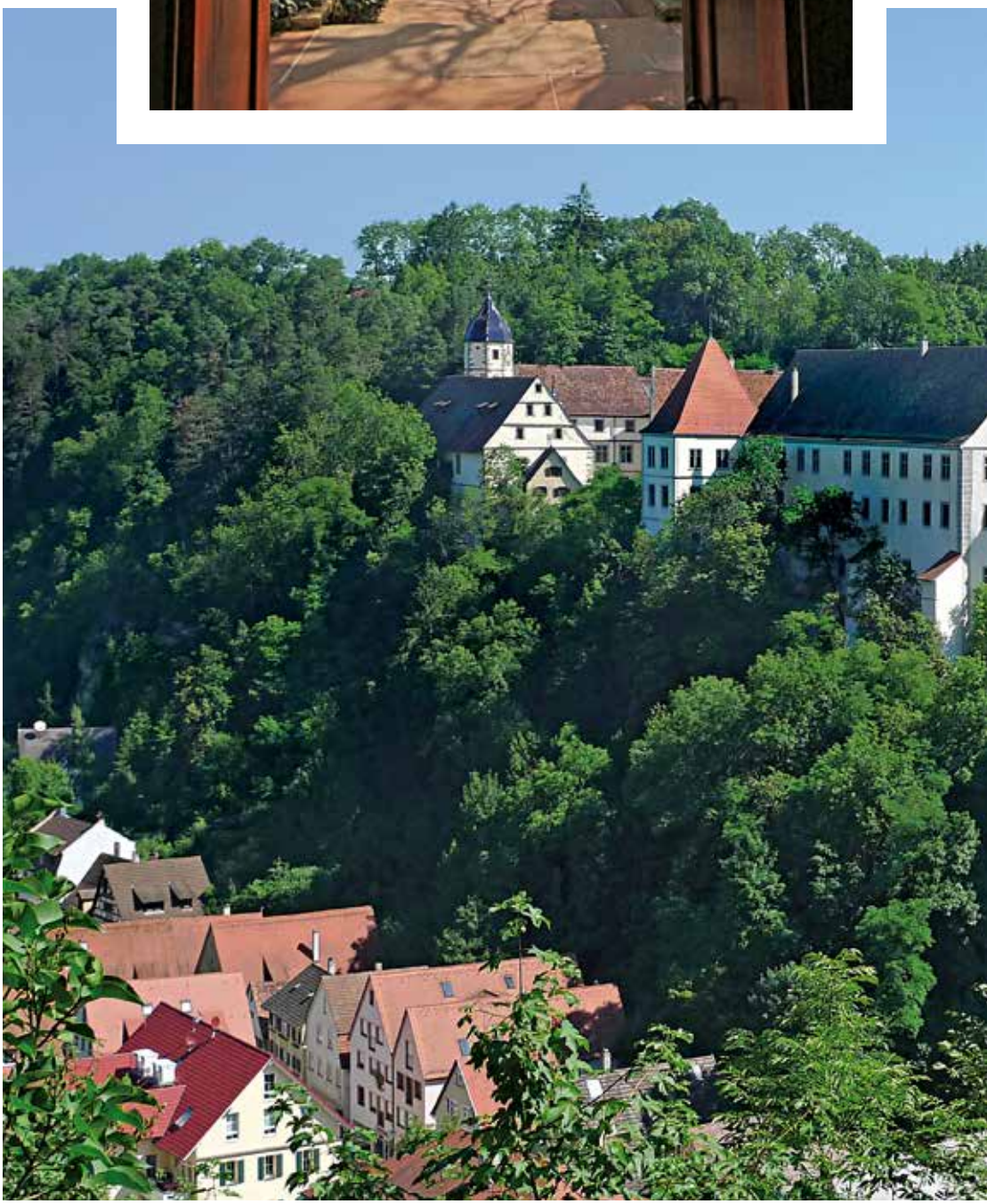
HOTEL
30 Zimmer, 18 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen
Parlamentarisch: 60 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Zeitgenössische Kunst im ganzen Schloss

Eine riesige Auswahl an individuellen Raumgrößen

Abgeschottetes Schlossfeeling

TRAINER-URTEIL
„Als Berater, der weiß, wie stark sich eine positive Umgebung auf das Gelingen eines Programms und das Zusammenspiel einer Gruppe auswirkt, schätze ich das Ambiente, die persönliche Betreuung und das Erscheinungsbild des Schlosses in allen Details."
Friedrich Holz,
Holz Consulting in Tübingen



Von der Faszination moderner Schlosskultur

Die Frage, wie es gelingen kann, ein mehr als 800 Jahre altes Schloss so zu präsentieren, dass es allerhöchsten Ansprüchen an ein modernes und zeitgemäßes Tagungshotel erfüllt, haben die Betreiber und Besitzer von Schloss Haigerloch beeindruckend beantwortet. Das Anwesen besticht auf den ersten Blick durch unverstellte Historie: Hoch über dem Tal, welches das Flüsschen Eyach in langen Jahrhunderten geformt hat, erheben sich mächtige Burgmauern, weit unten liegt der kleine Ort Haigerloch und um den Innenhof gruppiert sich ein Ensemble unterschiedlichster Gebäude und Gemäuer, entstanden in 800 Jahren wechselhafter Geschichte. Es ist ein romantisch wirkender Platz, eine Postkartenidylle, ein Kindertraum; allerdings: Seit Anfang der 80er Jahre, nach umfassenden Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, haben die Schlossherren ein eigenes Kapitel aufgeschlagen und das Haus als Tagungshotel mit überregionalem Bekanntheitsgrad positioniert.

Bewusst gesetzte Kontraste, die Kombination von Alt-Bewahrtem mit Neu-Designtem, ein bodenständig-raffiniertes Küchenkonzept sowie allgegenwärtig präsente zeitgenössische Kunst und Kunstobjekte verdichten sich zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk, dessen Raffinesse und Einzigartigkeit eindrucksvoll Einfluss auf Lehren und Lernen sowie auf Präsentation und Vermittlung nimmt und den Schlossaufenthalt zum unvergesslichen, nachhaltigen Erlebnis werden lässt. Wundervoll und sorgsam restaurierte Arbeitsräume stehen zur Verfügung: Stuckdecken, jahrhundertealtes Holz, ausgetretene Steintreppen vermitteln den historischen Kontext, Kunstwerke sind allgegenwärtig. Diese Refugien unterstreichen die Wertig- und Wichtigkeit jeder Veranstaltung, geben ihr gleichsam einen repräsentativen Rahmen. Vornehmlich Seminar- und Klausurgruppen finden exzellente Tagungsbedingungen – Ruhe, Ungestörtheit und die Möglichkeit, in der warmen Jahreszeit einen Tagungsgarten zu nutzen. Zudem bietet das Anwesen zahlreiche Freiräume und „Arbeitsecken“, um Breaks und informellen Pausen einen stilvollen Rahmen zu geben, originelle Rahmenprogramme können Tagungsordnungen ergänzen. »

Aus vielen Blickwinkeln beeindruckt Schloss Haigerloch schon von außen. Dem stehen die Räumlichkeiten in nichts nach.

Kunstvoll. Kreativ. Tagungserfolg entsteht im Schloss Haigerloch durch eine Lernkultur inmitten von Kunst und Kreativität. Großzügige Flächen und höfische Räume in fürstlichem Ambiente bieten zusammen mit der herrlichen Natur eine ganz besondere Energie für Trainer und Teilnehmer. Die Unternehmer-Familie Schwenk garantiert ihren Gästen auf Schloss Haigerloch sympathische Servicemitarbeiter, erfahrene Tagungskompetenz und eine renommierte Schlossküche. Die Summe daraus ermöglicht kunstvoll-kreatives und konzentriertes Arbeiten. Das Gastschloss-Team ist dem Erbe seiner Vorfahren verpflichtet: Alles bereitzustellen, um besten unternehmerischen Erfolg zu ermöglichen und Gäste zu begeistern. ***Martin M. Schropp,*** *General Manager, Schloss Haigerloch*

Das Konzept moderner Schlosskultur setzt sich in dem 30 Zimmer umfassenden Logisbereich fort: Kunst und modernes Accessoire dominieren die Optik und machen das Schlosserlebnis komplett. Die Schlossküche präsentiert sich in mehreren Restaurantbereichen. Veranstalter können darauf bauen, dass das Serviceteam professionell und umsichtig agiert, die Maßstäbe an das eigene Handeln sind enorm hoch: „Ein ausgezeichnetes Arbeitsklima und eine Atmosphäre von Teamwork und Zusammenhalt garantiert unsere überdurchschnittliche Servicequalität“ – ist unter anderem in einer verpflichtenden Erklärung festgeschrieben. Das erfolgreiche Handeln aller Servicebereiche des Hotels ist erleb- und erspürbar und trägt zum ganzheitlichen Schlosserlebnis bei. Schloss Haigerloch kann für sich in Anspruch nehmen, Tagungshotelkultur auf allerhöchstem Niveau zu präsentieren – das wissen insbesondere Veranstalter zu schätzen, denen Service sowie Kunst und Ästhetik wichtig sind und die die Wichtigkeit und Wertigkeit gelebter Schlosskultur anerkennen. *Thomas Kühn*

Egal ob Zimmer, Seminarräume, Restaurant oder Park: das Schlosserlebnis ist immer garantiert.

GABAL 2019
HERBST-IMPULSTAG

www.gabal.de

DIGITALE LERNFORMATE:
SCHNUPPERN – TESTEN – MACHEN

Kommen Sie ins digitale Tun! Erstellen Sie mit Ihrem Tablet oder Notebook, unter Anleitung von Profis step by step, ein Element für Ihr nächstes eLearning-Angebot.

26. Oktober 2019
Arcadeon Hagen

Diese Keynotes und Themen erwarten Sie:

Keynote: Stefan Diepold: Content Curation • **Final Keynote:** Dr. Andrea Fausel: Mit niederschwelligen Angeboten digitale Lernformate leichter einführen.

Dazwischen **drei Parcours mit fünf Lernstationen:** WebQuest erstellen • Lernvideo drehen und schneiden • MicroLearnings selbst gestalten mit freien Tools • Podcast aufnehmen • Webinar aufsetzen.

Der Impulstag endet mit einem Speed Geeking.

Pre-Workshop am Vorabend:
Susanne Conrad:
Digitaler Wandel = Wandel der Lernkultur?

Jetzt anmelden und bis zum 10.09.2019 mit dem Frühbuchertarif 40 EUR sparen!

www.gabal.de/impulstage/herbst-impulstag-2019

Eröffnung des Pavillons PIPAPO

Mehr als 200 Gäste waren der Einladung des **Mintrops Land Hotel** zur Eröffnung des Pavillons PIPAPO gefolgt und feierten bei herrlichem Sonnenschein, Live-Musik und köstlichem Buffet den gelungenen Neubau. Das Stammhaus der Hoteliersfamilie Mintrop wurde damit um einen top-modernen Tagungs- und Eventbereich mit großen Terrassen erweitert und erhielt einen neuen Empfang sowie ein charmantes „Wohnzimmer“ für die Gäste. Der 650 m² große Bau enthält zwei große Tagungs- und Eventräume namens „Remmidemmi“ und „Dönekes“, die sich jeweils noch aufteilen oder miteinander verbinden lassen, sowie ein Bistro namens „Bütterken“. Die Designausstattung entstammt den Vorstellungen des Innenarchitekten Klaus Schulte, Künstler Martin Müller schuf mit beeindruckenden Wandfriesen eine ganz besondere Atmosphäre.

ABENTEUER STÄRKEN DAS „WIR“-GEFÜHL

Ein Rätsel lösen, mit Geschicklichkeit die Aufgaben meistern und geduldig miteinander um die beste Lösung ringen, um sich aus einem Raum zu befreien. So erfahren die Teilnehmer ab Oktober 2019 mit den neuen Adventure-Games in den Erlebnisräumen des **Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld** ein erstaunliches „Wir“-Gefühl. Das innovative Konzept wurde für Teams von zehn bis sechzig Teilnehmern entwickelt. Als Einstieg bietet das Kompetenzteam zwanzigminütige Impulsvorträge, die zum Beispiel die „Magie der Veränderung“ beschwören, das „Wir“ als Zauberwort des Erfolges definieren oder „Menschenkenntnis“ als Methode zum unfallfreien Zusammenarbeiten erklären. Der Schlüssel für die Lösung und Befreiung aus dem Erlebnisraum liegt vor allem in der Kommunikation zwischen den „Eingeschlossenen“. Zum Abschluss können sich die Teilnehmer über die Ereignisse austauschen. So wird die Erlebnisebene in die Wirklichkeit des beruflichen Miteinanders übertragen und kann die Teamentwicklung nachhaltig fördern.

Generationenwechsel in Westerham

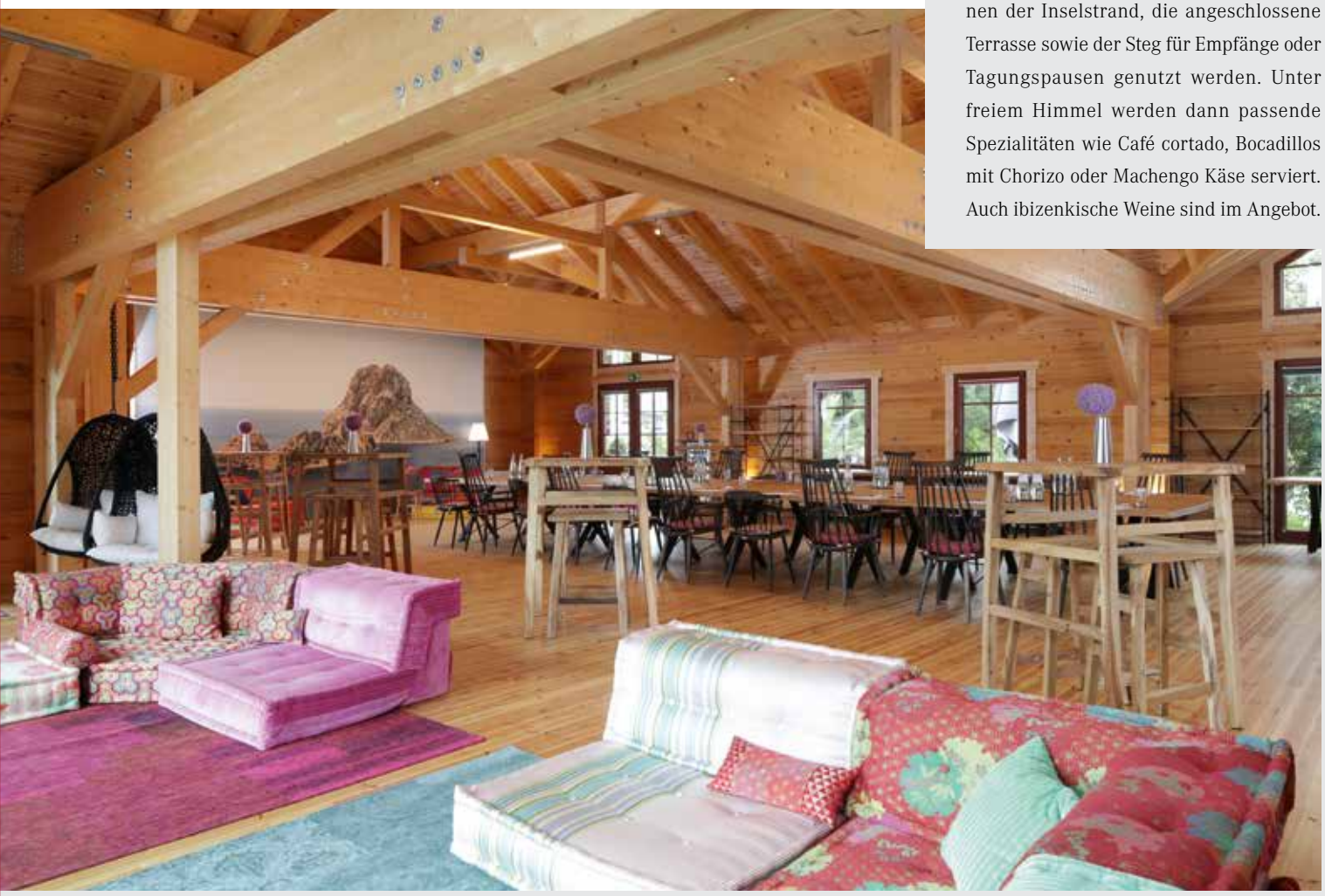
Mit dem Einstieg von Sophia Zängerl als Veranstaltungs- und Verkaufskoordinatorin findet bei der **IHK Akademie Westerham** ein Generationenwechsel statt. Frau Zängerl tritt die Nachfolge von Frau Bühler an, die nach fast 40 jähriger Schaffenszeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Bevor Sophia Zängerl ihre Arbeitsstelle in der IHK Akademie antrat, absolvierte sie eine Ausbildung zur „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“ und arbeitete bei einem Reiseveranstalter in München. In Westerham wird sie unter anderem bei Reservierungen und der Vorbereitung von Seminaren behilflich sein und das Tagungshaus auf Messen vertreten. Des Weiteren ist sie Ansprechpartnerin für Trainer und Seminarleiter und unterstützt auch Sie bei der Planung Ihres Seminars.

Tagen „open-air“

Frische Luft hält wach, fördert die Konzentration und beflügelt die Gedanken. Deshalb finden sich auf dem weitläufigen Gelände von **Gut Gremmelin** viele Möglichkeiten, im Freien zu tagen. Der malerische Badesee inspirierte das Tagungsteam zum Bau eines Lernfloßes, einem schwimmenden Seminarraum, auf dem bis zu 15 Personen samt Flipchart und Getränken Platz finden. Aus einer einst spontanen Idee wurde gar ein langfristig erfolgreiches Konzept, um die Tagungskapazitäten des Hauses zu verdoppeln: Bei Gruppengrößen im dreistelligen Bereich werden große Zelte im Park aufgestellt, in denen es sich prima arbeiten und auch speisen lässt. Gruppenarbeitsplätze können jederzeit spontan unter schattigen Bäumen eingerichtet werden.

ZU FÜSSEN DES „ES VEDRÀ“

Meetings mit Blick aufs Wasser und mediterranem Flair. Um in einer Blockhaus-Finca mit Ibiza-Feeling zu tagen, braucht man ab sofort nicht mehr auf die Balearen zu fliegen. Denn die neue „Finca auf der Insel“ im Dorf am See – **Seehotel Niedernberg** bietet all das. Inklusive Blick auf „Es Vedrà“, den mythischen Berg im Meer, der als großformatiges Wandbild im Tagungsraum präsent ist. Wer die Finca betritt, taucht ein in eine andere Welt, lässt den Alltag hinter sich, befreit Körper und Geist. Spätestens beim Eintauchen der Füße in den nur wenige Schritte entfernten hellen, weichen Sand. Im von Holz geprägten Interieur der Finca setzen heiter-bunte Elemente sinnliche Akzente. Neben Seminar-Stühlen aus Rattan laden Sitzmöbel aus Holz und bunten Polstern sowie Hängesessel und Sitzecken dazu ein, die Perspektive zu wechseln. Die Einrichtung ist natürlich funktionell: alle Tagungsformate – klassisch oder kreativ – sind umsetzbar. Bei schönem Wetter können der Inselstrand, die angeschlossene Terrasse sowie der Steg für Empfänge oder Tagungspausen genutzt werden. Unter freiem Himmel werden dann passende Spezialitäten wie Café cortado, Bocadillos mit Chorizo oder Machengo Käse serviert. Auch ibizenkische Weine sind im Angebot.



JENS BÖHMER bereichert seit 2017 das Küchenteam im **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung**. Als Chef de Partie gestartet, hat er sich mit viel Einsatz, Engagement und Sympathie stetig weiterentwickelt und ist im Mai 2019 zum Sous Chef aufgestiegen. Weil ihm die Ausbildung junger Köche besonders am Herzen liegt, hat er zwischenzeitlich den Ausbilderschein gemacht. Heldenhaft handelt Jens Böhmer vor allem in brenzligen Situationen, wenn er als engagierter freiwilliger Feuerwehrmann cool bleibt und den Überblick behält. Die besondere und inspirierende Umgebung im ARCADEON spornt auch ihn zu kreativer Küche an. Gemeinsam werden neue Produkte entwickelt, eigene Ideen sind im ARCADEON ausdrücklich erwünscht!

Jedes Hotel hat seine Helden

Was ist ausschlaggebend dafür, dass Ihre Tagung in unseren Häusern zum Erfolg wird? Lichtdurchflutete und mit modernster Technik ausgestattete Tagungsräume? – sind selbstverständlich. Abwechslungsreiche Kaffeepausen? – garantiert! Ein schöner Außenbereich zum Luft schnappen und Gedanken schweifen lassen? – den finden Sie überall bei uns vor. Damit Sie sich so richtig wohl fühlen und Ihre volle Energie entfalten können, ist aber vor allem eines wichtig: die **PROFESSIONELLE UND HERZLICHE BETREUUNG DURCH UNSERE MITARBEITER**, durch unsere Helden des Hotel-Alltags. Zusammen mit **„HOTEL-HELDEN."**, dem Jobportal für echte Helden der Hotellerie, möchten wir Ihnen auf dieser Doppelseite Mitarbeiter vorstellen, die täglich aufs Neue ihr Bestes geben, damit Ihre Tagung gelingt; damit Sie sich gerne an Ihre Zeit bei uns zurückerinnern und dem nächsten Aufenthalt bei uns entgegensehnen.

Der sympathische **ALI QADERI** flüchtete aus seiner Heimat Afghanistan, wo er Jura studierte, zusammen mit seiner Frau nach Deutschland. Zuerst einen Aushilfsjob in einer Wäscherei verrichtend, bewarb er sich um eine Ausbildung zum Hotelfachmann bei der **IHK Akademie Westerham** – als Sohn eines Hoteliers in Kabul war ihm die Branche nicht ganz fremd. Noch ohne Deutschkurs trat er die Stelle an, studierte die Sprache jedoch mit heldenhaftem Eifer, mit Hilfe des Internets und der Unterstützung der Kollegen. Während seiner Lehrzeit fand er besonderen Gefallen an der Küche, weshalb seine Talente am Herd und seine Begeisterung fürs Kochen von Küchenchef Stefan Reith gefördert werden. Mit seiner hilfsbereiten Art ist Ali Qaderi bei den Gästen und im Team des ganzen Hauses beliebt.

Im **ANDERS Hotel Walsrode** werden Tagungsgäste von der wunderbaren **KIM WIRBEL** betreut. Die stets freundliche und von ihren Chefs als „Alleskönnerin“ bezeichnete Veranstaltungsheldin stellt sich täglich die Aufgabe, alle Gäste mit der hoteltypischen ANDERSartigkeit anzustecken und ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Sie legt sich mächtig ins Zeug, damit sich Tagungsgäste voll und ganz auf ihre Veranstaltung konzentrieren können. Dass die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit im ANDERS gefördert wird und dass es auch mal erlaubt ist, alles in Frage zu stellen, gefällt ihr sehr – sie selbst macht von dieser Freiheit gerne Gebrauch, um Verbesserungen im Arbeitsablauf, alternative Raumkonzepte oder außergewöhnliche Neuanschaffungen vorzuschlagen.

Karriere machen in der privat geführten Tagungshotellerie?
Besuch uns im Netz:
www.facebook.com/diehotelhelden

Wer die Event-Bar des **Hotel Schönbuch** aufsucht, der kommt ins Gespräch mit **DANIEL ERWERTH**, dem „Barkeeper aus Leidenschaft“. Seine Talente im Gastgewerbe lebt er jedoch nicht nur beim Mixen von Cocktails und dem Bereitstellen von Snacks aus dem riesigen Süßigkeiten-Schrank des Hotels aus, sondern auch beim Unterstützen seiner Kolleginnen und Kollegen in anderen Bereichen wie Restaurant oder Rezeption. Außerdem ist Daniel Erwerth für die Vorbereitung und Reinigung von Tagungsräumen verantwortlich. Gerne übernimmt er dort auch das Problemmanagement und versucht dabei stets, die Wünsche der Tagungsgäste zu erfüllen. Mitreißen lässt sich der „Barchef“ von der Vision und der Energie, die Inhaber Maik Hörz vorlebt. „Da wird die normale Arbeit zu einem bedeutenden Auftrag, dem man sich mit Hingabe verschreibt!“

Magischer Ort mit historischen Dimensionen

Schon der Klostergarten allein ist Klausurort genug. Doch hinter den dicken Mauern von Hotel Kloster Hornbach verbergen sich auch noch perfekt eingerichtete Tagungsräume.

Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?

Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren. Kloster Hornbach ist einzigartig – in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse bieten zu können.

Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung – weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und natürlich sind histo- »

KLOSTER HORNBACH

HOTEL KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. +49-(0)6338/910 10-0
Fax +49-(0)6338/910 10-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de

HOTEL
48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 48 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein perfektes Refugium für Klausuren

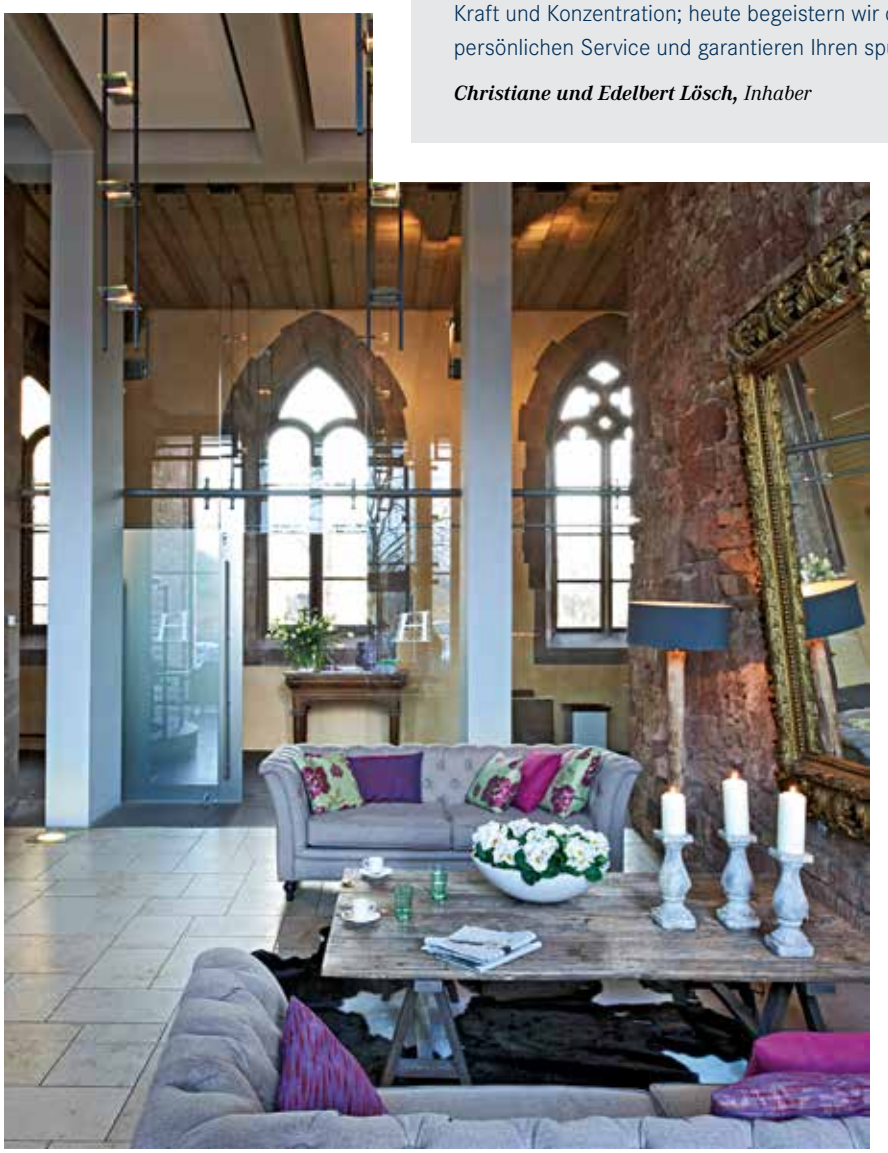
Konzentriertes Arbeiten in geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innovatives Konzept auch für Tagungen

TRAINER-URTEIL
„Ein ganz besonderer, ja sogar ein außergewöhnlicher Ort. Das Kloster bietet einen einmaligen Charme, einen starken Spirit und dient uns bei unseren Trainings und Workshops immer wieder als Kraft- und Inspirations-Quelle. Hier können wir stets extrem konzentriert und kreativ arbeiten.“
Bernhard Patter, Geschäftsführender Gesellschafter diavendo

Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Christiane und Edelbert Lösch, *Inhaber*



rische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik – auch historisch – aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett.

Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar, aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“, der französische Exportschlager schlechthin, der ist in Kloster Hornbach deutlich erlebbar und geht auf wundersame Weise eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis.

Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

Thomas Kühn

Glas- und Stahlkonstruktionen und viele Kloster-Accessoires machen das Klostererlebnis perfekt.

Spielen Sie mit dem Gedanken, ein Buch zu schreiben?

Vereinen Sie die Vorteile des Self-Publishing mit professioneller Herstellung und Zugang zum Buchhandel

MITGLIEDER DES TRAINERTREFFENS ERHALTEN SONDERLEISTUNGEN.

Fragen Sie unverblindlich an: info@juenger.de

Wir begleiten Sie dabei als Verlag!

»Auch oder gerade für den Fall, dass Sie Ihr Buch selbst veröffentlichen möchten, ist eine hohe Qualität wichtig, denn Ihr Buch steht für Ihre Kompetenz, Ihre Persönlichkeit und Ihr Business. Ihr Buch ist Ihre Visitenkarte.«
André Jünger, Verleger

Als Verlag kennen wir uns auch mit Büchern im Self-Publishing sehr gut aus und sind Ihr erfahrener Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihr Buchprojekt. Wir kümmern uns um Konzeption, Planung, Umsetzung, Lektorat, Korrektorat, Satz, Coverdesign, Druck, ebook-Produktion und Vertrieb, damit Ihr Buch ein wertiges und professionelles Produkt wird.

Informieren Sie sich – schreiben Sie ganz unverbindlich an André Jünger: info@juenger.de

Jünger Medien Verlag | Schumannstraße 155 | 63069 Offenbach
Telefon +49 (0) 69 83 00 66 43 | Telefax +49 (0) 69 83 00 66 33
www.juengermedien.de

selfpub by JÜNGER

Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer – wählen Sie exzellente!

Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!

Mit dem ELO-Trainerclub unterstützen wir das gemeinsame Streben von professionellen Trainern und ausgezeichneten Tagungshotels, perfekte Lern-bedingungen für Trainings-erfolge zu schaffen. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Mitglieder des ELO-Trainerclubs blicken auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurück und gehören zu den renommiertesten Trainern, Coaches und Beratern im deutsch-sprachigen Raum.

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

Lernen Sie den perfekt zu Ihren Anforderungen passenden Trainer genauer kennen unter **www.elo-trainerclub.de**

Sie sind ein exzellenter Trainer und möchten sich um die Mitgliedschaft im ELO-Trainerclub bewerben? Wenden Sie sich bitte an:
Exzellente Lernorte, Raphael Werder, Tel: +49 (0)931 460 78 60, raphael.werder@repecon.de

Qnigge®
Freude an Qualität

Experte für Führungsqualität und Service

MARKUS F. WEIDNER
Qnigge GmbH – Freude an Qualität

D-61184 Karben
Am Hellenberg 15b
Tel. 0049-(0)6039/48611-0
Fax 0049-(0)6039/48611-10
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer der Qnigge Akademie seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

Experte für: Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.
Referenzen: Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungs-zentren, Messen und Verbänden

WOLFGANG BÖNISCH
W&H Bönisch GmbH
D–99084 Erfurt
Karl-Marx-Platz 3
Tel.: 0049-(0)361 / 21892152
Fax: 0049-(0)361 / 21832581
E-Mail: office@wolfgangboenisch.de
www.wolfgangboenisch.de

Bessere Verhandlungsergebnisse: Immer!

Ich helfe Menschen dabei, sich aus der Ohnmacht und dem Gefühl des Ausgeliefertseins gegenüber mächtigen Verhandlungspartnern zu befreien und bessere Verhandlungsergebnisse zu erreichen. Ich unterstütze Sie dabei, auch in Zeiten von 4.0 optimale Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Ich führe agile Verhandlungsteams zusammen und sorge für nachhaltige Performance.

Experte für: Bessere Verhandlungsergebnisse in kompetitiven Situationen (Machtspiele, Unfairness, Drohungen) und Verhandeln 4.0
Referenzen: Die Hidden Champions kompetitiver Branchen in ganz Europa

MARGIT HERTLEIN
Margit Hertlein Trainerteam
D–91781 Weißenburg
Lerchenstr. 1
Tel.: 0049-(0)9141 / 74848
E-Mail: info@margit-hertlein.de
www.margit-hertlein.de

Das Ende der Neugier ist der Anfang der Tretmühle

Seit über 20 Jahren ist Margit Hertlein als Rednerin, Trainerin, Coach und Buchautorin tätig – mit viel Humor, Leidenschaft und ebenso viel Erfolg! Sie geht gerne ver-„rückte“ und ungewöhnliche Wege in der Konzeption von Trainingsprozessen und Workshops. Sie ist bekannt für mitreißende und humorvolle Vorträge bei Kick-Offs oder Außendiensttagungen, in denen sie den Zuhörern augenzwinkernd den Spiegel vorhält.

Experte für: Führung, Kommunikation und Neugier
Referenzen: Unternehmen der Gesundheitsbranche, Unielektro, Pampered Chef, Merck, Bionorica

Anja Antropov – Business Empowerment Academy
Führung, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
81379 München • www.anjaantropov.de

Henry Baase – HENRY BAASE
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
10117 Berlin • www.henry-baase.de

Angela Bich – Beratung – Supervision
Führung, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
38104 Braunschweig • www.angelabich.de

Mario Biel – Mario Biel Coaching
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Unternehmensführung
72639 Neuffen • www.mario-biel-coaching.de

Thomas Charlier – Coaching & Training
Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
67269 Grünstadt • www.thomas-charlier.de

Zach Davis – Peoplebulding
Unternehmensführung, Zeitmanagement
10789 Berlin • www.peoplebuilding.de

Cornelia Dill – C3 Complete Coaching Competence
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
22880 Wedel • www.cornelia-dill.de

Dr. Reinhard Ematinger – Ematinger von Gesseln Advisors
Qualität & Service, Unternehmensführung, Vertrieb & Verkauf
69124 Heidelberg • work.ematinger.com

Christine Erdsiek – Equi Connect
Führung, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
30173Hannover • www.equi-connect.de

Matthias Garten – Inflow Presentation Trend Academy
Präsentationen
64347 Griesheim • www.inflow-academy.de

Dr. Frank Hagenow – Psychologe. Business Coach. Speaker
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
21224 Rosengarten (Hamburg) • www.frank-hagenow.com

Siegfried Haider – siegfried!haider
Marketing, Vertrieb & Verkauf
82223 Eichenau • www.siegfried-haider.com

MIRA CHRISTINE MÜHLENHOF
Key to see GmbH
D–10179 Berlin
Alte Jakobstr. 77a
Tel.: 0049-(0)30/21758407
E-Mail: dialog@keytosee.de
https://keytosee.de

Magie der Mitarbeiterbindung

Passt der Job nicht, wird gewechselt: Diese Haltung von Mitarbeitern greift um sich. Aus dem Arbeitgeber- ist längst ein Arbeitnehmermarkt geworden. Mit extrinsisch wirkenden Faktoren wie z.B. flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office und Gesundheitsmanagement können Sie Ihre Mitarbeiter nicht halten? Dabei brauchen Sie Mann & Maus? Dann entdecken Sie die Key to see®-Methode!

Experte für: Intrinsische Motivation, Persönlichkeitsentwicklung, Erkenntnis-Coachings, gelingende zwischenmenschliche Beziehungen, Selbst.Bewusst.Sein und FührungsKRAFT
Referenzen: Deutsche Bahn AG, Airbus Group, BMW, E.ON u.v.m.

PETER RACH
Peter Rach Team & Kommunikation
D–63776 Mömbris
Heimbach 11a
Tel.: 0049-(0)6029-6019011
E-Mail: peter@rach-team-kommunikation.de
www.rach-team-kommunikation.de

Miteinander wirksam sein!

Gemeinsam arbeiten und miteinander große Ziele erreichen, das begeistert und macht so richtig Spaß. Meine Mission als Teamcoach, Moderator und Kommunikationstrainer: Mehr Miteinander, mehr Agilität, mehr Spaß, mehr Erfolg. Wo Menschen oft aneinander vorbeireden, sorge ich freundlich, wertschätzend aber auch beharrlich dafür, dass sich alle gegenseitig zuhören und verstehen. Interaktiv und unterhaltsam. Praxisnah und lösungsorientiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Experte für: Kommunikation, Teamentwicklung, Führung
Referenzen: Allianz, BASF, IT2Media, Fresenius, DRK

GABRIELA WISCHEROPP
Gabriela Wischeropp Consulting & Coaching
D-81737 München
Unterhachinger Str. 49
Tel.: 0049-(0)89/45090410
Mobil: 0049-(0)177/2359781
E-Mail: gw@gabrielawischeropp.de
www.gabrielawischeropp.de

Ihre Expertin für zufriedene, motivierte Mitarbeiter

Gabriela Wischeropp ist spezialisiert auf die Kernpunkte eines erfolgreichen Unternehmens: zufriedene und produktive Mitarbeiter. Einzigartig kombiniert sie Businesswissen und Psychologie mit Erkenntnissen aus der Herz- und Gehirnforschung. Ihr Motto: Erfolg durch Selbstverantwortung, Lebensfreude und mentale Gesundheit! Dabei immer im Blick: die konkrete Umsetzung in die Praxis.

Experte für: Gesunde Selbstführung, Gesunde Führung, Emotionale Intelligenz, Gesundheitsmanagement: Beratung, Coaching und Vorträge
Referenzen: Allianz, Veolia/Transdev, Schaebens

Yasmin Hedjri – refantastic
Interkulturelle Kompetenzen
60310 Frankfurt am Main • www.refantastic.com

Antje Heimsoeth – Heimsoeth Academy
Motivation, Resilienz, Vertrieb & Verkauf
83026 Rosenheim • antje-heimsoeth.com

Rolf Hempel – BEI TRAINING Berlin-Mitte
Führung, Persönliche Kompetenzen, Qualität & Service
10179 Berlin • www.bei-training.de/berlin-mitte

Silke Heuwerth – Mensch & Organisation
Führung, Gesundheitsmanagement, Persönliche Kompetenzen
04347 Leipzig • www.heuwerth.de

Claudia Hupprich – consulting @ work
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Projektmanagement
65527 Niedernhausen • www.consulting-at-work.com

Gerald Hüsch – Global Leadership School
Führung, Leadership & Collaboration
10115 Berlin • www.global-leadership-school.com

Prof. Dr. Phil. Ingrid Isenhardt – Nets ‚n' Clouds Consulting
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
52068 Aachen • www.nets-n-clouds.de

Stevan Jahn – consulting³
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Vertrieb & Verkauf
31275 Hämelerwald • www.consultinghoch3.de

Markus Jotzo – Markus Jotzo Leadership
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
22525 Hamburg • www.markus-jotzo.com

Sven Jung – Sven Jung Training & Coaching
Führung, Gesundheitsmanagement, High-Performance
76131 Karlsruhe • www.svenjung.com

Udo Kempkes – Kempkes. Gebhardt Organisationsberatung
Führung, Persönliche Kompetenzen, Projektmanagement
51067 Köln • www.kgorga.de

Bernd Kollmann – trainer konzepte
Führung, Persönliche Kompetenzen, Vertrieb & Verkauf
72760 Reutlingen • www.trainerkonzepte.de

Michael Künzl – Michael Künzl Verkaufstrainings
Kommunikation, Persönliche Kompetenzen, Vertrieb & Verkauf
80803 München • www.sales-gentleman.de

Manfred Lang – manfredlang.
Führung, Konfliktmanagement, Persönliche Kompetenzen
86920 Denklingen • www.mlang-pe.com

Barbara Messer – BARBARA MESSER
Führung, Persönliche Kompetenzen, Präsentationen
20095 Hamburg • wwwm.-barbara-messer.de

Andrea Mettenberger – trainer konzepte
Präsentation, Teamentwicklung, Vertrieb & Verkauf
72760 Reutlingen • www.trainerkonzepte.de

Christoph M. Michalski – Der Konfliktnavigator
Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement
49328 Melle • www.christoph-michalski.de

Peter Mohr – INSTATIK GmbH
Kommunikation, Präsentationen, Vertrieb & Verkauf
69168 Wiesloch • www.praesentieren-mit-erfolg.de

Dr. Albrecht Müllerschön – managementberatung
Führung, Kommunikation, Personalwesen
72393 Burladingen • www.muellerschoen-beratung.de

Janine Katharina Pötsch – Die Image-Akademie
Business-Knigge, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
80801 München • www.gekonnt-wirken-business.de

Wolfgang Schmidt – management forum wiesbaden
Führung, Personalwesen, Persönliche Kompetenzen
65207 Wiesbaden • www.mafowi.de

Christian Staerk – Endeavour Management Consulting GmbH
Führung, Projektmanagement, Unternehmensführung
85643 Steinhöring • www.e-m-consulting.eu

Nicole Truchseß – Truchseß & Brandl Vertriebsberatung OHG
Führung, Personalwesen, Vertrieb & Verkauf
69234 Dielheim • www.truchsessbrandl.de

Dr. Helmut Weinzierl – Zahlenwerk GmbH
Finanzen, Führung, Unternehmensführung
80799 München • www.zahlenwerk.net

Iris Weiß – IRIS HAAG® Training & Beratung GmbH
Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
97922 Lauda-Königshofen • www.iris-haag.de

Dr. Ulrich Wiek – Dr. Ulrich Wiek Training & Coaching
Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
69121 Heidelberg • www.ulrichwiek.de

Prof. Dr. Leif Erik – Wollenweber
Führung, Unternehmensführung, Strategie
41747 Viersen • www.leiferikwollenweber.com

Bernhard Zytariuk – BERLINER teamschmie.de
Führung, Persönliche Kompetenzen, Unternehmensführung
10117 Berlin • www.teamschmie.de

ELO TRAINER CLUB
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER

Details zu allen Trainern auf
www.elo-trainerclub.de

Unser Leistungsversprechen

Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende neun Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1 **... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.**
ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen Mwst.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2 **... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.**
ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3 **... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.**
ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4 **... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialen selbstverständlich.**
In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5 **... entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.**
Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.
Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt.
Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

7

... sind Kaffeepausen zeitlos.
In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminargerechte Angebote aus.

... sind Tagungen Tagesgeschäft.
ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den

8

technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.
Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

9

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENTE LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

DOPPELT AUSGEZEICHNET ...

...wurde die Kooperation „Exzellente Lernorte“ (ELO) im September 2017 vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.

BDVT SILBER-PREISTRÄGER 2017/2018 EUROPÄISCHER PREIS FÜR TRAINING, BERATUNG UND COACHING

BDVT SONDERPREIS 2017/2018 EUROPÄISCHER PREIS FÜR TRAINING, BERATUNG UND COACHING

IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Portraitseiten.
Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an Marion Kaufmann unter zentrale@exzellente-lernorte.de.

1

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
SEITE 14

2

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
17

3

SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE
63843 Niedernberg
24

5

LANDGUT STOBER
14641 Nauen
34

6

GUT GREMMELIN
18279 Gremmelin
37

7

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG
58093 Hagen
44

9

IHK AKADEMIE WESTERHAM
83620 Feldkirchen-Westerham
54

10

HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN
56170 Bendorf
57

11

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
62

13

ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS
56329 St. Goar
72

14

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
75

15

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
82

16

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN"
36289 Friedewald
85

17

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
92

18

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
95

19

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
103

20

SCHLOSS HAIGERLOCH
72401 Haigerloch
106

21

HOTEL KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
114

Alle Hotels auf einen Blick

4

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL UND TAGUNGSZENTRUM 69168 Wiesloch 27

8

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn 47

12

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen 65

DIE EXZELLENTEN LERNORTE

Derzeit 21 Häuser haben sich in der Kooperation der Exzellenten Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat jedoch seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg zum Training auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.

JÜNGER TrainTools

Fertige Konzepte für Personalentwicklung und Trainings

Teamentwicklung Konfliktmanagement
Kommunikation Verhandlungsführung
Verkaufstraining Beschwerdemanagement
Arbeitsorganisation Präsentationstechniken
Resilienztraining Rhetorik

Mitglieder des Club der Trainer sparen 20% *

Besprechungsmanagement Telefontraining
Projektmanagement Mitarbeiterführung
Personalbeurteilungen Changemanagement
Marketing Selbst- und Zeitmanagement

Komplettlösungen für Ihre Trainings mit Leitfaden, Präsentationen, Teilnehmerunterlagen, Übungen, Arbeitsmaterialien.

Bestellen Sie jetzt unter Angabe Ihrer Mitgliedsschaft unter: bestellung@juenger.de

Über 150 Produkte lieferbar
(einfach Code einscannen)

*** Rabatt gilt nur für CD-ROM-Produkte, die über www.juenger.de erhältlich sind. Preise zuzüglich Versandkosten von max. € 4,50 in D.**

Noch Fragen? info@juenger.de
Jünger Medien Verlag | Offenbach